

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

262 (8.6.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratıs-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Hanns Scherel und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwilling-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21 000 Abonnenten.

Expedition: Gittel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Bad. Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Stetige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonialsäle 25 Pfg., die Restzeile 70 Pfg.

Nr. 262. Karlsruhe, Samstag den 8. Juni 1912. Telephon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Herr v. Schorlemer verteidigt sich.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter. Berlin, 8. Juni. Im preussischen Herrenhause hat der Landwirtschaftsminister v. Schorlemer-Besler die Beratung des Besitzbeseitigungsgesetzes als Anlaß zu neuen Vorstößen gegen das Zentrum genommen. Energisch trat er den Gerüchten entgegen, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und dem Reichstanzler über sein Vorgehen gegen das Zentrum beständen. Das sei absolut nicht der Fall. In Preußen handle nicht der einzelne Minister, sondern es handle das Staatsministerium. Das preussische Staatsministerium habe aber seiner Stellungnahme zum Besitzbeseitigungsgesetz durchaus zugestimmt und im Einverständnis mit dem Ministerpräsidenten erklärt, daß die Nachrichten über angebliche Mißverständnisse zwischen diesem und ihm unrichtig seien.

Dann verteidigte der Minister das Besitzbeseitigungsgesetz noch einmal ausführlich und kam dabei auch auf seinen Zusammenstoß mit den Zentrumsmittgliedern im preussischen Abgeordnetenhaus zurück. Das Zentrum habe in der Tat damals seinen Vater als Verräter am katholischen Glauben behandelt. Er, der Landwirtschaftsminister, habe ja selbst die gleiche Erfahrung machen müssen wie sein Vater, als er 1907 bei den Wahlen seine eigene Wege (in der Deutschen Vereinigung) wandeln wollte. Wer nicht zum Zentrum gehört und nicht mit dem Zentrum geht, habe damals die „Rölnner Korrespondenz der Osterdienstagsliste“ gefügt, sei ein Margarinekatholik.

Diese neue mannhafte Verteidigung des Ministers gegen die Kampfesweise des Zentrums wird in weiten Volkskreisen abermals Genugtuung erregen. Darüber hinaus werden selbst unpolitische Leute die Bereicherung des deutschen Sprachschates durch das Wort Margarinekatholik dankbar schmunzelnd buchen. Im einzelnen führte in der heutigen Herrenhaus-Sitzung Landwirtschaftsminister Freiherr von Schorlemer aus: „Ich vertrete den Standpunkt, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen in der Nord- und Ostmark die Aufrechterhaltung unserer Anschließungspolitik eine Pflicht der Selbstbehauptung ist. In dem Vordringen fremdartiger Anschließler, die sich von den eingewohnten deutschen Einwohnern absondern, liegt eine große nationale Gefahr. Wenn der Einwand erhoben wird, daß der Erfolg der nunmehr 27 Jahre betriebenen Politik ohne Wirkungen geblieben sei, so muß man doch nicht außer Acht lassen, was geschehen sein würde, wenn wir nichts getan hätten. (Sehr richtig.) Die Polen strecken ihre Fühler in immer weitere Provinzgebiete und dieses Uebel wäre ohne die Maßnahmen der Regierung noch viel größer gewesen. (Lebhafte Zustimmung.)

Der Minister fuhr fort: „Von der Regierung wird immer Gerechtigkeit verlangt, ihr gegenüber wurde aber der einfachste Grundsatß der Gerechtigkeit, das loyale Entgegenkommen des Staatsbürgers außer Acht gelassen. Solange die Polen und die Dänen sich im eigenen Vaterlande fremd fühlen, solange können sie nicht den Anspruch erheben, daß sich das Deutschtum ihnen gegenüber ohne Widerstand zurückziehen läßt. Die Angriffe gegen mich wegen Bevorzugung der Protestanten sind ungerechtfertigt und unbegründet. Mit der An-

schließung namentlich evangelischer Bauern werden andere Ziele verfolgt, als die Bekämpfung der katholischen Konfession. Unter den gegenwärtigen Umständen laufen die deutschen katholischen Anschließler Gefahr, ihre nachkommenden Generationen vollkommen zu polonisieren.

„Mein Vater, der jetzt als Kronzeuge gegen mich aufgerufen wird, ist zu seinen Lebzeiten als minderwertiger Katholik bezeichnet worden, sodas sogar der zuständige Geistliche für seine Belehrung gebetet hat. Auch die Zentrumspreste vertritt teilweise den Standpunkt, daß es unzulässig ist, einen Katholiken deshalb als minderwertigen „Margarine-Katholiken“ zu bezeichnen, weil er nicht Zentrumsmann ist. Mich lassen diese Angriffe kalt, auch wenn ich als „Verräter des katholischen Volkes“ hingestellt bin.

„Dem Gerede, daß zwischen dem Ministerpräsidenten und mir Antimmigkeiten beständen, muß ich entschieden entgegen treten. Die Vertretung der Besitzbeseitigungsvorlage durch meine Person hat in allen Teilen die nötige Billigung des Ministerpräsidenten gefunden. (Lebhafte Beifall und Handklatschen.)

Das Attentat auf den Grafen Tisza.

Der Attentäter Kovacs. Budapest, 7. Juni. Die Nachricht über das Attentat auf den Kammerpräsidenten Grafen Stephan Tisza hat überall große Erregung hervorgerufen. Der Attentäter Kovacs selbst ist trotz der Schwere der Verwundungen, die er sich beigebracht, bisher noch am Leben erhalten geblieben und konnte sogar aus dem Krankenhaus in ein Sanatorium transportiert werden.

Julius Kovacs, der früher Straßer hieß, und jüdischer Abstammung ist, ist 37 Jahre alt und Referendunt. Er studierte an der Wiener Hochschule für Bodenkultur, machte große Reisen ins Ausland und widmete sich der Bewirtschaftung seiner Güter. Lebhaft beschäftigte er sich mit der Organisation der kleinen Landwirte. Im Abgeordnetenhaus gehörte er der aus 5 Mitgliedern bestehenden Parteigruppe der kleinen Landwirte an. Vor einigen Jahren erwarb er an der Börse ein großes Vermögen von 3 Millionen Kronen. Dann zog er sich von der Börse zurück und hielt bald darauf im Abgeordnetenhaus seine Jungferrede. Das Abgeordnetenmandat kostete ihm 210 000 Kronen. Sein Vermögen soll aber inzwischen so sehr zurückgegangen sein, daß er schließlich in mäßigen Verhältnissen lebe und bei Gericht ein Konturgesuch gegen ihn eingereicht werden sollte. Von dem Attentat ist bekannt, daß er heute auf dem Wege zum Abgeordnetenhaus geäußert hat: „Wenn es mir gelingt, heute in das Haus zu gelangen, so komme ich nicht mehr lebend heraus.“

Professor Herzog, in dessen Sanatorium der Attentäter Kovacs eingeliefert worden war, entfernte die Kugel aus dessen Kopf. Es besteht die Aussicht, ihn am Leben zu erhalten. Im Krankenhaus war Kovacs vorher mit Röntgenstrahlen untersucht worden. Dabei kam er zum Bewußtsein und verlangte mit schwacher Stimme, daß der Parteiführer Julius Tisza an das Krankenbett gerufen werde. Um 1 Uhr mittags wurde Kovacs dann von Professor Herzog operiert. Kovacs kam nach der Operation wieder zum Bewußtsein und hat die

Ärzte mehreremale mit schwacher Stimme, Justh und Bat-tianni an sein Lager zu rufen.

Kovacs ließ Justh und Kossuth um Entschuldigung bitten, daß er sich von seinen Leidenschaften habe hinreißen lassen, und drückte seine Freude darüber aus, daß er Tisza nicht getroffen habe. Kovacs soll, wie verlautet, sich bei seinem Bruder, der am Krankenbett geblieben war, erkundigt haben, wie es dem Präsidenten Tisza gehe. Als er vernommen habe, daß Tisza unverletzt sei, habe er leise gesagt: „Ich sterbe ruhig, da ich nicht als Muehlmörder in die Ewigkeit gehe.“

Professor Herzog hat erklärt, daß der Kranke, falls er mit dem Leben davontommen sollte, wozu aber wenig Aussicht vorhanden ist, das Augenlicht verlieren werde. Die Kugel im Kopf ist beim Nasenbein stecken geblieben und hat den Stirnknochen zerschmettert. Ob Kovacs am Leben bleibt, hängt davon ab, ob eine Gehirnhautentzündung zu vermeiden ist oder nicht.

Die gerichtliche Untersuchung.

Budapest, 7. Juni. Oberstadthauptmann Boda hat sich sofort nach der Einlieferung des Attentäters in das Krankenhaus nach dem Befinden des Patienten erkundigt. Er meldete nach Schluß der Sitzung dem Präsidenten Tisza, daß es nicht ganz ausgeschlossen sei, daß Kovacs mit dem Leben davontomme.

Die Polizei hat heute nachmittag mit dem Kranken schon ein Verhör angestellt. Kovacs erklärte, hierbei, er habe nicht die Absicht gehabt, auf Tisza zu schießen, und sei zu der Tat erst durch den Ausbruch der Opposition und eine lächelnd geführte Gebärdenprache zwischen Tisza und dessen auf der Gallerie sitzenden Gemahlin dazu verleitet worden.

Nach der Meinung von Fachleuten war es ein Glück, daß Kovacs einen wenig durchschlagsfähigen neunmillimeterkalibrigen Bulldog-Revolver erwarb, da die Kugeln in einer dünnen Holzwand stecken blieben. Hätte er eine stärkere Waffe benützt und wären die Kugeln durchgedrungen, so hätten sie Tisza in der Bauchgegend oder im besten Falle am Fuß unbedingt verletzt. Die drei Kugeln, die er nach dem Präsidententisch abgab, drangen zwischen dem Referenten- und dem Präsidententisch ein und bohrten sich in die Brustwehr des Präsidententisches und trafen so weder den Präsidenten noch die neben ihm sitzenden drei Schriftführer.

Der Untersuchungsrichter nahm heute nachmittag im Sitzungssaal des Parlaments eine Vernehmung vor. Es wurde festgestellt, daß Kovacs nur vier Schüsse abgab, drei gegen Tisza, einen gegen sich selbst. Da auch ein fünfter Schuß gehört worden war, suchte man nach Kugelsplittern und fand im Sitz des Abgeordneten Rath eine Kugel, die nicht aus Kovacs Revolver stammte. Da zu jener Zeit nur Mitglieder der Arbeitspartei zugegen waren, mußte der fünfte Schuß von einem zu dieser Partei gehörigen Abgeordneten abgefeuert worden sein, worauf auch die Richtung des Schusses hindeutet. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, wer geschossen hat.

Die Staatsanwaltschaft hat gegen Kovacs das Verfahren wegen versuchten Muehlmordes und Aufruhrs eingeleitet. Es heißt, daß gegen Kovacs bereits ein Haftbefehl erlassen worden sei. Hierauf deutet auch der Umstand, daß Just und

Der grüne Schlüssel.

Roman von Heinrich Lee. (36. Fortsetzung.)

In geschäftsmäßigem Tone wurde die Sitzung von dem Vorsitzenden eröffnet. Raum hatte er die ersten Worte gesprochen, als die Tür zum Zuhörerraum noch einmal geöffnet wurde und ein Herr hereintrat, der geräuschlos vorn auf der ersten Reihe Platz nahm. Es war Gert.

Er war in jener Nacht, in welcher der Diebstahl sich ereignete, erst gegen Morgen nach Hause gekommen. Die Verzweiflung, der Geliebten nicht einmal den beabsichtigten winzigen Dienst leisten zu können und seiner Frau, ihrer Bedrückerin, gegenüber so vollkommen ohnmächtig zu sein, hatte ihn von Hause fortgetrieben. Ruhelos war er in den Straßen umhergewandert. Dabei hatte ihn der Zufall einen alten Studienfreund finden lassen, den einzigen seiner ehemaligen Kommilitonen, mit dem er in einigermaßen freundschaftlichen Beziehungen gestanden hatte, und wenn ihm bei seinem augenblicklichen Gemütszustand dieses Wiedersehen auch nicht sehr gelegen kam, so hatte er den alten Genossen, der von einer entlegenen Grenzstadt kam, dort Amtsrichter war und Berlin bei Nacht genießen wollte, doch nicht so rasch von sich schütteln können. Erst am andern Morgen erfuhr er das Borgefallene. Auch am nächsten Tag legte der alte Bekannte noch Beschlag auf ihn und wieder kehrte er erst in später Stunde heim. Als sein Diener Max ihm dann berichtete, daß Me verhaftet worden und unter welchem Verdacht, glaubte er erst einen Wahnsinnigen zu hören, bis er das Angeheuerliche dann bestätigt fand.

Er fürzte in das Zimmer seiner Frau. Aber sie hatte nur ein Hohnlachen für ihn.

„Was willst du von mir? Hab' ich sie hinter Schloß und Riegel gesteckt? Wenn sie eine Diebin ist, was kann ich dafür?“

„Sie ist schuldlos. Das weißt du so gut wie ich.“ „Niemand weiß ich. Aber dein Glauben an ihre Unschuld setzt mich natürlich nicht in Erstaunen. Was erzählst du das mir? Erzähle es den Richtern. Vielleicht, daß du sie von der Anschuld dieses Fräuleins überzeugen wirst.“

Ein teuflischer Triumph klang ihm aus ihrer Hohnrede entgegen, aber er befolgte ihren Rat. Er warf sich in einen Wagen. Die Fahrt ging zum Untersuchungsrichter. Aufmerksam und gebuldig hörte der höfliche Mann seinen Beteuerungen zu.

„Ich nehme Ihr Zeugnis gern zu Protokoll, Herr Graf,“ sagte er. „Vielleicht kann es der Verdächtigten von Nutzen sein. Vorläufig muß ich das allerdings bezweifeln. Ihre Aussage ist doch nicht mehr als ein Leumundszeugnis, das in keinem Punkte die bestehenden Indizien entkräften kann. Oder wissen Sie noch mehr, wissen Sie noch etwas Tatsächliches auszusagen?“

Wieder sah er sich zur Ohnmacht verdammt. Ueberall, wo er ihr helfen wollte, verlagte seine Kraft. Vermochte er denn nichts, denn gar nichts zum Beweise ihrer Schuldlosigkeit, zu ihrer Rettung zu tun? Er entmann sich einiger regelmäßig erscheinenden Zeitungsinsertate von Detektiv-Instituten. Bald hatte er ihre Adressen und nun fuhr er von einem zum andern, um so viele Hände wie nur irgend möglich für die Unglückliche in Bewegung zu setzen und dem wahren Täter auf die Spur zu kommen. Man versprach ihm, daß er hoffen durfte und er hoffte wirklich. Aber mit jedem Tage erwies sich seine Hoffnung trügerischer. Immer näher rückte der Tag der Verhandlung, der, wenn bis dahin nicht die Richtigkeit des gegen sie bestehenden erdrückenden Ver-

dachtes nachgewiesen wurde, bestimmt ihre Verurteilung und damit die Schande über sie bringen mußte, und noch hatten jene Nachforschungen nicht den allergeringsten Erfolg gehabt, noch war nichts zu ihrer Rettung geschehen. Nun war dieser Tag gekommen. Vergeblich bis zur letzten Sekunde hatte er auf eine Nachricht gehofft, vergeblich hatte er auf einer Rundfahrt noch einmal in eigener Person bei diesen Instituten vorgeschrien — nichts! Die Unselige war verloren und eine furchtbare geheimnisvolle Gewalt trieb ihn nun her, den Spruch der Richter über sie mit anzuhören.

Auf Befragen des Vorsitzenden gaben die beiden Angeeschuldigten jetzt ihre Personalien an und selbst über die abgestumpften, kalten, geschäftsmäßigen Gesichter des Gerichtshofes huschte ein Schatten menschlicher Teilnahme, als die weibliche Angeklagte mit kaum hörbarer, zitternder Stimme die verlangten Antworten gab und auf die weitere Frage des Vorsitzenden sich für nichtschuldig erklärte. Bei dieser Erklärung machte die Regung des Mitgeföhls in den Gesichtern der Richter wieder der alten Gleichgültigkeit Platz. Die Bestochtheit, welche die Angeklagte durch ihr Reugnen befandete, machte sie des Mitleids wieder unwürdig.

Der Vorsitzende trat nun in das Verhör der Angeeschuldigten. Es war nur kurz, ihre Antworten waren klar und bündig und — das mußte auch der Staatsanwalt einräumen — sie ergaben auch keine Widersprüche zu der Voruntersuchung. Weber der Staatsanwalt, noch der Verteidiger fanden deshalb Anlaß, einzugreifen. Befriedigt sahen die Richter schon auf die Uhr. Es war die letzte Sache, die für diesen Vormittag angesagt war, und hoffentlich ging es damit auch weiter so glatt, damit man nicht wieder so spät zum Mittagessen kam. Dem Verhör der Angeklagten folgte das der Zeugen. Auch die Zeugenliste war nur kurz. Sie umfaßte nur die arbeitslose Dienerschaft und die Frau Gräfin selbst. (Fortsetzung folgt.)

Appoggi, die den Kranken besuchen wollten, durch Polizeiwache am Eintritt in das Krankenhaus verhindert wurden.

Graf Tisza nach dem Attentat.

Budapest, 7. Juni. Als das Attentat auf den Kammerpräsidenten geschah, war die Gemahlin des Grafen Tisza im Saale zugegen. Sie befand sich auf der Galerie gerade gegenüber dem Präsidentensitz.

In seiner Ansprache an das Haus erklärte Graf Tisza, daß von dem einen Falle der Annahme der Wehrvorlage abgesehen, das Präsidium die Hausordnung nicht verletzt habe. In diesem Falle der Wehrvorlage sei dies nötig gewesen, damit der Wille der Nation nicht im Labyrinth der Hausordnung erlöse.

Die Rede Tiszas wurde von der Arbeitspartei mit stürmischem Beifall aufgenommen. Die andern Parteien waren abwesend. Nach Schluß der Verhandlung ergriff der vorige Ministerpräsident Graf Kuenen-Szederwary das Wort und sagte:

„Das Protokoll der heutigen Sitzung wäre unvollständig, wenn es nicht den Ausdruck der Entrüstung und des Entsetzens enthalte, welchen das ungarische Volk auf unsern verehrten Präsidenten erweckt habe. Wir müssen der Vorlesung danken für die glückliche Errettung eines hervorragenden Mannes, der im Dienste des Vaterlandes der Gefahr ausgesetzt gewesen ist, einem ungarischen Anschlag zum Opfer zu fallen, der nur dadurch erklärlich ist, daß er im Wahnsinn begangen wurde.“

Die Rede war wiederholt von stürmischem Beifall für Tisza unterbrochen. Alle Mitglieder des Hauses erhoben sich und brachen in begeisterte Ausrufe aus.

Die Haltung der Opposition.

Budapest, 7. Juni. Nach dem Attentat Kovacs' verammelten sich die oppositionellen Parteimitglieder in einem nahen Hotel, wo sie sich über ihre Haltung und Stellungnahme berieten. Auf dem Wege vor einem Café, wo die oppositionellen Abgeordneten, die aus dem Sitzungssaal entfernt worden waren, zusammentrafen, kam es zu kleineren Zwischenfällen, doch wurde von der Polizei die Ordnung rasch wiederhergestellt.

Am 4 Uhr nachmittags begaben sich die sämtlichen Oppositionellen, ungefähr 60 bis 70 Mann, wiederum in geschlossener Menge in das Parlament. Sie wurden an der Betretung des Parlamentes nicht gehindert und gelangten unangefochten in den Sitzungssaal. Um 4 Uhr betrat die Polizei den Saal und führte die ausgeschlossenen Mitglieder der Opposition hinaus, die übrigen vollführten in gewohnter Weise wieder einen Hörsaal.

Ebenfalls in der heutigen Sitzung wurde auch über die Angelegenheit des Abgeordneten Ludwig Bed (Zustpartei) verhandelt, der seinerzeit gegen den Ministerpräsidenten Graf Kuenen Szederwary und den Minister Seranyi ein Intentsaf geworfen und beide Minister verwundet hatte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Baden-Baden, 7. Juni. Auf der Deutschen Kunstausstellung Baden-Baden wurden von Karlsruhe Künstler an Private in letzter Zeit verkauft: 1. H. Altherr, „Attkubie“, 2. R. F. Zähringer, „Markt“, 3. G. Kampmann, „Häuser im Schnee“, 4. H. Meist, „Mädchenakt“, 5. H. Eichrodt, „Sommerabend“, 6. H. Meid, „Sonntag in Florenz“, 7. W. Nagel, „Birnenauer Tal“, 8. C. Kornbas, „Johannes“, 9. H. Hoffler, „Mutter und Kind“, 10. H. von Boltmann, „Pappeln“, 11. G. Hoffmann, „Sommerabend“, 12. W. Kemping, „3 Ballettessen“.

Wien, 7. Juni. (Tel.) Heute vormittag fand die feierliche Eröffnung der Tagung des deutschen Werkbundes durch die Regierung statt. Als Vertreter des deutschen Volkstages war Legationsrat von Bethmann-Hollweg zugegen.

London, 7. Juni. (Tel.) Die bekannte englische Schauspielerin Kitty Melros hat gestern aus Liebesgram sich mit Vergiftung vergiftet. In einem an ihren Geliebten hinterlassenen Briefe erklärt sie, sie gehe aus dem Leben, weil der Geliebte dem Verlangen seiner Eltern, sie nicht zu heiraten, nachgegeben habe.

Gerichtszeitung.

Leipzig, 7. Juni. (Tel.) Das Reichsgericht verwarf die von den Direktoren Ohm und Schmidt der Niederdeutschen Bank in Dortmund gegen das Urteil des Landgerichts Dortmund am 21. November 1911 eingelegte Revision.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 5. Juni. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Döhring. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Burger.

In geheimer Sitzung wurde die Anklage gegen den in Rastatt wohnhaften Tagelöhner Nikolaus Krüger aus Dossheim wegen widernatürlicher Unzucht, Hausfriedensbruch und Diebstahl verhandelt. Das Gericht bestrafte den Angeklagten unter Anrechnung von

Bed, damit ein Verfahren gegen ihn eingeleitet werden könne, wurde stattgegeben.

In der morgigen Sitzung wird über eine Verschärfung der Hausordnung verhandelt werden.

Budapest, 7. Juni. Die verbündeten oppositionellen Parteien haben ein Manifest an die Nation gerichtet, in dem sie gegen die jüngsten Vorgänge protestieren. Sie erklären, die Vorlage zum Wehrgesetz sei, da sie nicht den Formen entsprechend zur Abstimmung gebracht worden sei, ungültig. Sie protestieren in dem Manifest gegen das Vorgehen des Kammerpräsidenten Tisza, das sie als ungesetzlich bezeichnen und schieben die Verantwortung für die Geschehnisse dem Ministerpräsidenten, der Majorität und dem Präsidenten des Hauses zu.

Am Schluß des Aufrufes heißt es: „Wir fordern die Nation auf, zum Selbstbewußtsein zurückzukehren!“

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Potsdam, 7. Juni. Heute abend war hier im Marmorfaal des Neuen Palais Galafest. Der Kaiser führte die Königin, der König die Kronprinzessin, Kronprinz Boris die Prinzessin Eitel Friedrich und Prinz Artil die Prinzessin Viktoria Luise. Der Kaiser saß zwischen dem König und der Königin der Bulgaren, ihm gegenüber der Reichskanzler.

Berlin, 7. Juni. Das Jubiläum der Bankfirma Gebr. Schidler wurde gestern abend durch ein Gartenfest gefeiert, zu dem, dem „Berl. Tagbl.“ zufolge, auch der Kaiser erschien. Im Garten des Bankhauses in der Gertraudenstraße war eine geräumige Bühne hergerichtet worden, in deren Hintergrund der Eingang des alten Bankhauses mit der rechts danebenliegenden bekannten alten Berliner Konditorei von J. Leutke dargestellt war.

Kurz vor 7 Uhr trat der Kaiser ein; unmittelbar darauf begann die Aufführung eines Theaterstückes, in dem Teile aus der Geschichte der Firma zur Darstellung gebracht wurden. Bei der Aufführung wirkten mehrere Schauspieler der königlichen Theater mit. Das Stück schloß mit einem Ballett, in dem u. a. die verschiedenen Geldsorten, die seit Gründung der Firma im Umlauf waren, figürlich dargestellt wurden. In dem historischen Stück trat auch Friedrich der Große auf, der zu der Firma in engen Beziehungen gestanden hat und ihr einige Monopole übertrug.

Nach der Festlichkeit fand ein Diner statt, an dem der Kaiser teilnahm. Kurz nach 10 Uhr kehrte der Kaiser nach Potsdam zurück. Am Samstag wird eine Wiederholung der Aufführung für die Angehörigen der Firma Schidler und ihrer Schwesterfirma L. Delbrück u. Co. stattfinden.

Aus dem Bundesrat.

Berlin, 7. Juni. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde dem vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gesetzes betreffend Beseitigung des Branntweincontingents die Zustimmung erteilt, ferner der Vorlage betreffend Uebergangsbestimmungen über die Amtsbauer der bisherigen Vertreter der Unternehmer und Verächter bei den Berufsgenossenschaften, dem Entwurf von Änderungen der Ausführungsbestimmungen a und d zu dem Gesetze betreffend die Schlichtung und Gleichschau vom 3. Juni 1900, der Änderung der Bekanntmachung vom 10. Juli 1912 betreffend das Gesetz über die Schlichtung und Gleichschau vom 3. Juni 1900, der Änderung des Verzeichnisses der Einlaß- und Untersuchungsstellen für das im Zollland eingehende Fleisch, der Änderung der Fleischschau-Vollordnung, sowie der Vorlage betreffend die Erhebung der Gebühren für eidamtliche Beglaubigungen und Prüfungen außerhalb des eidamtlichen Verkehrs.

Eigenacher Kirchenkonferenz.

epd. Eigenach, 6. Juni. Die Eigenacher Kirchenkonferenz wurde heute durch einen feierlichen Festgottesdienst auf der Wartburg eröffnet. Die tiefgreifende Festpredigt hielt Präsident D. von Deggel über Ev. Johannes 17, 3. Die Tagung findet wie bisher im Großherzoglichen Residenzschloß statt. Der stellvertretende Vorsitzende, Wirkl. Ober-Kon.-Rat D. Moeller aus Berlin gedachte zunächst der schweren Verluste, welche die Konferenz durch das Auscheiden ihrer beiden Vorsitzenden, des in den Ruhestand getretenen D. Wermann-Oberden und des verstorbenen D. von Kellner-München, erlitten hatte. Auch der außerdem ausgeschiedenen Mitglieder, insbesondere auch der verstorbenen Mitglieder D. D. Chalybäus-Hannover, von Sandberger-Stuttgart und Behrmann-Hamburg, wurde auf das Wärmste gedacht. Die Neuwahl des Vorsitzenden wurde noch vertagt.

Bei der Besprechung des Geschäftsberichts des Evangel. Kirchenauschusses knüpften sich, namentlich an die Tätigkeit der Gesangskommission, an die Durchsicht des revidierten Bibeltages und an die Disproporapflege des Evangelischen Kirchenauschusses eingehende Verhandlungen an.

1 Monat Untersuchungshaft mit 6 Monaten 3 Wochen Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Eine große Reizung, Vergnügungsreisen zu machen, besitzt der jetzt in der Zwangserziehungsanstalt Fiebingen untergebrachte, früher in Rastatt wohnhafte Medizinerlehrling Ernst Kleber aus Karlsruhe. Er unternahm in den beiden ersten Monaten dieses Jahres zwei größere Reisen. Dagegen könnte man nichts einwenden, wenn er sich das Geld hierzu nicht durch Diebstahl verschafft hätte. Im Laufe des Monats Januar öffnete Kleber in der Wohnung des Kaufmanns Hartmann in Rastatt mit einem falschen Schlüssel dessen Wachsmodell und entwendete aus einer dort aufbewahrten Kasse den Geldbetrag von 20 Mark. Mit diesem Gelde machte er eine Reise nach Hintergarten, Titisee und Freiburg. In der Breisgaustadt hielt er sich einige Tage bei seinem Onkel auf. Dessen vorübergehende Abwesenheit benützte er dazu, einen Schreibrich zu öffnen und sich aus einer Schublade desselben den Betrag von 100 Mark anzu eignen. Mit dem Gelde verschwand Kleber; er benötigte es zu einer Reise nach Wilhelmshaven. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er verhaftet. Heute erhielt der Angeklagte wegen Diebstahls 2 Monate Gefängnis.

Ende November vorigen Jahres erschwandte sich der in Baden wohnhafte Reisende Hermann Wegger aus Heilbronn von dem Malermeister Louis Boulanger in Offenburg den Geldbetrag von 25 Mark. Er hatte Boulanger vorgegeben, er beabsichtige bei ihm als Reisender für flüssigen Leim einzutreten und ihn dadurch bestimmt, ihm einen Vorfuß von 25 Mark zu gewähren. Wegger wurde zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt, welche durch die Untersuchungshaft verbüßt waren.

Vom Schöffengericht Gernsbach erhielt der Fabrikarbeiter Heinrich Wirth aus Sulzbach am 14. März wegen Körperverletzung 2 Wochen Gefängnis. Der Angeklagte legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber als unbegründet zurückgewiesen wurde.

Der Fäher Alois Kraft aus Malsch und der Gasarbeiter Anton Kraft von da hatten sich am 3. April vor dem Schöffengericht Ettlingen wegen Körperverletzung zu verantworten. Dieses Gericht verurteilte Alois Kraft zu 3 Wochen Gefängnis und Anton Kraft zu einer Geldstrafe von 15 Mark. Beide Angeklagten rekurrierten gegen dieses Erkenntnis an die Strafkammer. Die Berufung des Alois Kraft wurde

Frankreich.

Zur Wahlreform.

Paris, 7. Juni. (Tel.) Der Minister des Innern Steeg stellte der Wahlrechtskommission den neuen Text des Wahlreformentwurfs zu.

Die hauptsächlichsten Bestimmungen der Vorlage sind folgende: Die Wahlkreise (die übrigens erst morgen festgelegt werden) werden durch ein Departement oder durch eine Gruppe von Departements gebildet. Nur das Departement der Seine wird in mehrere Wahlkreise geteilt. Die Zahl der Abgeordneten wird nach der Zahl der Einwohner französischer Nationalität berechnet. Auf 70 000 entfällt ein Abgeordneter. Für einen über 20 000 Einwohner hinausgehenden Bruchteil erhält der Wahlkreis einen weiteren Abgeordneten. Der nämliche Kandidat kann gleichzeitig nur in zwei Wahlkreisen aufgestellt werden. Die Zuteilung der Mandate erfolgt nach dem Wahlquotienten, der dadurch entsteht, daß die Zahl aller abgegebenen Stimmen durch die Zahl der vom Wahlkreise zu ernennenden Abgeordneten geteilt wird. Die mittlere Ziffer der auf eine Liste entfallenen Stimmen wird durch den Wahlquotienten geteilt und der Rest wird die entsprechende Anzahl von Mandaten zugewiesen. Sind nach dieser Zuteilung noch Restmandate zu vergeben, so werden sie derjenigen Liste überwiesen, welche die größte Stimmzahl erlangt hat.

Belgien.

Nachlänge zu den Kammerwahlen.

P.C. Brüssel, 7. Juni. (Privat.) Gegen abend ist es zu neuen Unruhen in verschiedenen Orten gekommen. In Hornu ist eine große Anzahl streikender Arbeiter mit Polizisten zusammengestoßen, wobei drei von ihnen verletzt wurden. Die Zahl der Ausständigen wird heute abend auf 35 000 geschätzt.

In Seraing wurden mehrere Versammlungen abgehalten, in denen die Führer die Ausständigen ermahnten, die Ruhe aufrecht zu erhalten, sie wurden aber von den Arbeitern ausgepöfft und mit den Rufen: „Es lebe der Streik!“ überhäuft. Die Unruhen dauern fort.

Antliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. Mai 1912 gnädigst geruht, den Lehrpraktikanten Karl Schriever von Achern zum Professor an der Realschule in Offenburg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. Mai 1912 gnädigst geruht, den Professor Dr. Othmar Meißinger zum Gymnasium in Lörach an der Lessingschule (Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung) in Karlsruhe zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. Mai 1912 gnädigst geruht, die etatmäßige Anstellung des Professors Dr. Carl Schmieß am Gymnasium in Donaueschingen zu widerrufen und denselben aus dem staatlichen Dienst zu entlassen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 27. März 1912 wurde Eisenbahnsekretär Friedrich Scheffel in Leopoldshöhe nach Basel versetzt.

Aus Baden.

Heidelberg, 7. Juni. Die Hauptversammlung des hiesigen nationalliberalen Vereins beschäftigte sich mit einer Reihe Fragen, teils lokaler, teils politischer Natur. Nach dem Rapportbericht zählt der Verein 560 Mitglieder. Der Vorsitzende Prof. Quenzer erstattete den Jahresbericht, besprach die politischen Ereignisse des letzten Jahres und gab ein Bild von der reichen Arbeit, die der Verein geleistet hat. Nach der sich anschließenden Diskussion teilte Prof. Quenzer mit, daß er fest entschlossen sei, den Vorsitz des Vereins niederzulegen, wird ihm aber bis zur Einberufung des Engeren Ausschusses, dem die Wahl eines neuen Vorsitzenden zusteht, weiterzuführen. Stadtschulrat Prof. Koberger dankte Prof. Quenzer für seine treue 20 jähr. aufopfernde Tätigkeit.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 8. Juni. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, soll die Regierung dem Landtag noch einen Gesetzentwurf über die Verhältniswahl zum Landtag in den Städten mit mehr als einem Abgeordneten vorlegen.

Karlsruhe, 8. Juni. Die Budgetkommission der Ersten Kammer hat die Titel II und III des Budgets des großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen für die Jahre 1912 und 1913 beraten und beantragt, beide Titel zu genehmigen, den Titel III Gesamtschafften unter Wiederherstellung der von der Zweiten Kammer geänderten Regierungsvorlage. Bekanntlich hat die Zweite Kammer die Position „Babische Gesamtschafften in München“ gestrichen. Die Petitionskommission der Ersten Kammer hat die Petition des Vereins staatl. geprüfter babischer Tiefbauwerkmeister, des Vereins badischer Finanzbeamten und des Verbandes Deutscher Privat-eisenbahn-Beamten beraten und beschlossen, an die Kammer den Antrag zu stellen, über die beiden ersten Petitionen zur Tagesordnung überzugehen, die letztgenannte Petition der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen.

als unbegründet zurückgewiesen. Dagegen gab das Gericht der Berufung des Anton Kraft statt und sprach diesen Angeklagten frei.

In Wiedernahmeverfahren wurde gegen den früheren Hauptlehrer Heinrich Wegger aus Graben, zuletzt in Scheuern, A. Rastatt, wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Wegger hatte sich am 6. Dezember v. J. vor der hiesigen Strafkammer wegen Sittlichkeitsverbrechens nach § 176, 3 R.St.G.B. zu verantworten. Aufgrund des damaligen Beweisergebnisses verurteilte das Gericht den Angeklagten, der die ihm zur Last gelegten Straftaten in Abrede stellte, wegen Verbrechens gegen § 176, 3 R.St.G.B. zu 1 Jahr 3 Monaten und wegen Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis, im ganzen zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis. Bald nach jener Gerichtsverhandlung wurde die inzwischen nach Frankfurt a. M. übergebene Hauptbelastungszeugin gestraft und mußte in eine Irrenanstalt verbracht werden. Die Angehörigen des Wegger stellten nun verschiedene Nachforschungen über die Glaubwürdigkeit der schon in der ersten Verhandlung als hystersch veranlagt bezeichneten Zeugin an und beantragten unter Hinweis auf das von ihnen gesammelte Material und die Verbringung des Mädchens in eine Irrenanstalt ein Wiedernahmeverfahren. Diefem Verlangen wurde stattgegeben, und Wegger stand nun zum zweitenmale vor der Strafkammer. Das Gericht hob nach dem Verhandlungsergebnisse das Urteil vom 6. Dezember, soweit es die Bestrafung wegen Sittlichkeitsverbrechens betrifft, auf und erkannte auf Freisprechung. Die Gefängnisstrafe von 3 Monaten wegen Körperverletzung blieb bestehen, galt aber als verbüßt.

Vom Schöffengericht Bruchsal wurde am 26. März der Landwirt und Gemeinderat Wilhelm Schlichter aus Zeuthern wegen Körperverletzung zu 50 M. Geldstrafe und zu einer Buße von 68 M. verurteilt, welche an den Verletzten, den als Nebenkläger zugelassenen Schriftreiber J. Weber aus Zeuthern zu leisten ist. Den in dieser Sache mitangeklagten Bahnarbeiter Edmund Göß aus Zeuthern sprach das Gericht frei. Gegen dieses Urteil legten sowohl die Großh. Staatsanwaltschaft wie der Nebenkläger Berufung ein. Der Gerichtshof gab den Berufungen statt, indem er Göß zu 10 M. Geldstrafe verurteilte und Schlichter unter Befreiung des schöffengerichtlichen Erkenntnisses eine weitere Buße von 70 M. auferlegte.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 7. Juni. Das Finanzministerium hat neuerdings genehmigt, daß bei der Einfuhr von Schlachtkörpern...

Bulach (A. Karlsruhe), 7. Juni. Man schreibt uns: Der gestrige Feiertag brachte alles auf die Beine und Lade bei...

Pforzheim, 6. Juni. Die Eingemeindung von Dillweihenstein in Pforzheim wird bis Neujahr Tatfache werden...

Wiesloch, 7. Juni. Der 24 Jahre alte ledige Arbeiter Karl Gerold drang in das Büro des hiesigen Postamts ein...

Schwellingen, 7. Juni. Gestern früh sprang die 2 Jahre alte Ehefrau Köhner aus Karlsruhe aus einem Fenster...

Kallstadt, 7. Juni. Gestern nachmittag wollte der Streckenarbeiter J. Kühn aus Oettersheim einem Güterzuge ausweichen...

Wahr, 7. Juni. In der vergangenen Nacht erfolgte auf der Straße Rippenheim-Mietersheim ein Zusammenstoß...

Kollnau (A. Waldkirch), 7. Juni. Hier stürzte das dreijährige Mädchen eines Kaufmanns vom flachen Dach des Hinterhauses...

Freiburg, 6. Juni. Der 3. Badische Führer- und Werktag der Sanitätskolonnen vom roten Kreuz findet, wie schon...

Schopfheim, 7. Juni. Gestern nachmittag überzog unsere Gegend ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen...

Zettlingen (A. Waldshut), 6. Juni. Der Großherzog hat die Einladung des Gemeinderats zu der am 7. Juli stattfindenden...

Wöschweiler (A. Bilingen), 6. Juni. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr feiert am 21. Juli das Fest ihres 40jährigen Bestehens...

Konstanz, 7. Juni. Zwischen Strohmeyersdorf und dem Stadtteil Paradies wurde die Leiche des 56jährigen Berliner Kaufmanns...

Zum Raubmord auf dem Katzenbuckel.

Eberbach, 7. Juni. Die beiden Mörder des Heidelberger Studenten auf dem Katzenbuckel haben allem Anschein nach noch einen Mord auf dem Gewissen...

in den verschiedenen Waldungen der Umgebung herumgetrieben haben, um, wenn sich ihnen eine Gelegenheit biete, Raubfälle auszuführen...

22. Verbandstag des Verbandes deutscher Beamtenvereine.

Karlsruhe, 7. Juni. Der 12. Verbandstag des Verbandes deutscher Beamtenvereine nahm am Donnerstag abend mit einem zwanglosen Beisammensein im kleinen Saal der Festhalle seinen Anfang...

Der Verband stellt die zweitgrößte Organisation in Deutschland dar. In ihm sind alle Beamtengruppen höherer, mittlerer und unterer Vertreter. Der Unterstützungsfond des Verbandes hat jetzt annähernd die Summe von 200 000 Mark erreicht...

Für die Damen u. bei den Sitzungen der Zweiganstalten nicht beschäftigten Mitglieder war vormittags eine Besichtigung der Großh. Bildergalerie und des Großh. Kunstgewerbemuseums angelegt...

Eine Deputation des 22. Verbandstages Deutscher Beamtenvereine legte heute im Manufaktum am Sarge Großherzog Friedrich I. einen Kranz nieder...

Das Festbankett in der Festhalle.

Am Abend gab die Stadt Karlsruhe zu Ehren des Verbandes deutscher Beamtenvereine ein Festbankett im großen Saale der Festhalle. Die Delegierten der auswärtigen Vereine und Karlsruher Verbandsmitglieder hatten sich hierzu in großer Zahl eingefunden...

Im Auftrage des Stadtrats unserer Stadt habe ich die Ehre und das Vergnügen, Sie herzlich hier willkommen zu heißen. Aus allen Teilen unseres schönen Vaterlandes sind Sie hierher gekommen, um in erster Arbeit dem Wohle Ihres Standes und damit dem Wohl des Vaterlandes zu dienen...

Wenn deutsche Männer sich zusammenfinden zu löblichem Tun, dann denken sie in erster Linie des Vaterlandes und seines obersten Führers. Mit starker, nimmermüder Hand hält er das Steuer des Staatschiffes, gestützt auf den Rat der Berufenen führt er es, an den schmalen Klippen des Meeres der Nachbarn vorbei in ruhiger Fahrt dem Frieden und Glück des deutschen Volkes entgegen...

Die Anwesenden stimmten begeistert in das Hoch ein und stehend wurde die Nationalhymne gesungen.

Finanzrat Zimmermann begrüßte die auswärtigen Teilnehmer und sprach den Wunsch aus, daß den verschiedenen Vertretern ihre erste Arbeit mit bestem Erfolge gelinge und sie sich im reichsten Maße an den Schönheiten unserer Stadt erfreuen mögen...

die freundliche Aufnahme beweisen, als zu beschließen, daß Baden einen Herrn in den Gesamtvorstand delegiere. Er empfiehlt hierzu den um das Beamtenwesen hochverdienten Herrn Oberrechnungsrat Weiler zu wählen...

Das unterhaltende Programm des Abends war reichhaltig und abwechslungsreich. Die Leibgrenadierkapelle unter Leitung ihres neuen Dirigenten Herrn Kgl. Musikmeister Walter Bernhagen führte den instrumentalen Teil des Abends mit bekannter Feinheit durch...

Den Vormittag des Samstag nimmt die ordentliche Hauptversammlung des Verbandes mit einer sehr reichhaltigen elf Punkte umfassenden Tagesordnung ein. Nach einem Festessen erfolgt am Nachmittag eine Fahrt nach Baden-Baden...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Juni. Der Badische Schwarzwaldberein (Sektion Karlsruhe) veranstaltet am heutigen Abend zur Feier seines 25jährigen Bestehens im Kolosseumsaal einen Familienabend...

Das 50. Stiftungsfest des Arbeiterbildungsvereins nimmt heute abend mit dem 8 1/2 Uhr im großen Saale der Festhalle statt findenden Fest-Bankett programmäßig seinen Anfang. Zu dem am morgigen Sonntag pünktlich vorm. 11 Uhr ebenfalls stattfindenden Fest-Abend haben auch der Großherzog und Prinz Max ihr Erscheinen zugesagt...

Abstinenztag in Freiburg. Man schreibt uns: Morgen Sonntag, den 9. Juni, abends 8 Uhr, veranstaltet der Bauvereinsverein die hiesigen Stadtmision in dem großen Vereinshausaal Adlerstraße 21 einen öffentlichen Vortragsabend...

Evangelische Jungfrauenversammlung. Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr findet im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, aus Anlaß der Jahreskonferenz des bad. Zweigverbandes der deutschen evang. Jungfrauenvereine eine öffentliche Jungfrauenversammlung statt...

Stadtpark-Konzert. Die Leib-Drag-Kapelle, unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Obermusikmeisters Fritz Köhn, konzertiert am morgigen Sonntag im Stadtpark bezw. in der Festhalle...

Reichenlössung. Gestern abend wurde aus der Alb bei der Schleuse an der Herstraße die Leiche des Arbeiters E. Broschelsky aus Puklitz bei Wien gelandet. Hut und Stock lagen am Ufer. Im Besitze des Toten befanden sich die Uhr und ein größerer Geldbetrag...

Zusammenstoß. Zwei öffentliche Kraftdroschken sind gestern abend an der Kreuzung von Wald- und Erdbrunnstraßen...

zusammengefallen. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt, Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Brand entstand heute morgen gegen 4 1/2 Uhr in einem Stallgebäudeanbau auf der Neureuther Straße, wobei dem Feuer der gesamte Heuvorrat zum Opfer fiel.

Von der Luftschiffahrt.

Worheim, 7. Juni. Am 30. Juni wird hier ein Schauffliegen stattfinden. Es sollen nicht nur Dauer-, Höhen- und Passagierflüge...

Frankfurt a. M., 8. Juni. (Tel.) Das Luftschiff „Schauben“ ist heute vormittag 7 Uhr 5 Min. zur Fahrt nach Doss aufgestiegen.

Berlin, 8. Juni. (Privat.) Wie die „Tägl. Rundschau“ erzählt, hat das preussische Ministerium der öffentlichen Arbeiten dem Komitee für den am Sonntag beginnenden Fernflug Berlin-Wien...

Die Rückfahrt des „S. 3. III“ nach Friedrichshafen.

Hamburg, 8. Juni. (Privat.) Heute nacht 11 Uhr 12 Min. traf Graf Zeppelin, von Berlin kommend, in Hamburg ein und begab sich sofort nach dem Flugplatz...

Vermischtes.

Eisenach, 7. Juni. (Tel.) Gestern spät abends vernahm Spaziergänger auf dem Königstein zwei Schüsse. Sie gingen den Schüssen nach und fanden eine Oberlehrerstochter aus Zeitz sterbend...

Fulda, 7. Juni. (Tel.) Die Zigeuner Gebrüder Ebeneder und Würder des Försters Romanus treffen heute abend zur Konfrontation hier ein.

Delitzsch (Merseburg), 7. Juni. (Tel.) In dem Dorfe Wiedemar gerieten heute vormittag zwei Scheunen und zwei Schuppen in Brand.

Legenise, 8. Juni. (Tel.) Chemigraph Reinhardt aus München ist gestern über die Südwand des Leonhardsteines abgestürzt und hat dabei den Tod gefunden.

Paris, 8. Juni. (Tel.) Beim Halbfinale in dem Kampfe um die Weltmeisterschaft im Lawn-Tennis siegte Troppheim über Rahe, Kreuer über Kleinshroth.

Ein Einsturz in einer Röhler Badeanstalt.

Köln, 8. Juni. In der städtischen Badeanstalt in Ehrenfeld ist gestern nachmittag gegen 5 1/2 Uhr, als sich etwa 30 Personen, meist Knaben, im Schwimmbassin befanden...

Es scheint, daß dabei der Unternehmer oder einer seiner Arbeiter das Gewölbe betreten hat.

Zum dem Explosions-Unglück in Wöllersdorf.

Wien, 7. Juni. (Tel.) Die Explosion in der Wöllersdorfer Pulverfabrik hat nicht so viele Opfer gefordert, als anfangs gemeldet wurde. Man zählt bisher 10 Tote und 8 Schwerverwundete.

Das Fliegerfeld in Wienerneustadt ist mit seinen Flugzeugschuppen völlig zerstört. In Wienerneustadt und Baden bei Wien wurden zahlreiche Fenster zertrümmert.

Auch nach Mitteilungen des Kriegsministers sind bei der Explosion 10 Personen getötet worden und zwar ausschließlich Militärpersonen. Die Zahl der Verletzten konnte dagegen noch nicht festgestellt werden.

Nachmittags begab sich der Kriegsminister und später auch der Erzherzog-Thronfolger nach Wiener-Neustadt, wo sie sich in den Krankenhäusern nach dem Befinden der Verletzten erkundigten, und dann nach der Unglücksstätte begaben, die in weitem Umkreise abge-

sperrt ist, da man noch nicht explodierte Geschosse, nach denen Kommandos suchen, unter den Trümmern vermutet. Nach neueren Meldungen sind nicht 200 000 kg, sondern nur 100 000 gek. gewöhnl. Schießpulver explodiert.

Unter den Reisenden des Wiener Schnellzuges, der um 8.19 Uhr vormittags gerade einen Viadukt bei Wöllersdorf passierte, brach eine Panik aus. Die Fenster scheiben wurden eingedrückt und durch herumfliegende Glassplitter etwa 20 Reisende verletzt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Dresden, 7. Juni. Der König, der sich in Begleitung des Kronprinzen morgen zur Feier des 73jährigen Bestehens der Sächsischen Maschinenfabrik nach Chemnitz begeben wollte, hat infolge seines gestrigen Unfalles ebenso wie der Kronprinz die Reise aufgegeben.

hd Rudolstadt, 8. Juni. In den Landtag sind bei den gestrigen Wahlen 9 Sozialdemokraten und 7 Bürgerliche gewählt worden. Die Sozialdemokraten haben also dieselbe Mehrheit wie in dem aufgelösten Landtage erhalten.

hd Böhnen, 7. Juni. Die Aerzte äußerten begründete Hoffnung, Freiherrn von Gessa am Leben zu erhalten, jedoch bürte sich das Krankenlager wahrscheinlich sehr langwierig gestalten.

Wien, 8. Juni. Kaiser Franz Josef wird heute den König von Montenegro zum Oberstinhaber des 55. sächsischen Infanterieregiments in Tarnopol ernennen.

hd Petersburg, 7. Juni. Für den Sommer wird in den hiesigen Kreisen eine Begegnung des Zaren mit dem König Georg von England in den finnischen Schären erwartet.

Der Kaiser und sein Besuch beim Grunewalder Rennen.

Grunewald, 7. Juni. Bald nach 3 1/2 Uhr erschienen auf der Rennbahn im Automobil vom Neuen Palais kommend der Kaiser, in der Leibgardebataillonuniform, der König und die Königin von Bulgarien mit ihren Söhnen, die Kronprinzessin und die Prinzessin Viktoria Luise, nebst Damen und Herren des Ehrenstandes und Gefolge.

Hier hatten sich bereits eingefunden: Prinz und Prinzessin Citel Friedrich, Prinzessin Friedrich Leopold mit Tochter und Söhnen, die Prinzen August Wilhelm, Oskar und Joachim, der Kronprinz von Griechenland, der Erbprinz von Hohenzollern, die Botschafter von Oesterreich-Ungarn, Italien, Spanien und der Türkei.

Die Majestäten sahen zuerst das Rennen von Preußen-Erinnerungrennen, wobei Leutnant A. v. Hanfmanns „Alpenjag“ Erster wurde, dann das große Armees-Tagdrennen. Es liefen 11 Pferde. Erster wurde Leutnant Freiherr B. v. Dohbed (1. Bayer. Ulanen-Regiment) auf Wallach „Halcyon Days“.

Das Publikum bereitete den Majestäten lebhafteste Ovationen.

Der Papst und die christlichen Gewerkschaften in Deutschland.

P. O. Turin, 8. Juni. (Privat.) Wie der Korrespondent der „Presse-Centrale“ aus vatikanischen Kreisen erzählt, gibt die Mission des Münchener päpstlichen Nuntius Frühwirth zu Gunsten der christlichen Gewerkschaften als erledigt.

Die von der „Presse-Centrale“ bereits angekündigte authentische Erklärung des Vatikans ist nunmehr in der Heimer'schen Erklärung erfolgt, die sich ziemlich scharf gegen die christlichen Gewerkschaften wendet.

Zum Besuch deutscher Kriegsschiffe in Amerika.

Washington, 7. Juni. Die deutschen Offiziere besuchten, wie schon gestern kurz gemeldet, Annapolis, wo sie mit

den größten Ehren und der größten Aufmerksamkeit aufgenommen wurden. Sie besichtigten die prächtigen Gebäude und die Anlagen der Marineakademie und besfreundeten sich sehr schnell mit den amerikanischen Offizieren.

Ein amerikanischer Offizier feierte beim Gabelbrühtisch die deutsche Marine. Die Amerikaner hätten bereits in Kiel gebeten, daß dem Kaiser die Anregung unterbreitet werde, Schiffe nach Amerika zu entsenden.

In Begleitung zahlreicher amerikanischer Marineoffiziere besuchten die deutschen Marineoffiziere heute noch Mount Vernon in Virginia, den Familiensitz und die Grabstätte George Washingtons, und legten einen Kranz am Grabe des ersten Präsidenten nieder.

Zum Attentat auf den Grafen Tisza.

Budapest, 8. Juni. (Privat.) Die Opposition plant für heute früh einen Putz; die Einzelheiten werden von den Führern geheim gehalten. Die Oppositionellen werden sich nach 9 Uhr früh versammeln und sich wieder korporativ in den Sitzungssaal begeben.

Die Unruhen in Mexiko.

Washington, 7. Juni. Der „Köln. Ztg.“ wird gemeldet: Die Regierung der Vereinigten Staaten ist jetzt offenbar entschlossen, die Regierung Maderos zu unterstützen. Der Botschafter Wilson wird in den nächsten Tagen aus Mexiko hier eintreffen, um mit dem Staatssekretär Knox einen Vertrag mit Mexiko zu entwerfen.

Der Aufstand in Marokko.

Madrid, 8. Juni. Nach Meldungen aus Penon de Velez, die auf Mitteilungen von Eingeborenen beruhen, sind von den dortigen Gegenden des östlichen Rifgebietes wohnenden Stämmen starke Kriegerabteilungen nach Fez ausgebrochen.

Der türkisch-italienische Krieg.

Berlin, 7. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Auf Grund angeblicher Erzählungen von aus Smyrna ausgewiesenen Italienern behaupten italienische Blätter, der dortige deutsche Konsul habe die türkische Polizei herbeigerufen und auf die vor dem Konsulat versammelten Italiener einhauen lassen.“

Amthliche Feststellungen ergaben, wie zu erwarten war, daß diese Geschichte in der leichtfertigsten Weise in die Welt gesetzt wurde, und daß ihr keinerlei Tatsachen zu Grunde liegen. Der deutsche Konsul in Smyrna hat in seinen Bemerkungen für die zahlreichen ausgewiesenen Italiener, obgleich sie an die Arbeitskraft des Konsulats außergewöhnliche Anforderungen stellten, kein einziges Mal Anlaß gehabt, die Hilfe der türkischen Polizei zu beantragen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafengebiet, 7. Juni 4,38 m u. 5. Juni 4,38 m). Schulerinsel, 8. Juni Morgens 6 Uhr 2,60 m (7. Juni 2,55 m). Aehl, 8. Juni Morgens 6 Uhr 3,33 m (7. Juni 3,33 m). Waxau, 8. Juni Morgens 6 Uhr 4,93 m (7. Juni 4,92 m). Mannheim, 8. Juni Morgens 6 Uhr 4,21 m (7. Juni 4,24).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag, den 8. Juni: Arbeiterbildungsverein. 8 1/2 Uhr Festbankett i. großen Festhallsaal. Weierth. Fußballverein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Lokal. Fußballklub Frankonia. Vereinsabend. Fußballklub Mühlburg. Monats- und Spielerversammlung. Fußballverein. Übungsspiel der Junioren. 1. A. Mandolinengesellschaft. Juchst. in der Künstlerkneipe, Daglanden. Reichsparteilicher Verein. 8 1/2 Uhr Vortrag in der Eintracht. Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Klubabend im Hotel Hohenzollern. Ruderverein Sturmvoegel. 9 Uhr Bierisch im Landstnecht. Salamander, 1. A. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein-Schachklub. 8 Uhr Spielabend im Moninger, 2. Stad. Schwarzwalddereim. 8 Uhr Familienabend im Kolosseumsaal. Turngemeinde. 2 1/2 Uhr Knaben. Siedenschule. Ber. f. Bewegungsspiele. 9 Uhr Generalversammlung im Lokal. Ber. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal. Verein ehem. Kaiserjäger. Vereinsabend im Landstnecht.

BERLIN Conrad Uhl's Hôtel Bristol Unter den Linden Modernster Comfort. Cecillie Löwy 9588 Emil Kuttner Breslau Verlobte Durlach

Zacherlin aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen. Illustration of a man and a woman.

# Herren-Kleidung

für den

# Hochsommer

## Anzüge

- aus Waschstoffen
- Tussor
- Lüster
- Rohseide imit.
- Bastseide
- Flanell
- Kammgarn

## Saccos

- aus Waschstoffen
- Tussor
- Lüster
- Panama
- Rohseide imit.
- Rohseide echt
- Flanell

## Hosen

- aus Waschstoffen
- Lüster
- Flanell
- Leinen
- Kammgarn

## Westen

- aus Waschstoffen
- Lüster
- Tussor
- Seide

# Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.



Große Auswahl moderner Bettstellen

## Preiswertes Angebot! Reformbettstelle wie Abbildung, weiss lackiert,

- mit Seggrasmatratze, Keil, Deckbett und Kissen komplett Mk. **49.50**
- mit Reformmatratze, Keil, Deckbett und Kissen komplett Mk. **58.20**
- mit Kapokmatratze, Keil, Deckbett und Kissen komplett Mk. **76.70**

## W. BOLÄNDER

Kaiserstraße 121.

9533

**Versteigerung von Fundstücken und unbestehbaren Grundgütern vom 1. Vierteljahr 1912, darunter 2 Photographenapparate, 4 Ballen Baumwolle (65 Kg.), 1 Paar Schneehäute, 1 goldener Ring mit Brillanten, 3 Ballen Kleiderstoffe, 13 Kg. Strickwolle, 13 Ventilatorflügel, 2 Wagenfedern, 25 Messingdrähte, 5 m lang, 4 Ballen Schnur für Dreschmaschinen, 114 Kg. Dienstag, den 11. Juni, vormittags 8 Uhr, und nachmittags 2 Uhr (Eingang beim Ertlinger Bahnübergang), gegen Barzahlung.**

**Obige Gegenstände, sowie Schmuckstücke, Uhren usw. von 11 Uhr ab.** 9350

**Versteigerung von Holz, Mittwoch, den 12. Juni l. J., nachmittags 2 Uhr, im Hauptmagazin II (Eingang Wielandstr.) etwa 50 Lose alte Kisten, Holzstühle, sowie nachmittags 4 Uhr im Hauptmagazin I (Eingang Wiesentstraße) etwa 68 Lose Holzabfälle zc. gegen Barzahlung.** Karlsruhe, 31. Mai 1912.

**Groß-Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

### Neubau der Ueberbrücke in Pforzheim.

Die Arbeiten für die Ueberbrücke und den Mittelteil der neuen Ueberbrücke in Pforzheim werden hiermit zur Verdingung öffentlich ausgeschrieben.

Schriftliche Angebote, mit entsprechender Zeichnung versehen, sind bis Freitag, den 15. Juni, vormittags 11 Uhr, an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues in Karlsruhe einzuwenden.

Die Zeichnungen und Vergabebedingungen können während den Dienststunden auf dem Geschäftszimmer des Bautechnischen Büreaus eingesehen werden, wofür selbstverständlich Gebühren abzugeben sind; auch können gegen post- und telegraphische Vereinsendung von 3 Mk. die Verdingungsunterlagen von der unterzeichneten Stelle bezogen werden. 8043

Karlsruhe, im Mai 1912.

**Groß- u. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.**

### Arbeitsvergebung.

Zur Erbauung einer Schule im Vorort Rippurr sollen nachfolgend bezeichnete Arbeiten vergeben werden:

**Größt. u. Maurerarbeiten, Steinmauerarbeiten, rotes und grünes Material, Eisenbetonarbeiten, Zimmerarbeiten, Schmelzarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Ziegel.**

Angebotsformulare und Zeichnungen können beim Stadt-Hochbauamt, Rathaus 11, Obergesch., Zimmer 102 abgeholt bzw. eingesehen werden. Dieselben sind auch die Angebote bis Donnerstag, den 20. Juni d. J., nachmittags 5 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1912.

Stadt-Hochbauamt. 9571

### Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 19. Juni 1912, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwabenstraße 6, 2. Stod, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 23998 bis mit Nr. 26657 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungseröffnung geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag, sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen. 8721.2.1

Karlsruhe, den 8. Juni 1912.

Städtische Pfandleihkasse.

### Apfelwein

selbstgeleitet, in vorzüglich. Qualität empfiehlt 9131.4.4

**Hch. Geyer, Apfelweinkelerei, Durlach, Rindstraße 11.**

**Privatverbindungsheim I, Cl. Frau v. Orbeck, Villa du Parc, Allée du Champs de Mars Nancy, (Frankr.), früher Heidelberg, 3040a**

### Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Kanzlei-Assistenten** bei der städtischen Zentralkanzlei ist alsbald zu besetzen. Bewerber muß Gewandtheit im Maschinenschriften und in der Stenographie nach System Gabelsberger sowie eine besonders gute (fallsgraphische) Handchrift besitzen und darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Bewerbungen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche bei der städtischen Zentralkanzlei binnen 3 Wochen einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1912.

**Der Stadtrat.**  
Dr. Klein Schmidt.  
9357.2.2

### Wärterstelle

zu besetzen. Anfangsgehalt 400.4 pro Jahr; nebenbei fr. Station und Wäsche, einiges Nebenkommen, Befreiung von allen Steuernbeiträgen. Bei Tauglichkeit im Gehalt freig. Ledige, gesunde Personen wollen sich schriftlich oder persönlich anmelden bei der Direktion. Bewerbungen ohne Vorlage von Zeugnissen sind abzulehnen. 4292a

### Muskünste

a) über Kredit, b) über Familie, Vermögen, Aufz., Ermittlungen, Beobachtungen, Beweismaterial liefert überall **„Globus“**, und **Muskünste**. Karlsruhe, Kaiserstr. 86. Distr. gewöhnlich. Telef. 3276. 9127.11-10

### Getrag. Kleider, Möbel,

Schuhle kauft ich stets zu sehr hohen Preisen. Postkarte erholen an **H. Czelewizki,** Markgrafenstraße 7.

### Ideale Büste

schöne, volle Körperform durch **Nährpulver „Grazinol“**. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztliches empfohlen. **Garantieschein.** Machen Sie einen letzten Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. **Kart. 2 M., 3 Kart. z. Kur erfordert 5 M. Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Müller, Berlin 359, Frankfurter Allee 136.**

### Speise - Zwiebeln

hochprima Egypter p. Ztr. **M. 6.30**  
**Knoblauch**, Silberweihen in Strängen per Zentner **M. 7.-**  
**Weerrettig**, gute Sorte 100 Stück **M. 12.-**  
**Neue Italiener Kartoffel** 7.50 per Zentner **M. 7.50**

### Speise - Kartoffeln

schön sortiert und guttrockend, weißfleischig . . . per Ztr. **M. 4.50**  
unfortierte . . . per Ztr. **M. 3.25**  
für Vereine und Wiederverkäufer Preisermäßigung offeriert

**Joseph Lechner,** Landesprodukt-Verbandhaus, Durlach, Pfalz, 10279a, Telefon Nr. 21, Amt Mühlheim.

### Wer leidet? Bel Verstopfung, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Herzklopfen gebrauche man Carmol

**Blutreinigungs-Abführtes**

(aus Sennebogen bereitet) Preis 50 Pf. Gegen Rheuma, Hämorrhoiden, Krampfadern, Hals- u. Zahnschmerz hilft Carmol Flasche Mk. 0.50 und 1.00. Zu haben bei **Rudolf W. Lang, Drogerie, Kaiserstrasse 69, 4069a**

### Gottesdienste. — 9. Juni.

**Evang. lutherische Gemeinde (alte Friedhofkapelle).**  
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Fuchs, Christenlehre: Naß, Schluß des Hauptgottesdienstes.

**Wochen Gottesdienste. Donnerstag den 13. Juni.**  
Kleine Kirche, 5 Uhr: Stadtpf. Kühnwein. — Lutherkirche, 8 Uhr: Stadtpf. Weidemeier.

**Evang. Stadtkirche, Vereinshaus Adlerstr. 23.**  
12 U. Kinder Gottesdienst Adlerstr. 23; Stadtm. Lieber, 12 U. Kinder Gottesdienst in der Johanneskirche; Stadtm. Köpcke, 12 U. Kinder Gottesdienst in der Diakonissenhauskapelle; Stadtpf. Brauß, 12 U. Jungfrauenver. v. Fr. Sed. Erdbrunnstr. 12 (Jugendabteilung, 4 Uhr allgemeine Jungfrauenversammlung, Adlerstr. 23. 8 Uhr Blaukreuzversammlung mit Vortrag von Fr. Traug. Sudefeld, Montag, abends 8 Uhr, Bibelfunde, Auguststraße 3; Stadtm. Köpcke, Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgemeine Bibelfunde; Stadtm. Lieber, Freitag, abends 8 Uhr, Bibelfunde für den Jugendverein; Stadtm. Köpcke, Freitag, abends 8 Uhr, Bibelfunde für den Jugendverein; Stadtm. Köpcke, Freitag, abends 8 Uhr, Bibelfunde für den Jugendverein. Abends 8 Uhr Blaukreuzverf., Kreuzstr. 23.

**Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.**  
Sonntag, abends 8 Uhr, Beteiligung an der Blaukreuzverf., Adlerstr. 23. Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelfunde für Männer, Donnerstag, nachm. 12 Uhr, Christl. Badervereinsung. Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelfunde für den Jugendverein. Samstag, abends 8 Uhr, Bibelfunde für den Jugendverein.

**Evang. lutherische Gemeinde (alte Friedhofkapelle).**  
Vorm. 10 Uhr, Sonntagschule. Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag von Fr. Köpcke, Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Vortrag von Stadtm. Köpcke, Thema: „Einiges aus dem Leben des Fr. J. Chr. Bumbardt“. Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung, Montag, ab. 12 Uhr, Blaukreuzverein. Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelfunde im Männer- und Jungfrauenverein. Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Versammlung; Stadtm. Köpcke, Donnerstag, abends 8 Uhr, Lutherkirche. Donnerstag, abends 8 Uhr, Allgem. Versammlung, Durlacherstraße 82. Samstag, abends 8 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

**Katholische Stadtgemeinde.**  
St. Stephanuskirche, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die gesamte männliche Jugend und den Gefellenverein. 7 Uhr hl. Messe, 12 Uhr Militärgottesdienst m. Pred. 12 U. Hauptgottesdienst mit Hochamt, Predigt und Segen. 12 U. Kinder Gottesdienst mit Pred. 12 U. Christenlehre f. Jünglinge. 8 U. Versammlung der Jungfrauenkongregation und der Marienkinder im St. Agneshaus. 12 Uhr 2. Marien-Andacht mit Pred. Von Montag bis Donnerstag täglich 6 1/2 Uhr feierlich. Hochamt mit Segen (Donnerstag nach dem Amt Prozession, begleitet von der Männer- und Jungfrauenkongregation). Freitag (Gera Jesu-Feit), 6 und 6 1/2 Uhr hl. Messen. 6 1/2 Uhr feierl. Gera-Jesu-Amt. 10 Uhr hl. Messe. Abends 7 1/2 Uhr Andacht mit Weihe ans Gera Jesu und Predigt; am Vorabend Beichtgelegenheit von 3 bis 9 Uhr. — St. Bernhardskirche, 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt, Pred. und Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 2 Uhr Christenlehre für Jünglinge. 12 Uhr Gera Jesu-Andacht, 7 Uhr Fronleichnam-Andacht. 12 Uhr Mitternachtsmessen. — Marienkirche, 6 Uhr Frühmesse, Monatskommunion der Jungfrauen. 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt, Pred. u. Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft, 12 Uhr Ottag-Andacht; ebenso täglich bis Mittwoch abend. Donnerstag 4 Uhr Beichtgelegenheit. Freitag (Gera Jesu-Feit), 7 Uhr Gera Jesu-Amt. 12 Uhr Gera Jesu-Andacht. 12 Uhr kirchliche Versammlung für die Jünglinge. — St. Augustinuskirche, 7 1/2 Uhr hl. Kommunion, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Amt, 12 Uhr Segen. — St. Bonifatiuskirche, (Kath. Sozialität und des kath. Männervereins der Weistadt, 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Pred. 10 Uhr Festgottesdienst m. Pred., Prozession, feierl. Hochamt (Tedeum und Segen). 12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 12 Uhr Christenlehre für Jünglinge. 12 Uhr Gera Jesu-Bruderschaft, 7 Uhr Ottag-Andacht. Kollekte für die Infanten der Fronleichnamprozession. — Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, 8 Uhr hl. Messe. — Städtisches Krankenhaus, 12 Uhr hl. Messe mit Pred. — Kathol. Kapelle des Adettenhauses, 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Gohmann. — St. Peter- und Pauluskirche, 12 Uhr Beichtgelegenheit, 12 Uhr Frühmesse, 6 1/2 und 12 Uhr Austellung der hl. Kommunion, 12 Uhr Deutsche Singmesse mit 4. Generalkommunion der Jünglingssozialität, 12 Uhr Hauptgottesdienst mit Pred. und Segen. 12 Uhr Christenlehre für Jünglinge. 2 Uhr Gera Jesu-And. 8 Uhr Ottag-Andacht. Donnerstag (Gera Jesu-Feit), 12 Uhr feierl. Schluß der Fronleichnamsozialität mit Hochamt, Prozession und Tedeum. — Rippurr (St. Nikolauskirche), 9 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. — St. Josephskirche (Stadt, Grömwinkel), 6 Uhr Austellung der hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit, 7 Uhr Monatskommunion der Frauen. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt u. Pred. 12 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen. 8 Uhr Fronleichnam-Andacht. Freitag (Gera Jesu-Feit), 12 Uhr Gera Jesu-Amt mit Segen. am Vorabend Beichtgelegenheit. — St. Michaelskirche (Beiertheim), 6 Uhr Austellung der hl. Kommunion, 12 Uhr Frühmesse und Monatskommunion der Mädchen u. Jungfrauen. 12 Uhr Deutsche Singmesse mit Pred. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt, Pred. u. Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 1 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 12 Uhr Gera Jesu-Andacht mit Seg. 7 Uhr Fronleichnam-Andacht mit Segen.

### English Services

are held in the Pfänderhaus, Kaiserplatz, Sundays, Holy Communion 8 1/2, and 12. Morning Prayer and Sermon 11. Rev. E. H. Totenham M. A., Kaiserstrasse 49a.

### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Aufseherkirche, 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

**Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karstr. 49b.**  
Vorm. 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt. Montag, abends 12 Uhr, Gebetsstunde. Mittwoch, abends 12 Uhr, Bibelfunde. Prediger Scharpf.

### Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Prediger Reith. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. fällt der Gottesdienst aus. Dienstag, abends 12 Uhr, Gebetsversammlung. Mittwoch, abends 12 Uhr, Jünglings- und Männerverein. Donnerstag, abends 12 Uhr, Bibelfunde.

Voranzeige!

Grosse Posten
Letzte Neuheiten in Sommer-Konfektion

Batist- und Leinenkleider, Leinen-Röcke und Kostüme, Waschröcke, Staub-, Leinen- und seidene Mäntel, Mousseline-, Batist-, weisse Stickereiblusen etc., welche ich soeben in Berlin sehr vorteilhaft erworben, werden

ab Montag

zum besonders billigen Verkauf

gestellt.

Carl Schöpfi

Marktplatz.

Eintracht Karlsruhe E. V.
Sonntag, den 9. Juni, nachmittags 4 Uhr
Gartenfest
mit Kinderpolonaise, Spielen, Schießbude, Rutschbahn, Tanzboden etc.

L. z. Tr.
Montag d. 10. VI. 12.
9 Uhr Vhr.
Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag, den 9. Juni 1912:
Eröffnung des Graf Rheina-Weges.

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.
Der Besuch der Gewerbeausstellung in München geschieht mittelst Sonderzug zu ermäßigtem Fahrpreis und sonstigen Vergünstigungen am 20. Juli bezw. 5. August. Das Nähere ist in unserer Verbandszeitung zu erfahren.

Pfannkuch & Co.
Frisch eingetroffen
unserer ersten Waggons
Neue gelbe Italiener Kartoffeln
3 Pfund 30 Pfg.

Reichsparteilicher Verein Karlsruhe.
Samstag, den 8. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Eintrachtsaale:
Vortrag
des Herrn Fabrikbesitzer W. Tafel-Nürnberg:
„Warum sind reichsparteiliche Organisationen in Süddeutschland notwendig geworden?“

Karlsruher Turngemeinde
1846 (E. V.)
Gut Hell!
Veranstaltungen per Juni:
Sonntag, 9.: Familienausflug mit Tanz nach Ettlingen „Sonne“ (Mittl. Weissenburger).

Gesangverein „Freundschaft“
Der wegen ungünst. Witterung nicht stattgehabte Familien-Ausflug in das Gasthaus „zur Krone“ nach Ettlingen findet Sonntag, den 9. Juni, statt.

Gesangverein Badenia
Wegen der ungünstigen Witterungsverhältnisse findet der Ausflug nicht statt. Der Vorstand.
Israelitische Gemeinde.
8. Juni, Morgengottesd. 8 30
Jugend-Gottesd. 3
Sabbat-Ausgang 9 30
Berichtsg. Morgengottesd. 6 30
Abend-Gottesdienst 7 30

Neue Malta-Kartoffeln
3 Pfund 42 Pfg.
10 Pfund 1.35
Neue Matjes-Heringe
Stück 12 Pfg.

Blaukreuzverein der Stadtmission
Sonntag, den 9. Juni, abends 8 Uhr, im Vereinshaus, Adlerstr. 23, öffentlicher Vortragabend mit Berichten über:
den VIII. deutschen Abstinenztag in Freiburg
Hauptreferent: Herr Pfarrer Trautz-Suchenfeld.

Gauturnfahrt
(Gaggenau - Ebersteinburg - Altes Schloß - Dreiburgblick - Oos - Sandweiler). Abfahrt 6 30 Hptbhf.
Sonntag, 23., abds. 5 Uhr:
Volksliederabend
unserer Sängerrige im Saale der Restauration Ziegler, Bahnhofstr.

Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)
Samstag, den 8. Juni, abends 9 Uhr, im „Klubhause“
Klubabend.
Der Vorstand.

Aufschlag-Eier
20 Stück 50 Pfg.
Kronenstr. 35.

Neue Bismarck-Heringe
aus frischen Fischen
Stück 10 Pfg.
4 Liter Dosen 2.80
Holländer Schlangengurken
Stück 25 u. 30

Bad. Zweig des deutschen Jungfrauenvereinsverbandes.
Morgen Sonntag, 9. Juni, nachmittags 4 Uhr, Adlerstraße 23:
Allgemeine öffentl. Jungfrauenversammlung.
Ansprachen von Frau Pfarrer Schmittbrenner-Wiesloch und Herrn Pfarrer Bender-Karlsruhe.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.)
Heute Samstag abends 9 Uhr:
Stammlisch im Restaurant „Landsknecht“
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.)
Heute Samstag abends 9 Uhr:
Stammlisch im Restaurant „Landsknecht“
Der Vorstand.

Einrichtung f. Kolonialwaren zu verkaufen. Schützenstraße 82.
Pony
für Gärtner oder Milchbändler passend, billig zu verkaufen. In der Stadt, Badstraße 22, II.
Pony, mit oder ohne Wagen u. ein gebr. Pferd sofort billig zu verkaufen. A. Kiefer, Rippurr, 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Fahrrad, verloschen erhalten, zu verkaufen, 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein Herrenfahrrad, freilaufend, noch bereits neu, ist billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Fahrrad, freilaufend, fast neu, billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Billig zu verk.: Bettlade, Postpolster, gebr. Pferd u. 1 Bachhauber. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein neuer, wenig gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein Kinder-Liege- u. Schwagen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Gut erhaltener Kinderwagen mit Nidelaesell ist billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Kinderwagen, fast neu, u. eine Säugelampe zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Sofenstr. 12, III, II, bei Rainer.
Kinderwagen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Guterhaltener zweiflügeliger Sportwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Sehr gut erhaltener zweiflügeliger Sportwagen zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Maltenstr. 55, S. 2. St.

Neue Matjes-Heringe
Stück 12 Pfg.
4 Liter Dosen 2.80
Holländer Schlangengurken
Stück 25 u. 30

Schafferbund.
Allgemeiner Vereinsabend am Montag, den 10. Juni abends halb 9 Uhr im großen Saal des Reformrestaurants, Kaiserstr. 56, II.
Hochinteressant! Vorträge Sehr belehrend!
1. Teil: „Die Heilkräfte der Nahrungsmittel.“
2. Teil: „Zerfetzungsgase u. Schwächezustände.“
„Die Kunst, richtig zu essen.“
3. Teil: Neuaufnahme von Mitgliedern, Fragestellungen, unentgeltl. Beratungen.
Referentin: Frau Vera Hillius, Magnetopathin und Naturheilkundige.
Gepflichtetes Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen.
Vorstände der Schaffergemeinde Karlsruhe. Praxis: Karlsruhe, Neffenstr. 29. — Eintritt zum Schafferbund 50 Pfg. für jedermann.

R.F.L. „Frankonia“ (e. V.)
Sportplatz und Klubhaus an der Rintheimerstraße.
Deute: Vereinsabend.
Sonntag auf unserem Plage:
5 Uhr Germania Durlach
H. S. gegen Frankonia H. S.
III. und IV. Mannschaft
gegen Südwest II. u. III.
8 bzw. 2 1/2 Uhr auf S. Plage.
Sonntag, den 16. Juni 1912:
Tanzausflug nach Durlach (Blume).

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V.
gegründet 14. VII. 01.
Bootsklub Maxau.
Heute Samstag abends 9 Uhr:
Klub-Abend im Klublokal (Hotel Hohenzollern).
Mittwoch abend:
Biertisch im Moninger.
Ruderverein Dienstag u. Donnerstag in Maxau.
Der Vorstand.

Einrichtung f. Kolonialwaren zu verkaufen. Schützenstraße 82.
Pony
für Gärtner oder Milchbändler passend, billig zu verkaufen. In der Stadt, Badstraße 22, II.
Pony, mit oder ohne Wagen u. ein gebr. Pferd sofort billig zu verkaufen. A. Kiefer, Rippurr, 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Fahrrad, verloschen erhalten, zu verkaufen, 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein Herrenfahrrad, freilaufend, noch bereits neu, ist billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Fahrrad, freilaufend, fast neu, billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Billig zu verk.: Bettlade, Postpolster, gebr. Pferd u. 1 Bachhauber. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein neuer, wenig gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein Kinder-Liege- u. Schwagen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Gut erhaltener Kinderwagen mit Nidelaesell ist billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Kinderwagen, fast neu, u. eine Säugelampe zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Sofenstr. 12, III, II, bei Rainer.
Kinderwagen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Guterhaltener zweiflügeliger Sportwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Sehr gut erhaltener zweiflügeliger Sportwagen zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Maltenstr. 55, S. 2. St.

Neue Matjes-Heringe
Stück 12 Pfg.
4 Liter Dosen 2.80
Holländer Schlangengurken
Stück 25 u. 30

Kochschule des Frauenvereins Lahr.
Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen, Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die Kochschule in Lahr (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9. 4334a

Schwarzer Kater verkauft.
Gegen Belohnung abzugeben.
Schelkstr. 5.
1912.2.1.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.)
Heute Samstag abends 9 Uhr:
Stammlisch im Restaurant „Landsknecht“
Der Vorstand.

Einrichtung f. Kolonialwaren zu verkaufen. Schützenstraße 82.
Pony
für Gärtner oder Milchbändler passend, billig zu verkaufen. In der Stadt, Badstraße 22, II.
Pony, mit oder ohne Wagen u. ein gebr. Pferd sofort billig zu verkaufen. A. Kiefer, Rippurr, 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Fahrrad, verloschen erhalten, zu verkaufen, 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein Herrenfahrrad, freilaufend, noch bereits neu, ist billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Fahrrad, freilaufend, fast neu, billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Billig zu verk.: Bettlade, Postpolster, gebr. Pferd u. 1 Bachhauber. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein neuer, wenig gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Ein Kinder-Liege- u. Schwagen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Gut erhaltener Kinderwagen mit Nidelaesell ist billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Kinderwagen, fast neu, u. eine Säugelampe zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Sofenstr. 12, III, II, bei Rainer.
Kinderwagen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Guterhaltener zweiflügeliger Sportwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Sehr gut erhaltener zweiflügeliger Sportwagen zu verkaufen. 1912.2.1. Köhlerstr. 13.
Maltenstr. 55, S. 2. St.

Neue Matjes-Heringe
Stück 12 Pfg.
4 Liter Dosen 2.80
Holländer Schlangengurken
Stück 25 u. 30

# Stadtgarten.

Sonntag, den 9. Juni, 4 Uhr nachmittags:

## Militär-Konzert

der Kapelle des  
**1. Bad. Leib-Drig.-Reg. Nr. 20.**  
Leitung: **Kgl. Obermusikmeister Fritz Köhn.**

Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften . . . . . 20 Pfg.  
Sonnige Versionen . . . . . 60 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pfg. 9561

Die Rufabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.



## Sehenswürdigkeiten:

Großh. Kunsthalle u. Kupferstichkabinett, Kunstgewerbemuseum, Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, Großh. Naturalienkabinett, Großh. Landesgewerbehalle, Städt. Vierordt-Bad, Rathaus, Großh. Hof- und Landesbibliothek, Großh. botanischer Garten, Großh. Schlossgarten und Wildpark, Stadtgarten mit Tierpark, Badischer Kunstverein, Reichspost-Gebäude, Großh. Palais, Großh. Hoftheater. **Standquartier für Ausflüge in den nahen Schwarzwald u. in die Pfälzer Berge.**

Den Besuchern der Residenzstadt Karlsruhe werden nachstehende Hotels, Restaurants und Cafés bestens empfohlen:

### Zum Moninger

Kaiserstrasse Karlsruhe Kaiserstrasse  
Haltestelle der elektrischen Strassenbahn Karlsruhe

Grosse Bierhallen im Erd- und I. Obergeschoss.  
**:-: Hauptauschank der Brauerei Moninger :-:**  
Treffpunkt der Fremden. Anerkannt gute Küche.

### Hotel und Restaurant Friedrichshof

Nächst dem Bahnhof Karlsruhe Hausdiener am Bahnhof.  
**Erstes und grösstes Restaurant der Residenz.**  
Zimmer mit Frühstück v. Mk. 3.— an. Hauptauschank der Brauerei Sinner. Münchener Kochebräu. Elegante Weinstube. Vorzügliche Küche. Alle Delikatessen der Saison. Schöner, schattiger Garten. Wöchentlich 2-3 mal Militär-Konzerte. Telefon 359. Direktion **G. Münzer.**

### Wein-Restaurant & Weinhandlung Feldherrnhalle

Kaiserstrasse 219 (nahe der Hauptpost), Telefon 1575  
Besitzer: **R. Falk**, vormals Th. Schmidt.

### Café Vogt Casino-Bar

Kaiserstr. 115 Eingang Adlerstr. Tel. 2165  
empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten.

### Münchener Bürgerbräu

Karl-Friedrichstr. 1 KARLSRUHE Karl-Friedrichstr. 1

Gut bürgerlichen Mittags- und Abendtisch  
**KONZERT** einer Abteilung d. Feuerwehrkapelle  
Inhaber: **Eduard Schlipf.**

### König von Württemberg

Zähringerstrasse 53 3 Minuten vom Hauptbahnhof  
Ausschank der Brauerei Höpfer. Gut bürgerliche Küche. Billige Fremden-Zimmer — vollständig neu hergerichtet.  
**Treffpunkt der Württemberger.**  
Besitzer: **Carl Schlotter.**

Heute abend Künstler-Konzert im **Ratskeller**  
Morgen Sonntag im **Café Bauer.**  
Eintritt frei. Hermann Wolff

### Weinrestaurant „Eckschmitt“

Kaiserstrasse 231 :-: KARLSRUHE :-: Telefon 205  
Gemütliche Restaurationslokale sowie im 2. Stock geschmackvoll eingerichtete Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten etc.  
**Adolf Rinderspacher.**

Den Karlsruhe besuchenden Fremden zur gef. Kenntnis, dass die „Badische Presse“ am Bahnhof, in den Kiosken, sowie in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen stets in den neuesten Ausgaben zu 5 resp. 10 Pfg. die Ausgabe zu haben ist.

## Residenz-Theater

Waldstraße 30.

Samstag, 8., Montag, 10., Dienstag, 11. Juni 1912.

- Ein Tag im Harem 9583
- Der Lumpenball.
- Die geheimnisvollen Pierrots. Tonbild.
- Kinematographische Berichterstattung aus allen Weltteilen und Gebieten.
- Kulicke als Schornsteinfeger. Humoreske.
- Nelly. Motto: Was ist der eitle Ruhm; Wenn Liebe spricht? Schiller. Aus dem Leben eines Künstlers.
- Quälendes Dasein Drama.

Textheftchen an der Kasse erhältlich.

## Café Rein.

Täglich Künstler-Konzert bei gewähltem Programm.  
**H. Rein.**

### Zur Kopfenblüte.

Sonntag, den 9. Juni 1912, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr;  
**Zwei humoristische Konzerte** der Komiker-Gruppe **Jean Pfeifer.**  
Es labet ergebnis ein **Jacob Schuch, Wirt.**

## Metropol-Theater.

Schillerstr. 22, Ecke Göthestr.

Aus dem großen Riesen-Sensations-Programm von Samstag, den 8. bis inkl. Dienstag, den 11. Juni ist ganz besonders hervorzuheben: 9595  
Der Riesen-Sensations-Weltfilm  
**Der Schrei nach Lebensglück.**  
Drama in 3 Akten.  
Jeden Mittwoch und Samstag von 4-6 Uhr, jeden Sonntag von 2-4 Uhr Familien- und Kinder-Vorstellung.

**Wichtig für Vereine.**  
Rheinfahrten ab Karlsruhe-Rheinthalen nach allen Stationen des Rheines mit erstklassigem Dampfer u. Motorbooten zu günstigen Fahrpreisen.  
**Franz Noll, Mannheim,**  
Vorfring 4, Tel. 750.

**Entlaufen**  
braune, große, gelochene Jagbhündin. Gegen Belohnung abzugeben.  
Magdalenstraße 10. 9561

English conversation wanted. Offers with price under Nr. B19544 Expedition „Bad. Presse“.

Gebildetes Fräulein erteilt italienischen Unterricht an Damen und junge Mädchen. Würde evtl. auch nachmittags für franz. und ital. Konversation zu großen Kindern geben. Besuche vorhanden. Offerten unter B19240 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Samstag, den 8. Juni 1912. 66. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

**Samlet, Prinz von Dänemark.**  
Trauerspiel in fünf Akten von Schlegel. Regie: Otto Reinherz.  
Personen:  
Glaubius, König von Dänemark . . . Felix Baumbach.  
Gertrude, seine Gemahlin . . . M. Frauendotter  
Hamlet, Sohn des vorigen u. Kette des gegenwärtigen Königs Fritz Herz.  
Der Geist von Hamlets Vater . . . Jos. Marz.  
Polonius, Oberkammerer . . . W. Waffermann.  
Laertes, sein Sohn . . . Henry Hiesch.  
Ophelia, seine Tochter Mel. Grunath.  
Voltimeus . . . Arthur Schwall.  
Cornelius . . . Adolf Dell.  
Holtenfranz, Hofleute (Jungen der Gildenknechte) . . . Helwig Krones.  
Horatio, Hamlets Freund u. Höder . . . W. Bodenmüller.  
Marcellus . . . W. Schneider.  
Bernardo, Krieger . . . Max Schneider.  
Francisco, Krieger . . . Hugo Bauer.  
Osric, ein junger Edelmann . . . P. Gemunde.  
Ein Drieker . . . D. Kienigser.  
Erster Schauspieler . . . Adolf Haller.  
Zweiter Schauspieler . . . Max Schneider.  
Dritter Schauspieler . . . Lina Carlens.  
Erster Loten- u. Karl Dayer.  
Zweiter Loten- u. Heinrich Blant.  
Reinhold, Diener des Polonius Ludwig Schneider.  
Ein Watrole . . . Aug. Schmidt.  
Ein Diener . . . Joseph Grödingner.

Personen des Schauspiels:  
Brogol . . . Max Schneider.  
Der König . . . Otto Hertel.  
Die Königin . . . Lina Carlens.  
Luciauns . . . Adolf Haller.  
Herrn und Frauen vom Hofe. Bogen. Dener. Wrieler. Dänische Bürger. Norwegische Krieger.  
Die Handlung geht in Helsingör vor.  
Anfang 7 Uhr. Ende 1/11 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 1/27 Uhr.  
Mittel-Preise.

**Trauereisen**  
können innerhalb 24 Stunden geliefert werden von der Farberei P. H. F. 1912.

### Städt. Vierordtbad Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet  
„Werktags vormittags 9-11 Uhr und nachmittags 2 bis 1/2 Uhr, sowie Freitags v. 6-1/2 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.“  
Für Herren u. Knaben geöffnet:  
„Werktags vormittags von 7-9 Uhr und nachmittags 2 bis 1/2 Uhr, Freitags nachm. nur bis 6 Uhr, sowie Samstag vorm. 11 Uhr bis abends 1/10 Uhr u. Sonntags 7-12 Uhr; auch über Mittag geöffnet.“ 764

### Patentanwalt Ohnimus Mannheim

Hanssauerstr. 9561a

### Jedermann kann sich ohne Kapital Vermögen erwerben.

Wer an Hand der Anleitungen meines Buches ein Geschäft einrichtet, erzielt auch mit ganz geringen Mitteln ungeheure Erfolge und ist durch die darin angegebenen Konstruktions- u. Geschäftspläne leicht im Stande, jeden Konkurrenten zu überflügeln. Wie man ein Geschäft in Gang bringen, wie man mit geringen Kosten auf einfache Weise reichlich Kundenschaft heranziehen kann, das lehrst ausführlich das Buch:  
„Eine neuartige rationelle Verkaufsmethode“  
Preis Mk. 2.20 (a. Briefm.) Nachnahme 20 Pfg. mehr.  
Zu beziehen vom: **Verlag L. Hynitzsch, Friedrichshafen a. B.** 4308a

### Bewertung

schwer verkäufliche Objekte, Arrangements in schwierigen Fällen, reelle Tauschgeschäfte, Teilhaberbesetzung durch verstorbenen Kaufmann mit best. Verbindungen, strenge Verlässlichkeit gewährleistet. Gef. Offerten postlagernd Freiburg i. B. unter A. 1999. B19872

### Adoptivvätern

für 1/2-jährige Mädchen gesucht. Adoption ohne gegen. Vergütung. Gef. Off. unter Nr. B19826 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Umzüge

mit Möbelwagen oder Rolle werden auf u. billig ausgeführt. B19680  
Schreinerei u. Möbeltransport, Dorfstraße 28 Telefon 1050.  
**Bureau für Ehevermittlung**  
Johann Petri, Karlsruhe, Morlgartenstr. 26. 7008

## Heirat.

mit evangel. best. Fräulein, 25-35 Jahre, oder Witwe mit Vermögen, sucht Kaufmann, 38 J. alt, Badener, repräf. Ersch., in guter fester Stell. Ernstgemeint und nicht anonyme Offerten unter Nr. B19648 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Strengste Diskretion Ehrensache.

## Heirat.

Beamter, Ingenieur, Witwer, Mitte 30, m. Kind, vermög., in gutbetob. Lebensstellung, große, simp. Ersch., wünscht m. gemütvollen, vermögendem Fräulein o. Witwe od. A. aus kultivierter Familie, zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Bestimmte auf Frä. welche kinderliebend, von schlanker Figur u. Sinn für Kunst u. ideale Denkungsart besitzen. Off. unt. S. U. 820 an Kuboff Postf. Stuttgart, Distriet. Ehren. Anonym. wertlos. Vermittlung verboten. 4308a

### Heirat

streng reell u. ganz diskret. Größte Verbindung u. Erfolg! 25-jähriges Renommée. Prospekt in versch. Couvert. Reunion internationale Einzelgärtner, Dresden, A. Schulgasse 2, I. Rückporto. 8054a.10.8

21-jähriges Fräulein, Amerikanerin, unabhängig, 120000 Dollar Vermögen, wünscht Heirat mit hübschem, sympathisch. Herrn. Beste Anträge von Herren, ohne Rücksicht auf Alter, Stand u. Vermögen erbeten an **Schlesinger, Berlin 15.**

### PODSZUS Berlin 7

vermittelt reiche Heiratsvorschüsse. 10409a  
Zweigkontore New-York 803, 5<sup>a</sup> Ave.

### Heiraten

vermittelt streng reell unter Versicherung strengster Diskretion  
**Frau Morasch,**  
B19678 Herrenstr. 15, 2. St.  
**Sund** B19659  
Dobermannpfeifer billig zu verfr. Kaiserallee 53, Wirtshaus.

### Billiger Sommeraufenthalt

In dem unlagereichen Städtchen Bellingen, 800 m u. d. R., Station der Südbahn, ist ein massiv gebautes, schön gelegenes **Landhaus** mit 7 Zimmern und allem Zubehör, nebst 1/2 Morgen Obst u. Gemüsegarten, weit unter Veranschlagung für 11000 Mk. bei 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Das Anwesen liegt 5 Minuten vom herrlichen Tannental entfernt und kann auch während der Sommermonate für 50 Mk. per Monat vermietet und sofort bezogen werden. Offerten unter Nr. 4338a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### ein Landhaus:

5 Zimmer, Miete 380 Mk., Verkaufspris 7000 Mk., 600 qm Garten,  
ein dito im Auftrag, 380 Mk. Miete, Verkaufspris 7500 Mk.,  
ein dito, 7 Zimmer, Verkaufspris 10500 Mk., ca. 1600 qm Garten.  
Zu verkaufen oder zu vermieten in der Nähe von Karlsruhe.  
Zu bebauen einzelner Ländl. noch mehr Gelände abgegeben werden; verfügbar sind 60000 qm. Anfrag. unter Nr. 9576 an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 8.1

### Ein vorzüglich gebendes Geldkäft

der Kolonial-, Material-, Farbwaren- und Delikatessen-Branchen, auch Zigaretten, Tabake u. Spielwaren führend, seit 40 Jahren bestehend, mit ausgezeichneter Stab- und Kundenschaft, in bester Lage einer in den besten gelegenen Garnison-Stadt, ist wegen Todesfall unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4324a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Auto.

**1 Clement-Bayard,**  
4 Zylinder, 4 Siger . . . . . Mk. 1800  
**1 Minerva,**  
4 Zylinder, 4 Siger . . . . . Mk. 1600  
**1 Lyon-Peugeot,**  
4 Siger . . . . . Mk. 900  
**1 Lieferungs-wagen,**  
mit geschlossenen Kasten nebst Karofertie und Verbed. . . . . Mk. 900  
im Auftrag schnellstens zu verkaufen.  
**Leop. Gräber, Auktionator,**  
Karlsruhe, Hardtstraße 27.  
Telephon 2291. 9563.2.1

### Herren- u. Damenfahrad

sehr billig abzugeben. B19874  
Durlacherstraße 59, III.  
wie neu, Torp. Preis.  
**Serrenrad,** ausb. billig zu verfr. B19855  
Wartenstr. 19, 4. St.  
Nähmaschine, hochartig, Junfer & Rub, so gut wie neu, ist für 35 Mk. Garant. zu verfr. B19856  
Rüppurrerstr. 88, part.  
Eine gut Nähmaschine Schwina, erhaltene, schön, ist für 40 Mk. zu verkaufen. B19857  
Lteudstr. 4, 3. St.

Die Verstaatlichung der Wasserkraft in Baden.

© Karlsruhe, 7. Juni. Um nur auf ein tatsächliches Beispiel hinzuweisen, welche ungeheuren Gewinne mit diesen Schätzen zu erzielen sind, weist ich auf das Gutachten hin, das die „Frankfurter Zeitung“ vom 5. Februar 1910 Nr. 36 über das Rheinstromkraftwerk bei Rembs gebracht hat.

Obert Locher-Zürich und Stadtbaurat Köhn-Berlin sind die Gutachter — also Sachverständige ersten Ranges. Ganz leicht läßt sich aus den Berechnungen dieses Gutachtens dartun, daß die betriebsfähige Gesellschaft innerhalb der 70-jährig. Konzessionsdauer spielend einen Reingewinn von 100 bis 150 Millionen Mark erzielen wird.

Uebrigens können alle meine oben gemachten Angaben ohne große Mühe nachgeprüft werden.

Der nächste Einwand der Gegner der Verstaatlichung dieser Wasserkraft wird der sein: Wohin mit all diesen ungeheuren Mengen von Elektrizität?

Nach Professor Affolter-Zürich bedarf die Schweiz mit ihren drei Millionen Einwohnern rund 1 Million Pferdestärken, um all ihre Bedürfnisse an Licht, Kraft und Heizung zu decken. Selbstverständlich hat dieser eben erwähnte Bedarf sehr mächtige Verkaufspreise zur Voraussetzung.

Also wird auch Baden — allenfalls die ganze südl. Hälfte Württembergs und das ganze Elsaß dazu — mit etwa 4 Millionen Einwohnern auch wohl einen Bedarf von 400 000 bis 600 000 Pferdestärken haben.

Wenn die kgl. preussischen fiskalischen Kohlengruben des Saargebietes weite Kreise Süddeutschlands mittels ihrer Kohle mit Kraft und Licht versorgen, warum sollten Großb. badische Wasserkraftwerke nicht diese Leistung zum Nutzen der badischen Finanzen übernehmen können?

Alles in allem: Es kann kein Zweifel obwalten, daß für Baden die Ausbeutung seiner Wasserkraft eine volkswirtschaftliche Frage allerersten Ranges ist.

Wenn diese hochwichtige Angelegenheit von der Regierung nicht schleunigst, mit dem größten Eifer und größtem Geschick einer geordneten Lösung zugeführt wird, so wird meines Erachtens das nächste Geschlecht schon die jetzige Regierung der Gewissenlosigkeit und der derzeitigen Volksvertretung ob der grenzenlosen Nachlässigkeit zeihen.

Für den einsichtigen Kenner, deren es leider in Baden einflussreich nur ganz wenige gibt, steht unumstößlich fest, daß die badische Regierung zurzeit in die vollständige Desinfektion gedrängt ist. Unter allen Umständen muß sie jetzt wenigstens die kräftigste Offenstube ergreifen, wenn nicht alles verloren sein soll.

Und sie das nicht, so wird's in Zukunft heißen: Minister Schenkel und Honsell haben große Fehler bei Hergabe der Wasserkraft des Oberrheins an Aktiengesellschaften gemacht. Minister von Bodman hatte noch Mitte 1912 Gelegenheit, sie wieder gut zu machen. Er hat dies vollständig versäumt und hat zu den alten Fehlern noch neue, noch größere gemacht.

Wenn die früheren leitenden Kreise unserer Regierung außerordentliche schwere Fehler in dieser Hinsicht gemacht haben, so kann ihnen zweifellos der Umstand als starker Milderungsgrund zugebilligt werden, daß noch vor 10 Jahren allgemein die Erkenntnis der Wichtigkeit dieser Sache in ganz geringem Maße vorhanden war.

Heute aber, wo technische Zeitschriften allerersten Ranges von einer Elektrifizierung ganz Deutschlands (also Stadt und Land) während der nächsten 20 Jahre nach einheitlichen Plänen von verhältnismäßig nur wenigen Punkten aus sprechen, ich sage wenn heute die leitenden Männer der badischen Regierung dieser Sache gleichgültig oder gar feindselig gegenüberstehen, so sehe ich keinen Augenblick an, vor aller Welt feierlich zu erklären, daß sie einen volkswirtschaftlichen Fehler allerhöchster Art begehen.

Ich habe Minister von Bodman vor wenigen Tagen um eine Unterbrechung zu dieser Angelegenheit gebeten. Er hat sie mir gewährt.

Soweit die Zeit es gestattet, habe ich ihm etwa alle diese Gedanken entwickelt. Auch Finanzminister Rheinboldt habe ich bereits zweimal ganz kurz diese Sache vorgetragen. Meine Pflicht als glühender Vaterlandsfreund glaube ich einzuweilen in dieser Hinsicht erfüllt zu haben!

Nun wieder zum eigentlichen Thema zurück. Es ist hier der Ort, auf das Vorgehen der königlich bayerischen Regierung hinzuweisen. Nach dem neuesten „Bericht über den Stand der Wasserkraftausnutzung und Elektrizitätsversorgung in Bayern 1910 und 1911“, bearbeitet im königlichen Staatsministerium des Innern, der den Abgeordneten in der letzten Zeit zugegangen ist, wird auf Seite 2 mitgeteilt:

„Am 1. September 1912 ab soll ein „Landesamt für Wasserkraftausnutzung und Elektrizitätsversorgung“ errichtet werden. Auf Seite 57 dieses Berichtes ist folgendes wörtlich zu lesen:

„Immerhin haben die bisherigen Erfahrungen gezeigt, daß eine möglichst gleichmäßige Berücksichtigung der sich vielfach entgegenstehenden Interessen der Städte, der Landgemeinden, des Mittelstandes und der Großindustrie nur dann vom Staate gewährleistet werden kann, wenn weiterhin die Versorgung des rechtsrheinischen Bayern mit Elektrizität nach einem einheitlichen Plane durchgeführt wird. Um diese umfangreiche Arbeit auf dem raschesten Wege und mit dem geringsten Kostenaufwand durchzuführen, wird die oberste Baubehörde... spätestens in 2 Jahren einen Gesamtplan für die Elektrizitätsversorgung des rechtsrheinischen Bayern ausarbeiten. Der Gesamtplan wird die Grundlagen für die einheitliche Verteilung der Elektrizität im rechtsrheinischen Bayern, unter Berücksichtigung der staatlichen, gemeindlichen oder privaten Wärmetraftanlagen, schaffen.“

Bereits vor Jahren habe ich einen Aufruf in den Zeitungen erlassen, „Goldgruben in Baden“, der ein solches Vorgehen forderte. Jetzt ist die Zeit des Ueberlegens vorbei! Jetzt ist die Zeit zum Handeln gekommen!

Soll jetzt, wo seit Tausenden Jahren die badische Bevölkerung vielleicht bald 100 Millionen für die Korruption und Hochwasserbeschäden des Rheines und der übrigen Flüsse, unter schweren Opfern hat aufbringen müssen;

soll jetzt, wo die durch Zaubergewalt die Möglichkeit vorliegt, mit diesem fabelhaften Staatsapparat, diesem wahren Nibelungenschatz reichen Segen über das ganze Land zu verbreiten;

soll jetzt, wo durch eine staatliche Ausbeutung dieser Wasserkraft, die ganze badische Staatsschuld getilgt werden kann;

soll jetzt, wo die deutschen Staatsverwaltungen mit dem übrigen Bevölkerung unter der Tyrannei des preussischen Kostensyndikates leidet;

soll jetzt, wo die fortwährenden Lohnkämpfe in den Kohlengebieten, das ganze Wirtschaftsleben jeden Augenblick aufs schwerste erschüttern können;

soll jetzt, wo die Gewalttätigkeit der amerikanischen Standard Oil (Petroleum)-Gesellschaft alle ihre Nebenbuhler unarmherzig zu erdrücken vermag;

soll jetzt, wo Minister Delbrück vor kurzem im Reichstage erklärte, daß die privaten Monopole zumteil einen so unheilvollen Einfluß auf unsere gesamte Volkswirtschaft ausüben, daß der Staat wohl auf absehbare Zeit an ihre Stelle treten werde;

soll jetzt die Ausbeutung der noch nicht vergebenen Wasserkraft den darnach gierig lechzenden Großbanken auch noch überlassen werden? Dann wehe über uns und dreimal wehe über unsere Kinder! Eine neue Zeit der Peibeigenschaft und wirtschaftlichen Sklaverei wird anheben!

Mit Hinweis auf die oben vorgetragenen — mehr entworfenen wie ausgeführten — Gedanken, möchte ich hiermit die ergebene Bitte an die hohe Zweite Kammer stellen:

Die Großb. Regierung aufzufordern: 1. Boreist unter keinen Umständen eine weitere Konzession zu erteilen.

2. Als bald einige gänzlich unabhängig volkswirtschaftlich gebildete Techniker allerersten Ranges zu berufen und ihnen den Auftrag zu erteilen, den volkswirtschaftlichen Wert nach jeder Hinsicht — der bereits

ausgebauten und der noch auszubauenden Wasserkraft festzustellen; die Abbaumöglichkeit der letzteren eingehend zu prüfen; über die beste Art der Verwendung begründete Vorschläge zu machen; über den Einfluß der Verkaufspreise der Elektrizität hinsichtlich der abzusehenden Menge zu berichten; über das vernünftige Tempo beim Ausbau ihre Ansicht zu äußern; die Weiterleitung von Elektrizität auf nicht badisches Gebiet zu erörtern; den Einfluß der Bodenbeschaffenheit auf den übrigen in Betracht kommenden Schweizer Seen darzutun; einen Finanzplan aufzustellen, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen zu erzielen sind, welche Ausgaben erwachsen und welche Gewinne voraussichtlich bei den einzelnen Werken herauskommen. Kurz, es müssen diesen Sachverständigen alle einigermassen wichtigen Fragen dieser Angelegenheit zur Beantwortung in der Weise vorgelegt werden, daß bei der Regierung sowohl wie bei den beiden Ständekammern die unbedingt nötige Klarheit und Wahrheit zum Durchbruch kommt und sie endlich zu den unbedingt nötigen großen Entschlüssen kommen.

3. In Ermägung zu ziehen, ob ein Preisausschreiben in der Höhe von 100 bis 250 000 M dem unter Nr. 1 gebachten Zweck besser dienen könnte.

4. Sorge zu tragen, daß die Versorgung ganz Badens mit Elektrizität nach einem einheitlichen Plane und womöglich mit ganz einheitlichem Preise unverzüglich ins Werk gesetzt wird. Zu diesem Zwecke womöglich noch eine Nachtragsforderung von entsprechender Höhe den zur Zeit verammelten Landständen zu unterbreiten.

5. Der Verstaatlichung der badischen Hälfte des Wasserwerks Augst-Byhlen vor der demnächst zu erwartenden Betriebsöffnung sofort näher zu treten. Da die Regierung ja vertragsmäßig eine der Turbinen von den betreffenden Gesellschaften zu pachten gebittet, so ist die Verstaatlichung von vornherein gerechtfertigt. Da von diesem Werke bereits 10 000 Pferdestärken an die „Oberrheinischen Kraftwerke“ in Mülhausen zu gutem Preise abgesetzt sind, also von allem Anfang an eine gute Rente erzielt werden wird, so würde eine spätere Verstaatlichung eine ganz gewaltige Summe erfordern.

6. Der Verstaatlichung der badischen Hälfte der Wasserkraft bei Laufenburg ohne jeden Zeitverlust näher zu treten, denn wenn erit das erwähnte elektrotechnische Werk mit seinem ungeheuren Bedarf an Elektrizität gebaut und in Betrieb gesetzt ist, wird ein Rückkauf so gewaltige Opfer fordern, daß es vor Erlösung der Konzession (d. h. nach 80 Jahren) nie mehr dazu kommen wird. Bei Erwerbung Augst-Byhlen und Laufenburg sollen reichliche Entschädigungen an die Gesellschaften gewährt werden. Wenn die Regierung zu dem Entschlusse kommt, am Oberrhein ein Wasserwerk zu bauen, so vergehen immer 4-6 Jahre bis zu dessen Eröffnung. Diese Zeit werden die Gesellschaften benutzen, um möglichst viele Gemeinden auf möglichst lange Zeit in ihren Netzen zu fangen. Ausgelegt sind sie bereits im ganzen Lande! Wenn der Staat hinterher kommt um seine Elektrizität zu verkaufen, so findet er keine Abnehmer mehr oder bloß Abnehmer, bei denen es sich für die Gesellschaften aus irgend welchem Grunde nicht rentierte, Elektrizität zu liefern. Schon aus diesem Grunde und soham aber besonders weil sie die niedrigsten Herstellungskosten haben, müssen diese Werke sofort verstaatlicht werden. Geschähe die Verstaatlichung nicht jetzt, so heißt das diesen beiden Gesellschaften ein Geschenk von etwa 150 Mill. Mark während der Konzessionsdauer machen.

7. Der elsäß-lothringischen Regierung nahe zu legen, die Konzession Rembs künstlich zurückzuerwerben oder von Anfang an das Werk verstaatlichen. Sie hat dazu alle Veranlassung, denn wenn erst ganz Ober-Elsaß mit seinen rund 100 000 Pferdestärken statt Kohlen mit Wasserkraften erzeugte Elektrizität als Antriebsmittel verwendet dann wird ein großer Ausfall an Gütertransport bei der Reichseisenbahn eintreten.

Mein Gewissen hat mich gedrängt auf diese Weise vor die ganze Deffentlichkeit zu treten.

Jetzt wird es an der Regierung und an den beiden Kammern sein, zu beweisen, daß ihnen die allgemeine Wohlfahrt über alles geht.

Alfred Klingel.

Abwechslung in der täglichen Suppe... ermöglchen der Hausfrau... MAGGI'S Suppen. In großer Sorten-Auswahl, wie Königin, Radel, Saviola, Gago, Erbs m. Schinken, Pilz usw. Bestens empfohlen von Carl Roth, Hof-Drogerie, Herrenstraße 26. 4149a

Fr. Reisig, Heidelberg. :: Dampf-Brennerei :: aller Arten Qualitäts-Brantweinen als Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbergeist etc. Likör-Fabrik. 4027a

Dr. Thompson's Seifenpulver (Schutzmarke Schwan) Ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche unschädlich

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Zylinder, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrachte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und ganz hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konturrenz. Gef. Offerten erbitte 4080 An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Achtung! Ia. prima ganz harte Salami nach ital. Art. feinsten Anschnitt, vitaminer Geschmack, beste, haltbare Dauerware! Fabriziert aus feinstem, unterl. Rind- und Schweinefleisch. Konturrenzloses Fabrikat! Ein Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. Fund 105 Pf. ab hier Postfrei, Nachnahme. 218310 A. Schindler, Warkfabrik, Chemnitz i. S. Jähringerstr. 25, Karlsruhe, sehr schöne, gut erhalt., gebrauchte Möbel aller Art billig abzugeben. 4099

Sanella die einzige mit Mandelmilch hergestellte Pflanzen-Butter-Margarine. Nur echt mit dem Namenszug des Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich. Liebreich Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve, welche die Möglichkeit, einen vollwertigen Butter-Ersatz nur aus Pflanzenfetten herzustellen, zuerst erkannt und seit 1904 verwirklicht hat. Nachahmungen weisen man zurück! 1947a

DIESEL-MOTOREN-ANLAGEN Sauggas-Motoren Präzisions-Motoren für alle Betriebe und alle Brennstoffe. Lokomobilen Lokomotiven Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz). 11435a

Wer Wäsche bügelt hochmodernen Plättmaschinen für alle Zwecke, für Hand- und Kraftbetrieb und alle Heizarten. Apparatebauanstalt Ludwigsburg, G. m. b. H. Ludwigsburg (Württemberg). Auf Wunsch kostenlose Vorführung an jedem Ort. 1193a

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gehobelte Pflch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage. 10282a Versand 4/; Motor bayerischer Bretter ab unserem Lager in Remmingen.

Thurmelin allein — hält Wohnungen, Säusiere und Pflanzen rein von allem Unfektungenzeifer. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk. in den Drogerien Karlsruhe und Umgebung. Engros b. Leop. Fiebig, u. Thumayr u. Kaupp, Stuttgart. 8410a

Arznei- und operationslose Behandlung bei  
**+ Frauenleiden +**  
 nach Thure Brandt und Naturheilverfahren.  
 8.8 Auch für unbemittelte Frauen. 8253  
**Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.**  
 Langjährige Erfahrungen. Vom Arzt ausgebildet.  
 Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags.

**Patent-Büro**  
 Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

**Unwiderruflich 19. Juni**  
 Ziehung d. Offenb. Lotterie. Gesamtw. d. Gew.

**30 000 M**

14 Gew.

**15 400 M**

**Invaliden-Geld-Lotterie.**  
 Ziehung unwiderruflich 29. Juni. 2028 Bargew.

**44 000 M**

Hauptgew.

**20 000 M**

Lose beider Lotterien à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.,  
 Porto u. Liste 25 s empfiehlt Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer, Strassburg i. E.**  
 Langestr. Nr. 107  
 In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, 4141a  
 Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.



**Red Star Line**  
 Rothe Stern Linie  
 Postdampfer von  
**Antwerpen**  
 nach  
**New York**  
 und  
**Kanada**  
 Kunststoffe erfunden  
 Rich. Graebener, 1911  
 in Karlsruhe,  
 Kaiserstr. 199a, Eing. Walbstr.

**Uebelgeruch!**



**Rotwein,**  
 spanischer, ca. 5000 Str., garantiert  
 naturrein, billig zu verkaufen, 1912-13  
 Einhellig, Schnerstr. 17, 2. St.

**Kartoffeln**  
 ital.  
 3 Pfd. **30** Pfg.  
 sowie täglich frische  
**Erdbeeren**  
 unter Marktpreis  
 empfiehlt 9528

**Bucherer**  
 in sämtlichen  
 Filialen.

**Apfelwein** selbst-  
 gefiltert in be-  
 kannter  
 vorzügl. Qualität, goldklar, Eiter  
 24 Pfg. Faß leihweise. Zahl-  
 reiche Anerkennungen. 2028a.27.19  
 August Roth, Oberkirch.

NACH PROFESSOR GRAHAM:  
**AMBROSIA**  
 BROD u. CAKES  
 GERICHKE-POTSDAM  
 Verträgt der schwächste Magen  
 schon morgens früh.  
 1911-12  
 Jean Kissel, Hoff, Kaiserstr. 150.  
 Victor Merkle, Kaiserstr. 160.  
 Hermann Munding, Kaiserstr. 110.

**Amerik. Brillant**  
**Glanz Stärke**  
 mit dieser  
 Globus  
 gib die  
**schönste**  
**Plättwäsche**

Eine geschmackvolle  
**Wohnungs-Einrichtung**  
 kaufen Sie leicht, wenn Ihnen vielseitige Aus-  
 wahl erstklassiger Qualitäts-Möbel, ausser-  
 ordentlich niedrige Preisbemessung und sach-  
 gemässe ehrliche Beratung zur Verfügung stehen.  
 Alles dies finden Sie in hervorragendem Maße in der  
**Möbel-Ausstellung**  
**D. Reis, Karlsruhe i. B.**  
 Fernsprecher 1522  
 Kronenstr. 37/39. 9552  
 Ständiges Lager von ca. Hundert Einrichtungen.



**Schiedmayer Pianofortefabrik**  
 gegründet 1853  
 Größtes Etablissement Süddeutschlands  
 Inhaber: Kom.-Rat MAX SCHIEDMAYER  
 Kaiserl., Königl. und Gr. bad. Hoflieferanten  
 empfehlen ihre weltbekanntesten

**Flügel - Pianinos - Harmonium**  
 auf allen Weltausstellungen mit den ersten Preisen, in Paris,  
 St. Louis, Turin 1911 mit dem grand prix ausgezeichnet  
 Um Verwechslungen vorzubeugen, beziehe man die Marke  
 Schiedmayer durch unseren langjährigen und alleinigen Vertreter  
**H. Maurer, Gr. bad. Hoflieferant**  
 Karlsruhe - Friedrichsplatz 5.

**50. Prachtbetten.** Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 1/2  
 Schläfer, hochfein rot, dichter Daunenkörper mit 17 Pfund Halbdaunen, das  
 Bett 30 Mk. Dasselbe mit prima Halbdaunen 35 Mk. Feinst. Daunenkörper 40 Mk.  
 Zweischichtig kosten dieselben 8 Mk. mehr. Garant. Umtausch oder Geld  
 zurück. Preisliste üb. Betten, Federn, Inletts ums. u. frei. Viele Dankschreib.  
 Joh. Paronson, Westfäl. Bettenfabrik, Brakel, Kr. Hörter No. 460.

**Magen, Leber, Darm, Nerven**  
**Mondorfer Heilwasser**  
 Trinkkur - Unvergleichliche Wirkung  
 In allen Apotheken und Drogerien. - Grosshandel in  
 Karlsruhe: Bahm & Bassler. 3947a

Das beste  
**Pfarrer Seb. Kneipps**  
**Brennnessel-Haarwasser**  
 ist das beste Toilettemittel. Infolge der unüber-  
 troffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut  
 verhindert es den Haarausfall, die Schuppenbildung  
 und das Spalten des Haars und bringt üppigen  
 und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem  
 Bilde Kneipps in Flaschen zu 90 Pfg. Mk. 1.75,  
 2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum,  
 Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstr. 160, Zähringer-  
 str. 69, O. Fischer, Karlstr. 11, Rud. W. Lang Drogerie,  
 Kaiserstr. 69, M. Hofheinz, Luisenstr. 1, A. Kintz, Sophien-  
 str. 68 und 127, J. Lösch, Herrenstr. 1, K. Lösch, Körnerstr. 1,  
 O. Meyer, Wilhelmstr. 1, F. Reisse, Luisenstr. 1, H. Ries,  
 Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr. 1, W. Tscherning, Amalien-  
 str. 1, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstr. 1, L. Wohl-  
 schlegel, Kaiserstr. 1, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 7009  
**Frachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt  
 in der Druckerei des „Bad. Presse“.

**Zuschneide- und Nähkurse**  
 beginnen jeden Monat am 1. u. 16  
 Johanna Weber, Privat-Zuschneide-  
 schule, Herrenstr. 33. 9552

**Deutsche Hebamme a. D.**  
 gewährt Damen liebevolle streng  
 diskret. Aufnahme. 15579  
**Madame Kramer, Nancy (France)**  
 Rue du General-Fabvier 43.

**Jagdgewehre.**  
 Als langjähriger Vertreter der  
 altrenom. Mehan. Gewehrfabrik  
**J. P. Sauer & Sohn in Suhl**  
 empfehle ich mich zur unentgelt-  
 lichen Auskunftserteilung, sowie  
 Entgegennahme von Bestellungen  
 nach auflegendem Katalog. Preis-  
 list. 9208.10.3  
**B. Kossmann,**  
 Douglasstraße 14. Tel. 2255.

Ein besseres  
**Möbelgeschäft**  
 liefert auf bequeme  
 Teilzahlung, ohne  
 Preisaufschlag ganze  
 Einrichtungen und  
 einzelne Möbel zu bill.  
 Preisen.  
 Off. u. Nr. 9433 an  
 die Exp. d. „Bad. Presse“.

**Ehrenhafte, sichere** Personen er-  
 halten **Zarhen.**  
 eventl. in 24 Stunden ohne Wirt-  
 schaft. Verbinderte erhalten be-  
 reits. **Keine** Auskunftsgebühren!  
 (Hypotheken, Sanierungen, Erb-  
 schäften jeder Art. **Castner,**  
 Berlin-Waldmannslust Wt. 127.  
**10000-12000 Mk.**  
**gesucht**  
 auf ein rentables Wohnhaus im  
 West-Südwest-Stadtteil als  
 Hypothek zu 5 bis 5 1/2 % Zins.  
 Schätzung 81 000 Mk., vorzuziehende  
 Hypothek 38 600 Mk., Brandver-  
 sicherung 51 000 Mk., Mietzins  
 3450 Mk., Auszahlung 1. Juli ob-  
 später. Gef. Angebote befördert  
 unter Nr. 9508 die Expedition der  
 „Bad. Presse“.

**300 Mark**  
 werden gegen mehrfache Sicherheit  
 und hohen Zins aufzunehmen ge-  
 sucht. Offerten unter Nr. 9453 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3  
**Hypotheken, Restaus-  
 schillinge und Erbteile**  
 gegen bar zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter Nr. 9299a an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Manufakturwaren-**  
 Geschäft mit größerem Umsatz so-  
 fort zu kaufen gesucht. Offerten  
 mit genauen Angaben über Preis,  
 Belastung, Umsatz, ungefähren Lager-  
 bestand zc. erbeten an B19498.2.2  
**Max Busam, Karlsruhe,**  
 Hübnerstr. 20, Telefon 823.

**Zu verkaufen sind:**

- 1 Paar hellbraune Wagenpferde  
(Wallach und Stute, beide 12-jährig),
- 1 Landauer,
- 1 Viktoriawagen.

Kaufliebhaber werden zur Besichtigung eingeladen  
 und werden bei solcher Gelegenheit wünschenswerte Aus-  
 kunfte erteilt. Angebote schriftlich erbeten.

**Deutsche Waffen- und Munitions-  
 Fabriken, Karlsruhe (Baden).**

Sie finden  
**Käufer**  
**Teilhaber**  
 sof. durch mich, da ich lt. notariell.  
 Bekund. ca. 3000 solv. Reflekt. f.  
 hies. u. ausw. Geschäfte, Fabrik, Güter,  
 Gasthöfe u. Grundbes. etc., sowie f.  
 Besetzung jed. Art etc. stets a. d. Hand  
 habe u. neu durch eigene Insert. in  
 üb. 600 Tages- u. Fachzeig. in Massen  
 beschaffe. Abschlüsse selbst grösst.  
 Aufträge fort. schon innerhalb weniger  
 Tage. Verlang. Sie kostenfr. Besuch.  
**E. Kommen Nachf.**  
 (Inh.: Conrad Otto). 10757a  
 Stuttgart, Hasenbühlstr. 103.  
 Auch Dresden, Berlin, Leipzig,  
 Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Breslau.

**Geschäftshaus**  
**zu verkaufen.**  
 In einer sehr aufstrebenden  
 Stadt Mittelbadens ist ein im  
 Zentrum und besser Verkehrs-  
 lage befindliches größeres Anwesen  
 preiswert zu verkaufen. Dieses  
 Anwesen befindet sich im besten  
 Zustande u. besteht aus großem  
 Vorderhaus mit Seitenbau, einem  
 Hinterhaus u. großem Garten,  
 umfangreichen Räumlichkeiten,  
 worin ca. 16 Jahre ein ausge-  
 dehntes Manufakturgeschäft engros  
 u. detail geführt wurde. Im  
 Vorderhaus ein Ladenlokal. In-  
 folge der günstigen Geschäftslage  
 u. der großen Räumlichkeiten ein-  
 net sich dieses Anwesen zu jedem  
 anderen Geschäftsbetrieb, auch  
 Warenhaus.  
 Anfragen unter Nr. B14383 an  
 die Expedition der „Badischen  
 Presse“ erbeten.

**Baden-Baden.**  
**Haus-Verkauf.**  
 Wohnhaus mit Laden, Mitte der  
 Stadt, in guter Geschäftslage, für  
 28 000 Mk. bei kleiner Anzahlung zu  
 verkaufen. Gute Lage für Schul-  
 geschäft, Modistin zc.  
 Anfragen unter Nr. 4016a an die  
 Expedition der „Bad. Presse“.

**Zu verkaufen eventl. zu vermieten**  
**zwei Villen**  
 mit Garten  
 an prächtiger Lage oberhalb Lo-  
 cerno (Festini). Günstige Gelegen-  
 heit. Agenten verbieten.  
 Anfragen unter Nr. B12181 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“. 10.10

**Gelegenheitskauf.**  
 2 neue selbstgefertigte Kol-  
 sterarmaturen, in Bluch und  
 Motette werden äußerst billig ab-  
 gegeben. Off. unt. Nr. B19494 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein neuerbautes  
**Einfamilien-Wohnhaus**  
 haben zu verkaufen oder zu ver-  
 mieten  
**Gebrüder Ikenmann,**  
 Gengenbach.

**Bierkeller-Verkauf!**  
 Infolge Todesfall ist ein an der  
 Wolfartsweierstr. gelegener **Felsen-**  
**keller**, eingebaut in Ackerland, nebst  
 schöner extrareicher Obstanlage (ob-  
 unt. günstig. Beding. zu verkaufen.  
**Frau Althöwenwirt Heim**  
 in Durlach, Spitalstraße 5.

Einige  
 gebrauchte  
**Schreibmaschinen**  
 werden aussergewöhnlich  
 billig verkauft. Einjährige  
 Garantie, eventl. Teil-  
 zahlung. 10839a  
**Georg Bartsch,**  
 Fintelwiesenstr. 21,  
 Nürnberg.

**Zu verkaufen!**  
 Schöne eigene **Ladeneinrichtung**  
 für **Drogerie** oder **Kolonialwaren-**  
**geschäft.** Gelegenheitskauf. 4306a  
 Näheres durch  
**Arthur Levi, Architekt, Freiburg.**

Ein schöne, erst 2 Jahre im  
 Gebrauch gewesene  
**Ladeneinrichtung**  
 ist wegen Geschäftsveränderung  
 zu verkaufen. Eignet sich zu jeder  
 Branche.  
 Offerten unter Nr. B18827 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Küfer-Handwerkzeug,**  
 sowie eine größere Partie **Fach-**  
**hölzer** reich Größe. Kunde und  
 obale **Weinfässer**, eine vierradrige  
**Küfer-Rolle** sind wegen Geschäfts-  
 aufgabe billig zu verkaufen. 9411.3.2  
 Näheres **Steinstraße 3, part.**  
 Zu verkaufen ein noch ganz neuer  
**Nieg- u. Sitzwagen.**  
 B19287 Näh. **Marienstraße 76.**

**Hundeliebhaber!**  
 Verlaufe meinen edlen, 1 1/2 jäh.  
 zum Dienst abgerichteten  
**Deutschen Schäferhund,**  
 hübsch, schönes, hochintellig. Tier.  
 Gef. Offerten unter Nr. B19390  
 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



# Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



### Architekten

**H. Bastel**, Helmholtzstr. 4.  
**Detert & Ballenstedt**, Dipl.-Ing., Mannheim. Tel. 1282.  
**Gg. Holborn**, Arch., Achern i. Bad.  
**Holwäger & Hillenbrand**, Karlstr. 68, Tel. 2577.  
**J. Maeyer**, Kurvenstr. 5, T. 1751.  
**K. Meess**, Sofienstr. 7, T. 1604.  
**K. H. Pönitzke**, Büro f. Architekt. u. Bauausf., Wolfenbüttelstr. 17, T. 8074.  
**H. Stevogt**, B.D.A., Karlsruhe, T. 1977.  
**Weichel**, B.D.A., Drl. Allee 11, T. 415.  
**R. Willet**, Adlerstr. 22, Tel. 810.  
 Spez. Moderne Ladenbauten.  
**Franz Wolff**, Edelsch.-Str. 7, T. 2026.  
**H. Zeit**, Veilchenstr. 19, T. 2041

### Asphalt und Cement

**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, Tel. 300, Terrazzoarbeiten.

### Aufzüge, Transportanlag.

**Wilh. Fredenhagen**, Offenbach a. M., Gen.-Vertr.: Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12, Tel. 1208.  
**Hermann & Julius Kern**, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art, Gerwigstr. 35/37, T. 468.  
**W. Pflommer**, Aufzüge aller Art.

### Autog. Schweißanstalten

**Syst. Butterfass**, Lohnschweiß-Maschinenfabr., Butterfaß, T. 479.

### Backofenbaugeschäfte

**J. Stauch**, Werderstr. 90, Tel. 1294.

### Baugeschäfte

**Fr. & E. Bindschädel**, Augrstr. 32, T. 1636.  
**Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland**, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089.  
**Fischer & Bischoff**, Sofienstr. 57, T. 1485.  
**Otto Held**, Marienstr. 63, T. 336.  
**F. Hermann**, Sofienstr. 146, T. 336.  
**F. Kirchenbauer**, Lessingstr. 1, Tel. 67, Hoch-, Tief-, Betonbau.  
**Laerich & Christ**, Durlachstr. 12, T. 1348.  
**Ed. Meess**, Sofienstr. 37, T. 1604.  
**J. F. Nagel**, Sofienstr. 116, T. 461.  
**Bernh. Pfeiler**, K.-Mühlburg, T. 3096.  
**Gips- u. Steinbau**, (Pflanzsteine).  
**L. Schmidt**, Amalienstr. 79, T. 35.  
**W. Stober**, Ruppurrerstr. 13, T. 87.  
**Trier & Gros**, Ritterstr. 23, T. 101.

## Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

### Banken.

**Baer & Elend**, Karlsruherstr. 26, T. 223.  
**S. Feuchtwangler**, K. Friedr. str. 6, T. 49.  
**Gewerbe- u. Vorschußbank**, T. 2422.  
**Veit L. Homburger**, Karlsruh. II, Tel. 35 u. 298.  
**Wörner & Wehrle**, Karlsruherstr. 2, T. 1294.

### Bankkommissionäre.

**Heinrich Diehl**, Durlach, T. 260, Darlehen in jeder Höhe auf bequeme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder.  
**Fr. Metzger**, Augartenstr. 28, T. 2941.  
 Darlehen, Hypotheken u. Liegensch.  
**Müller & Co.**, Hirschrstr. 1, T. 1420.  
 Darl., Wechsel-Ank. u. Diskont.  
**Baugeld-, Hypoth., Liegensch.**  
**Aug. Schmitt**, Hirschrstr. 43, T. 2117

### Darlehensbank

**Privatvermögensverwalt. u. Darlehensbank**, Karlsruhe i. B., Wisenstr. 35a.  
 Direkt. **Verwimp**, Tel. 1892, Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Geogr. 1907.

### Inkasso- u. Auskunftsbureau

**W. F. Krüger**, Adlerstr. 40, Tel. 2903.

### Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.

**M. Busam**, Ruppurrerstr. 20, Kaiserstr. 56, Tel. 823, Bauplätze m. Baukred., Gesch. all. Art, Rentenhäuser, Villen, Landhäuser etc.  
**F. Gauweiler**, K.-Mühlburg, Hardsstr. 4 b., Herrenstr. 12, Tel. 2899.  
**Lg. Homburger**, Zirkel 20, T. 1836.  
**Max Junghanns**, G. 7, 10, Herrenstr. 16, Tel. 569.  
**K. Kornsand**, Kaiserstr. 56, Tel. 569.  
**M. Kübler**, Kaiserstr. 56, Tel. 569.  
**Albert Müller**, Kaiserstr. 167, J. Rettich, Herrenstr. 85, Aug. Schmitt, Hirschrstr. 43, T. 2117

### Baublecherei

**A. Bender**, Sternbergstr. 8.  
**A. Heusser**, Schützenstr. 68, T. 2036.  
**J. Meess**, Erbprinzenstr. 29, T. 1222

### Baumaterialien

**Gehres & Schmidt**, T. 300. (Eisenbeton).  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**F. Kohler**, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.

### Bau- u. Möbelbeschläge

**Jul. Kann**, Waldstr. 33, Tel. 331.  
**F. Marum**, Gartenstr. 6, Tel. 755.  
**P. Neurohr**, Schützenstr. 12a, T. 2863

### Baumasch., Bau- u. Rollbahngeräte

**Max Strauss**, K.-Rheinhafen, neu u. geb., kauf- u. mietw. T. 259.

### Beleuchtungs-Artikel

**J. Meess**, Erbprinzenstr. 29, T. 1222  
**Karl Schwarz**, Kaiserstr. 150, T. 56

### Beton-Eisen

**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**A. Nauen senior**, Mannheim  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

### Bierpressionen, Büffets

**Dittmar & Blum**, Karlsruh. 60.  
**Leo Meller**, Ludwigshafen a. Rh.

### Bildhauer- u. Steinmetzarb.

**W. & K. Nussberger**, L. Wilhelmstr. 1, T. 179.  
**Rupp & Möller**, Karl-Wilhmstr.

### Blitzableiter

**K. Daler**, Adlerstr. 7, T. 1258, Ver-einf. Blitzableiteranl. n. Syst. Findeisen

### Boden- und Wandbelag

**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, T. 300

### Brunnenbau

**Friedr. Amelsch**, Ruppurrerstr. 28, Tel. 2481.  
**Joh. Brechtel**, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanl. u. Bohrunternehm. Brunnenbauten, Tiefbohrungen. Tel. 2271.

### Bürgersteigbeläge

**Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal**

### Dachdeckereien

**E. & A. Appel**, Schillerstr. 8, Tel. 11.  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Alb. Herz**, Nelkenstr. 19, T. 1952.  
**Gg. Roos Nachf.**, Rheinau, T. 7106.  
**A. Stegmaier**, Bachstr. 44, T. 1521.  
**O. Weber**, Hirschrstr. 14, T. 1866.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, T. 300

### Dachpappen

**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Waldem. Kuttner**, Durlach, T. 27.  
**Gg. Roos Nachf.**, Rheinau, T. 7106.  
**Adolf Homberger**, Fabrik, T. 2552.

### Dachziegel

**Verkaufs-Verein städt. Ziegelwerke**, G. m. b. H., Karlsruhe, Tel. 847 u. 857.  
**Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz**, G. m. b. H., T. 277, Ludwigshafen a. Rh.  
**O. Weber**, Hirschrstr. 14, T. 1866.

### Drahtseile u. Geflechte

**Ludw. Krieger**, Veilchenstr. 83, T. 318.  
 Rabitz- u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe, Aufzug- u. Krahnseile.

### Eisenbahnbau u. Material

**Maischein & Bretznitz**, Mannheim, Telephon 4772.  
**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**Josef Vögele**, Tel. 41 u. 6541  
 Fabrik f. Eisenbahnbedarf.  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

### Eisenbetonbau

**A. Graf Nachf.**, Ritterstr. 28, Th. u. O. Hessig, Hirschrstr. 40.  
**Wilhelm Klusmann**, Sofienstr. 116 (i. Tr. h.), Fernspr. 2753.  
**Maischein & Bretznitz**, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim, T. 4772.  
**L. Schmidt**, Amalienstr. 79, T. 85.  
**W. Stober**, Ruppurrerstr. 13, T. 87.  
**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, Tel. 300, Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

### Eisen, Metall und Stahl

**Berg & Strauß**, Steinstr. 25, Tel. 194.  
**J. Eitlinger & Wormser**, T. 5, 15, 876, Telegr.-Adr.: Eitwörms.  
**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**A. Nauen senior**, Mannheim.  
**J. Prölsdörfer**, Sofienstr. 114, T. 868.  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

### Eisenkonstruktionen

**A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Gießerei vorm. C. Flink**, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

**W. Pflommer**, Gerwigstr. 35/37, T. 468, Eisenkonstruktionen.

### Eisenrohre und Fittings

**Karl. Eisen- u. Metallmanufakt.** Rosenberg & Co., T. 185.  
**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**A. Nauen senior**, Mannheim.  
**Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal**.  
**Leop. Weill**, Mannheim.  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

### Elektr. Rangieranl., Anschlussgleis, Drahtseil-, Hänq.- u. Rollbah., Lokom.

**Adolf Bleichert & Co.**, Leipzig Gohlis, Zwgbur. Mannh., H. Lanzstr. 12, T. 7233.  
**C. Gartner Nachf. & Co.**, Mannheim, L. 13, 16, Tel. 1140.  
**Orenstein & Koppel**, Mannheim, Heb. Lanzstr. 12, Tel. 1679.  
**Josef Vögele**, Mannheim, Tel. 41 u. 6541.

**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim, Tel. 6800-6805, Rheinau 1118.

### Elektrische Anlagen

**Dipl.-Ing. Brencklé**, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43.  
**Ad. Fütterer**, Akademiestr. 23, T. 1631.  
**Grund & Gehmichen**, Waldstr. 28, Tel. 520, Licht-, Kraft-Teleph.  
**Georg Hanstein**, Tel. 3040.  
**W. Lipp**, Lessingstr. 47, T. 1328.  
**C. Nahrung**, Kaiserstr. 225, T. 3028.  
**Stutz & Co.**, Elektriz.-G. m. b. H., Ing.-Büro Gutschstr. 3, Tel. 3002.  
**W. Verspohl**, Kurvenstr. 21, T. 2725.  
**Hermann Weiss**, Ingenieur, Kaiserallee 187, Telephon 848.

### Elektr. u. techn. Bedarfsart.

**Aretz & Co., Hof.**, Kaiserstr. 215, Telephon 219.

### Friedrich Börner

Karlsruh. 28, Telephon 272.

**Ed. Eglinger** (en gros), Kaiserstr. 183, T. 739.

### Entstaubungs-Anlagen

**Masch.-Fab. O. Sichtig & Co.**, Karlsruh.-Rheinhafen. Tel. 306.

### Entwässer. u. Kanalbau

**A. Bender**, Sternbergstr. 8.  
**H. Schmalz**, Mannheim, Tel. 2339.  
**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873

### Farben, Lack, Firnis

**Drog. Tsderning**, vorm. Schwaab, Tel. 519.  
**J. Bachmann**, Waldhmrst. 8, T. 2813.  
**Drog. L. Bühler**, Lachnerstr. 14, T. 879.  
**Drog. J. Dehn Nachf.**, Tel. 1909.  
**Fischer O. Fid.-Drog.**, Karlsruh. 74, T. 37.  
**M. Hofmeier**, Wilhelmstr. 43, T. 1842.  
**Gebr. Jost Nachf.**, Tel. 269.  
**Drog. J. Lösch**, Hrnstr. 35, T. 1487.  
**O. Mayer**, Wilhelmstr. 20, T. 1288.  
**Fritz Reis**, Drog., Tel. 2967.  
**Hofdroy. C. Roth**, Hrnstr. 35, T. 1487.  
**Farbenfabrik A. Schaeffer**, T. 2849.  
**Drog. Vetter**, Zirkel 15, Tel. 859.  
**Drog. Th. Walz**, Kurvstr. 17, T. 189.  
**Westend-Drogerie**, Sophienstr. 128, Telephon 513

### Fenster und Türen

**Bäder & Schaler**, Roonstr. 24, T. 2002.

**Markstahler & Barth**, Tel. 44.

### Feuersichere Türen.

**Deutsche Metalltötenwerke** Brackwede, Vertr. G. Hölzer, Waldstr. 62.  
**Hessl Feuerschutztüren** G. m. b. H., Düsseldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12.

### Firmenschilder

**Degen & Schempf**, Tel. 2987.  
**K. Koch**, Hirschrstr. 88, T. 1085.  
**Carl Oberle**, Hebelstr. 1, T. 1289.  
**L. Zureich**, Amalienstr. 18, T. 2112.

### Galvanisierungsanstalten.

**Krauth & Pflckmann**, T. 1038

### Gartenarchitekt

**Friedr. Feger**, Brauerstr. 8.

### Garten-Anlagen

**Friedr. Feger**, Brauerstr. 8.  
**H. Trede**, Hardstr. 53, Tel. 1220.

### Gas-, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen

**S. Barth**, Klauprechtstr. 11, T. 2998.  
**Albin Dietrich**, Bürgerstr. 1.  
**A. Heuser**, Schützenstr. 68, T. 2086.  
**J. Meess**, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.  
**R. Reinhold Nachf.**, Akdemiestr. 16.  
**Rosenberg & Co.**, Karlsruh. i. B. Spezial-Grosshandlung. Tel. 185.  
**Karl Schwarz**, Kaiserstr. 150, T. 56

### Gehweganlagen

**Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal**.

### Gerüstbau- u. Verleih.

**J. Bachmann**, Waldhmrst. 8, T. 2813.  
**Hch. Kling Jun.**, Tel. 1629, Werkstätte für Gerüstbau.

### Gips- und Stukkateure

**E. & H. Allmendinger**, Melanchtonstr. 2, Tel. 550.  
**C. Gartner Nachf. & Co.** & **Oertel**, Hirschrstr. 94, T. 1121.  
**Fr. Ratzel**, Lachnerstr. 20, Tel. 5215

### Glaserien

**Karl Feiler**, Nelkenstr. 7.  
**K. Freiburger**, Seubertstr. 13.  
**Markstahler & Barth**, Tel. 44.  
**G. Ruf**, Ruppurrerstr. 25, Tel. 1983.  
 Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.  
**L. Seiderer**, Kriegstr. 26, T. 1832.  
 Spezialvergl. f. feine Fensterkonstruktion, Kristallvergl., Drahtglas.

### Granit- u. Kalksteinwerke.

**Rupp & Möller**, Durl. Allee 29

### Gutachten, technische

**Dr. Ing. A. Voigt**, Kriegstr. 18, Tel. 3190, Spr. 9-12, 4, 2-6.

### Häuser- u. Glas-Reiniger

**F. W. Miethe**, Adlerstr. 2, T. 2570.

### Heizungs-Anlagen

**Ferd. Deuninger**, Tel. 2722.  
**Gebr. Körtig**, A.-G. Tel. 630.  
**Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co.**, K.-Rheinhafen, Tel. 806.  
**Zentralheizungsverk. Karlsruhe**, Steinw. & Schmidt, T. 266.  
**Rietschel & Henneberg**, G. m. b. H., Mathystr. 10, T. 2560

### Holzhandlungen

**Joh. Kötterer**, Marienstr. 60, Tel. 3222.

### Isoliermaterialien

**Karl. Isolierwerke**, T. 3025.  
**Mannh. Isolierwerke** und **Korksteinfabrik**, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500, Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

### Kamine und Feuerungen

**J. Bausch**, Durl. Allee 69, T. 798.  
 Spez.: Backofenbau- u. Rauchz.-Al.

### Kammerjäger

**Deutsche Versicher. geg. Ungeziefer** A. Springer, Markgrafenstr. 52, Tel. 2840.  
 Fabr. u. Vers. Eitlingerstr. 51, Tel. 1428.  
 Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstr. 93 part. Tel. 2977 (Anruf Dabringer).

### Kanalisationsanlagen

**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873

### Kellerisolier- u. Kühlen.

**Karl. Isolierwerke**, T. 3025.

### Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik.

G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500, Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

### Korksteinplatten

**Fischer & Bischoff**, Sofienstr. 57, T. 1485.  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Mannh. Isolierwerke** und **Korksteinfabrik**, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500, Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

### Kunststiebtreppe

**Heim & Gerstner**, Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz Vertr. H. Dusinger, Karlsruhe, Kaiserstr.

### Ladeneinrichtungen

**Gebr. Kuhn**, Telephon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof.  
**Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther**, Mannheim

### Linoleum

**Aretz & Co., Hof.**, Kaiserstr. 215, Telephon 219.  
**Fr. Gehrecke**, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

### Marmorwaren

**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**W. & K. Nussberger**, L. Wilhelmstr. 1, T. 179.

### Rupp & Möller

Durl. Allee 29

### Malergeschäfte

**Behncke & Zschache**, T. 1815.  
**Leop. Boeuf**, Akademiestr. 13.  
**Degen & Schempf**, Tel. 2987.  
**Emil Haag**, Leopoldstr. 3, Tel. 2797.  
**Gg. Haberstroh**, Amalienstr. 28, Tel. 1845.  
**Eduard Hessel**, Teleph. 2000.  
**Carl Oberle**, Hebelstr. 1, T. 1289.  
**K. Wagner**, Kriegstr. 16, T. 1648.  
**Fr. Wagner**, Kapellenstr. 66, T. 1878.  
**Leop. Zureich**, Amalienstr. 18, Teleph. 2112

### Maschinenhandlung

**Bernh. Würzburger**, Gerwigstr. 51, T

Die Vereinfachung der Staatsverwaltung.

III. (Schluß.)

Karlsruhe, 7. Juni. Das Finanzministerium äußert sich in der Denkschrift der Regierung über die Vereinfachung der Staatsverwaltung zu Abteilung B - Eisenbahnverwaltung - über die Änderungen und Vereinfachungen der Behörden und Dienststellen, sowie über die Änderung und Vereinfachung in der Handhabung des Dienstes. Daran schließt sich eine Zusammenstellung der Ersparnisse, welche durch diese Maßnahmen erzielt worden sind. Aus dieser Zusammenstellung entnehmen wir folgendes: Ersparnisse wurden gemacht durch:

I. Vereinfachung und Änderung der Behörden und Dienststellen: 1. Gründung des deutschen Staatsbahnenverbandes 275 000 M., 2. Aufhebung von Bezirksstellen 34 000 M., 3. Vereinfachung der Vorstandsstelle der Dampfschiffahrtsinspektion mit der Vorstandsstelle der Maschineninspektion in Konstanz 8000 M., 4. Neueinteilung der Stationsämter 27 000 M., 5. Umwandlung von Stationsämtern V in Haltpunkte 27 000 M., 6. Aufhebung von Bahnhofsstellen 14 000 M., 7. Aufhebung von Inspektionsbeamtenstellen bei der Generaldirektion 11 000 M., 8. Angliederung der Telegraphenwerkstätte an die Hauptwerkstätte 1600 M., 9. Aufhebung der Stelle des Vorstandes des hochbautechnischen Bureaus der Generaldirektion 5800 M., zusammen 403 400 M.

II. Änderungen und Vereinfachungen in der Handhabung des Dienstes: 1. Festsetzung der Dienstposten 1 167 000 M., 2. neue Grundzüge über die Gewährung von Dienstwohnungen an Beamte 50 000 M., 3. Vereinfachungen auf dem Gebiete des Kassens, Abrechnungs- und Rechnungsdienstes und der Rechnungsabfuhr 67 000 M., 4. Ersparnis im Bereiche der Bahnunterhaltung und Bahnbewachung: a) durch Aufhebung von Wärterposten infolge Beseitigung schienenebener Uebergänge mittels Ueberführungen, Unterführungen und Zusammenlegen von Wegen 28 000 M., b) durch Aufhebung von Wärterposten infolge von Dienständerungen 324 000 M., 5. Geschäftsvereinfachungen im Bahnhof- und Abfertigungsdienst, zweckmäßigere Dienstverteilungen usw. 237 000 M., 6. Ersparnisse im Bereiche des Fahrplans und des Zugbegleitungsdienstes 403 000 M., 7. Ersparnisse im Bereiche des Zugbegleitungsdienstes 203 000 M., 8. Ersparnisse im Bereich des Zugbegleitungsdienstes 203 000 M., 9. Ersparnisse im Bereich des Zugbegleitungsdienstes 203 000 M., zusammen 2 556 000 M.

Die Gesamtsumme der Ersparnisse beträgt demnach 2 959 400 M. oder rund 3 Millionen Mark.

Weitere Änderungen und Vereinfachungen in der Organisation wird beabsichtigt auf verschiedenen Gebieten. Die Arbeiten zur Durchführung dieser Maßnahmen sind eingeleitet. In Einzelheiten müssen Änderungen der in Aussicht genommenen Maßnahmen vorbehalten bleiben, wenn sich solche bei der eingehenden Prüfung als notwendig erweisen. Soweit gemäß Artikel 38 des Staatsgesetzes die Zustimmung der Landstände zu einzelnen Änderungen erforderlich ist, wird hierwegen besondere Vorlage gemacht werden. Die Beendigung der Vorbereitungsarbeiten wird bei aller Beschleunigung längere Zeit in Anspruch nehmen, da die geplanten Organisationsänderungen weitgehend in den Dienst eingreifen und deshalb der genauesten Durchberatung in allen Einzelheiten bedürfen. Bevor diese Arbeiten vollendet sind, kann eine zuverlässige Schätzung ihrer voraussichtlichen Wirkungen nicht stattfinden. Diese Wirkungen werden sich naturgemäß nicht auf einmal, sondern erst in längeren Zeiträumen einstellen. Soviel kann aber jetzt schon gesagt werden, daß eine fühlbare Vereinfachung und zweckmäßigere, klarere und übersichtlichere Gestaltung des Dienstes und als Folge davon eine nicht unerhebliche Herabminderung der persönlichen und sachlichen Ausgaben erwartet werden kann.

Der Teil der Denkschrift, welcher von dem Ministerium des Innern bearbeitet wurde, bringt nach Betrachtungen über die geschichtliche Entwicklung dieses Ministeriums und seiner Verwaltungsorgane eine Uebersicht über die gegenwärtige Organisation der inneren Verwaltung. Daran anknüpfend werden vorschläge und erwogene Vereinfachungen erörtert und unter Berücksichtigung allgemeiner Gesichtspunkte ausgeführt:

Wenn auch die Frage der Geschäftsvereinfachung eine solche ist, die gegenüber dem stets wachsenden Geschäftsbereich der inneren Verwaltung und der Zunahme der Bevölkerungsziffer nicht in einem bestimmten Zeitpunkt endgültig gelöst, sondern dauernd im Auge behalten werden muß, so läßt sich auf Grund der angestellten Untersuchungen doch wohl voraussagen, daß wesentlich erheblichere Ersparnisse im Rahmen der bestehenden Verwaltungsorganisation auch in absehbarer Zeit kaum zu erwarten sind. Wollte man weitergehende Forderungen stellen, so wäre dies nur im Rahmen einer Verwaltungsreform in der Richtung erreichbar, daß größere Geschäftsgebiete aus dem Bereich der Staatsverwaltung überhaupt ausgeschieden würden. Eine solche Ausscheidung aber erscheint nur dann möglich, wenn man die Selbstverwaltungsorgane der Gemeinden und Kommunalverbände stärker als bisher mit Aufgaben beauftragt.

In letzterem Gedanken berührt sich die vorliegende Denkschrift mit derjenigen über die Umgestaltung der badischen Selbstverwaltungsverbände, die einen Vorentwurf der Ab-

änderung des bestehenden Verwaltungsgesetzes zur Erörterung gestellt hatte, nach welchem die Fürsorge für Geisteskrante, der Neubau, die Hauptverbesserung und Unterhaltung der Landstraßen, sowie die Bestreitung der hierdurch erwachsenden Kosten, die Erstattung der Kosten der Unterstützung und die Uebernahme Hilfsbedürftiger, welche dem Geltungsbereich des Gesetzes über den Unterstützungsfluß nicht angehören, die Errichtung von Anstalten für Blinde, Taubstumme und Krüppel, die Ausführung oder Unterstützung von Wasserversorgungen und Eisenbahnen, die Fürsorge für Arbeitsnachweis und Wanderarbeiter, die Maßnahmen zur Förderung von Landwirtschaft und Gewerbe, zur Gewinnung und Nutzbarmachung von Wasserkräften und dergl., in weiterer oder minderweitem Umfange den Kreisverbänden des Landes zugewiesen werden sollen. Nachdem diese Vorschläge jedoch vielerseits auf mehr oder weniger entschiedenen Widerspruch gestoßen sind, und da die Denkschrift über die Umgestaltung der badischen Selbstverwaltungsverbände von den Landständen noch nicht endgültig durch beraten ist, ließ sich nicht voraussagen, ob eine weitgehende Entlastung der Staatsverwaltung durch die Selbstverwaltung die Zustimmung der Landstände finden würde. Und auch ganz abgesehen davon, darf nicht außer Acht gelassen werden, daß, sofern für die in Betracht kommenden Vereinfachungsmaßnahmen der finanzielle Erfolg entscheidend bleibt, dieser der Bevölkerung keinen Vorteil bringen würde, sei es nun, daß die Kreisverbände höhere staatliche Dotationen beanpruchten, sei es, daß sie selbst in höherem Maße Umlagen erheben. Im letzten Falle würde, soweit die Staatsverwaltung hierdurch vereinfacht und das Budget der Staatsverwaltung entlastet werden sollte, durch die erhöhte Umlage der Kommunalverbände die Bevölkerung als solche in anderer Form, aber wohl im gleichen Maße belastet werden.

In dem vom Ministerium des Innern bearbeiteten Abschnitt wird übrigens u. a. auf die württembergische Denkschrift von 1911 zur Vereinfachung der württembergischen Staatsverwaltung Bezug genommen. Der Aufwand für etatsmäßige Beamte der inneren Staatsverwaltung in Baden ist hiernach ein verhältnismäßig hoher, während in der württembergischen inneren Verwaltung mehr obere Beamte beschäftigt werden, als in der badischen. Auf je 10 000 Einwohner kommen etatsmäßige Beamte in Württemberg 2,47, in Baden 3,11 in Sachsen 1,48, in Baden 3,33. Württemberg hat demnach den verhältnismäßig geringsten Aufwand, wobei allerdings die niedrigen Beamtengehälter ins Gewicht fallen. Aber auch in der Zahl der etatsmäßigen Beamten im Verhältnis zur Bevölkerungszahl wird Württemberg von Bayern und Baden übertroffen und nur das Königreich Sachsen bleibt hier hinter Württemberg zurück, was einmal mit der Dichtigkeit der Bevölkerung, sodann mit der erheblichen Anzahl nicht ständigen Personals zusammenhängt. Im Vergleich der Beamtenschaft mit der Flächenausdehnung des Landes weist Baden entsprechend der durchschnittlich geringeren Bevölkerungsdichtigkeit ein etwas günstigeres Verhältnis auf.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 5. Juni 1912.

Befähigung der Pflanzschule durch die Großherzogin Luise. Die Direktion der höheren Mädchenschule mit Gumnastabteilung (Lessing-Schule) teilt mit, die Großherzogin Luise habe Montag, 3. d. M., die Anstalt während etwa 2 1/2 Stunden eingehend besichtigt und in mehreren Klassen, in die sie eintrat, freundliche Worte an die Schülerinnen gerichtet. Beim Abschied habe sie dem Direktor der Anstalt in freundlichen Worten beauftragt, dem Oberbürgermeister, dem Stadtrat und dem Baumeister ihren Allerhöchsten Dank auszusprechen für die wieder bewährte Fürsorge in einem muster-gültigen Erziehungsheim, das sie durch Zweckmäßigkeit der Anlage, so durch einfach vornehme Schönheit und die Reichhaltigkeit der Lehrmittel Bewunderung verdiene. Der Stadtrat nimmt hiermit mit Befriedigung Kenntnis.

Bürgerliche Feier des Geburtstages des Großherzogs. Die Vorschläge des Festausschusses für die bürgerliche Feier des diesjährigen Geburtstages des Großherzogs werden gutgeheißen. Darnach wird am Montag, den 8. Juli, im großen Festsaal ein Festbankett mit anschließendem Festkonzert im Stadtpark - bei gutem Wetter - abgehalten werden.

Gas- und Wasserversorgung des Stadtteils Daglanden. Die Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke zeigt an, daß die Gas- und Wasserleitung nach dem Stadtteil Daglanden nunmehr fortgeführt und die Rohrverlegungsarbeiten in Daglanden selbst größtenteils beendet seien. In die Wasserleitung sind 472 = 94,5 Prozent der Grundstücke angeschlossen worden, an die Gasleitung 365 = 73,1 Prozent. Gewöhnliche Gasmesser wurden 271 aufgestellt, Münzgasmesser 208. Außerdem wurden 79 öffentliche Laternen aufgestellt und in Betrieb genommen.

Die Kapitalaufnahmen der Gemeinden. Das Gr. Ministerium des Innern hat unterm 7. Juli vor. Jahres an die Gr. Landeskommissäre einen Erlaß gerichtet, durch den neue, in das Finanzwesen der beteiligten Gemeinden tief einschneidende Bestimmungen über die Aufnahme, Verwendung und Tilgung von Anleihen durch die Gemein-

den in Aussicht gestellt wurden. Der Erlaß wurde den Städten zur Kenntnisnahme mitgeteilt, und das Ministerium hat auf Ersuchen zugesichert, vor endgültiger Festsetzung neuer Normen eine gemeinsame Uebersicht der Städte der Städteordnung und der größeren mittleren Städte entgegenzunehmen. Nach eingehender Beratung der Angelegenheit durch die dafür eingesetzte Sonder-Kommission von Städtevertretern und durch die Konferenz der Oberbürgermeister unter Zugrundelegung des Vorstandes des Verbandes der mittleren Städte kam der Entwurf einer an das Gr. Ministerium des Innern zu richtenden gemeinsamen Gegenvorstellung zustande, wie er heute dem Stadtrat vorliegt. Der Stadtrat stimmt der seiner Ansicht nach durchaus zutreffenden Ausführung des Entwurfs einmütig zu. Sobald die übrigen Städte dem Entwurf zugestimmt haben und die Eingabe dem Ministerium vorliegt, soll deren Wortlaut der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Behufs Erleichterung weiteren Baugeländes bei Grünwinkel sollen die Almenflächen: Los 17-104 im Gewann Sargäcker, Los 226 im Gewann Groß-Regerteiler und Los 223 im Gewann Hard-Weber südlich der Alb bei Grünwinkel gemäß § 5 des Gesetzes über die Eingemeindung von Darzlanden mit Wirkung vom 1. Jan. 1913 an durch Umwandlung des Bürgernebens in die entsprechende Gemarkung abgeteilt werden.

Anlage von Klein-Gärten. Auf noch zu bestimmendem städtischem Gelände sollen Versuche mit der Anlage von sogenannten Schreber-Gärten (Verpachtung von Gartengelände an minderbemittelte Einwohner) angestellt werden. Zunächst soll festgestellt werden, mit welchem Kostenaufwand das Gelände für Gartenkulturen hergerichtet werden kann.

Eintritt in wirtschaftliche Vereinigungen. Der Stadtrat beschließt, dem Rheinschiffahrtsverbande Konstanz (internationale Vereinigung zur Förderung der Schiffarmachung des Rheins bis zum Bodensee) und dem Verbande der Verwaltung deutscher Krematorien als Mitglied beizutreten.

Verbesserung der Lüftung des Bürgerausshuß-Sitzungsraumes. Zur Verbesserung der Lüftung des großen Rathauses soll daselbst eine Dampfanlage eingebaut werden. Die Kosten hierfür im Betrage von 2200 Mark werden im Entwurfe des nächstjährigen Gemeindeveranschlags vorgezogen.

Tierquälerei und Sachbeschädigung. Am 25. Mai d. J. wurden im Affenhaus im Tiergarten ein Affe leblos, ein anderer dem Tode nahe aufgefunden. In dem Käfig, in dem beide Tiere untergebracht waren, lagen Teile von Zigarrenstummeln. Die Untersuchung des toten Tieres hat denn auch ergeben, daß es von dem ihm offenbar von Besuchern des Tiergarten dargereichten Tabak gefressen hatte und infolgedessen an Nitotivergiftung erkrankt ist. Auch das andere Tier, das noch gerettet werden konnte, zeigte schwere Vergiftungserscheinungen. Der Stadtrat hat der Staatsanwaltschaft alsbald Anzeige erstattet und Strafantrag gegen die unbekanntes Täter gestellt. Gleichzeitig wurde das Gr. Bezirksamt (Polizeidirektion) ersucht, auch seinerseits nach den Tätern zu fahnden und das Publikum vor derartigen Handlungen, die eine strafrechtliche Verfolgung nach § 303 R.-St.-G.-B. nach sich ziehen, zu warnen, ganz abgesehen davon, daß solche Handlungen eine rohe Tierquälerei bedeuten.

Die Einnahmen der Straßenbahn im Monat Mai d. Js. betragen 116 968 Mark 40 Pfg. gegen 109 645 Mark 65 Pfg. im gleichen Monat des Vorjahres, sonach mehr 7322 Mark 75 Pfg. Die Zahl der beförderten Personen belief sich auf 1 317 367 gegen 1 271 842.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. In der Geißstraße im Stadtteil Mühlburg sollen drei weitere Laternen auf die vorhandenen Laternenstöße aufgesetzt und während der ganzen Nacht in Betrieb genommen werden.

Stellenbesetzung. Die erledigte Stelle eines Badgehilfen in der städtischen Badeanstalt (Wierordt-Bad) wird, zunächst probeweise, dem Krankenpfleger im städtischen Krankenhaus, Ernst Zimmermann, übertragen.

Wirtschaftsgesuch. Das Gesuch des Hoteliers Wilhelm Friedrich (zum Hotel Große) um Erlaubnis zur Ausdehnung seiner Realgastwirtschaftslokalität für die Häuser Karl-Friedrichstraße 7 und Jähringerstraße 94 auf das Haus Karl-Friedrichstraße 5 wird dem Gr. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: die Einrichtung der Heizungs- und Lüftungsanlage für die neue Gewerbeschule an die Firma Wehm & Pohl, G. m. b. H., Büro Karlsruhe (Mindestfordernde), die Lieferung einer Niederdruckdampfheizungsanlage für das städtische Feuerwachtlokal an Ingenieur Ferdinand Denninger (Mindestfordernde), die Lieferung des für den Rheinischen Anzeigenschein neuen Motorbootes an die Gasmotorenfabrik Deuh, Zweigniederlassung Karlsruhe, die Lieferung von 4 Gleiswechslern für die städt. Straßenbahn an die Westfälischen Stahlwerke Bochum und das Walzwerk Rhönitz in Duisburg-Ruhrort, die Lieferung eines Weggerätemagazins für das Tiefbauamt an Schmiedmeister E. Loew, die Lieferung eines Abstreifbockens für dieselbe Stelle an Hofmechaniker und Optiker Scheurer (Firma C. Siedler), die Ausführung von Arbeiten für den Bau des städtischen Kinderheimes wie folgt: Grab- und Maurerarbeiten an Heim & Gertner (niederste Anbieter), Granitarbeiten an Josef Frascaio in Kappelrodt (niederste Anbieter), Steinhauerarbeiten an Karl Schmidt in Grünwettersbach (zweitniederste Anbieter) und R. Höfel (niederste Anbieter), Zimmerarbeiten an Chr. Häfse (zweitniederste Anbieter), Schmelzarbeiten an Karl Oberhöll (niederste Anbieter), Dachdeckerarbeiten an Wilhelm Berthel (niederste Anbieter).

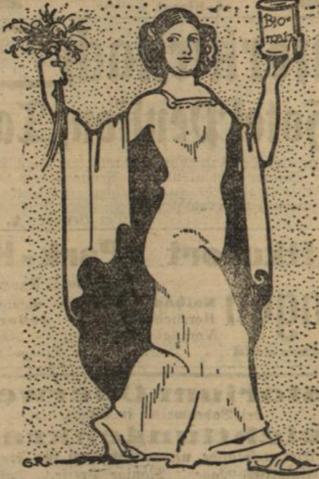
Der Urquell aller Schönheit

Ist die Gesundheit. - Schön sein - heißt gesund sein. Daher darf sich eine vernünftige Schönheitspflege nicht auf die Anwendung rein äußerlicher Mittel beschränken. Ein durchgreifender Erfolg dürfte sich eher erzielen lassen, wenn man von innen heraus auf den Organismus einzuwirken versucht.

Wie häufig sind durch Blutarmut, Fleischsucht, mangelhaft funktionierende Verdauungsorgane, durch überstandene Krankheiten usw. die Säfte verdorben, das Blut schlecht. Nervöse Beschwerden aller Art, Appetitlosigkeit, eine fahle, blasser Gesichtsfarbe, Unreinheiten des Teints, vorzeitige Falten- und Runzelsbildung, Magerkeit, müde Haltung, Schwächung des Haarwuchses usw. sind die Folgen. In solchen Fällen kann nur von innen heraus mit einer

Verjüngungs- und Auffrischungskur

ganze Arbeit getan werden. Eine solche Kur ist die Biomalz-Kur. Die gesamte Verdauungstätigkeit erhält eine mächtige Anregung und Förderung. Blut- und Säftestörungen werden behoben, angesammelte Schlacken nach und nach entfernt. Der Nervensubstanz wird zudem durch Biomalz ein leicht assimilierbarer Nerven-Nährstoff zugeführt, der die Nerven erfrischt und belebt und äußeren Eindrücken gegenüber weniger empfindlich macht. - Nach dem Verbrauch einiger Dosen wird die Wirkung des Biomalz-Genusses naturgemäß auch äußerlich sichtbar, wie dies hervor-ragende Professoren bestätigen. Schläffe, welke oder eckige Züge verschwinden, die Gesichtsfarbe wird frischer und rosiger, der Teint reiner, das Haar erhält den alten Glanz und



neue Anregung zum Wachstum. Bei mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Steigerung des Appetits, des Gewichtes und eine mächtige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß überflüssiger und lästiger Fettsatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Man hat Biomalz konzentriertes Sonnenlicht genannt. Und in Wahrheit: Es scheint diesem edlen Malzprodukt eine dem Sonnenlicht vergleichbare, stehhafte, verjüngende Kraft innewohnen, die allen zugute kommt, die durch Krankheit, überanstrengendes Arbeiten usw. heruntergekommen, blutarm oder bleichsüchtig sind, unter Verdauungsbeschwerden, Lungenkrankheiten usw. leiden. Für Wöchnerinnen und stillende Frauen ist es ebenso unentbehrlich wie für alternde Personen. Kinder, namentlich blasse und solche, die den Anstrengungen in der Schule nicht gewachsen sind, nehmen Biomalz mit vorzüglichem Erfolg zur Stärkung sowie zur nachhaltigen Förderung des Knochenwachstums.

Zahlreiche königliche Kliniken, Professoren und Ärzte, Fürstlichkeiten, berühmte Biatiker, Rennfahrer und andere Sportleute verwenden mit Vorliebe das edle, flüssige und wohlgeschmeckende Biomalz, das zu dem billigen Preise von 1 M. und 1,90 M. pro Dose in den meisten Apotheken, Drogenhandlungen und Reformhäusern erhältlich ist. Auch Sie sollten, wenn Ihnen Ihre Gesundheit lieb ist, sich kein anderes, angeblich „ebensogutes“ Präparat, vielmehr sogar mit ähnlichem Namen, aufgeben lassen. Die Chem. Fabrik Gebr. Paternmann in Seltow-Berlin weist Bezugnehmend nach und versendet ausführliche Proschüre über Biomalz nebst einer Kolonade völlia

20883

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

**Café-Restaurant zum Park-Hotel**  
 Kreuzstr. 37 Karlsruhe am Bahnhof  
 Tel. 3149. Separates Bier- und Weinkelk. Tel. 3149.  
 Ausschank von Moninger Bier und Münchener Thomasbräu. Diners u. Soupers, bürgerl. Küche. Weine offen u. in Flaschen. Mäßige Preise.  
 Inhab.: Johannes Hertenstein, langj. Wirt in Freiburg i. Br.

**Wirtschaft zwischen Mühlburg und Daxlanden**  
**„Zur Appenmühle“**  
 Großer schattiger Garten. Saal mit Pianino.  
 Bahnfahrt. Aug. Axmann.  
 218184

**Brudersal. Gasthof u. Weinrest. zum Rappen**  
 (Inhaber: W. Spitz, Weinhandlung)  
 gegenüber dem Rathaus. 3314a

**Brächtiger Frühjahrs-Spaziergang** von Untergrombach über die Michaelsstabelle  
**Große Auswahl badischer Weine.** — **Vorzügl. Küche.**

**Ettlingen**  
 am Fuße des Schwarzwaldes, reizvolles Landschaftchen in malerischer Gegend am Eingang in das Albthal. — ständige elektrische Verbindung mit der Residenz Karlsruhe. Durch seine günstigen klimatischen Verhältnisse (stets kühle Nächte) ist Ettlingen besonders geeignet zu Sommeraufenthalt und dauerndem Wohnsitz. Landhauskolonien am Berg und am Wald. Realschule mit Realprogymnasium, Lehrerseminar, Garnison, moderne Badeanstalt. Prachtige Spaziergänge und größere Touren.  
 Fremden-Verkehrsverein Ettlingen.  
 4082a

**Baden-Baden Hotel Viktoria**  
 maison garni. Im Zentrum der Stadt. Licht. Zentralheizung. Sehr mäßige Preise. Neu — gerührt. H. Löbke.  
 1693a

**Baden-Baden. Pension u. Café-Restaurant „Morgenröte“**  
 Gernsbachstr. 82  
 Telefon 1048  
 mit Molkerei direkt am Walde am Fuße des Merkurs in staubfreier Lage, grosser, schattiger Garten. Saalbau. Besitzer: Wilh. Flösser.

**Baden-Baden. „Hotel Löwen-Friedrichsbad“**  
 Das den Badern zunächst gelegene gut bürgerliche Haus mit mäß. Preisen. Vollst. neu renoviert, bekannt vorzüglic. Küche u. Keller. F. Müller.  
 1656a

**Baden-Baden. — Gasthof zur Vaterne**  
 Gernsbacherstr. Nr. 10. 2548a  
 Gutes bürgerliches Haus. — Pension von 4 Mk. an — Mittagstisch 1.— u. 1.50 Mk. — Badische Weinstube. Der Eigentümer: Emil Kupferer.

**Lautenbach i. Murgtal, 1/2 Std. von Gernsbach, prächtige Umgebung, nahe am Walde, neu erbaut, mit moderner Einrichtung.**  
**Gasthof und Pension Lautenfelsen,** mit moderner Einrichtung.  
 Zimmer mit Pension, Nachmittagsstafette inbegriffen von 4 Mark an.  
 Prospekt. 3755a Anfragen erbittet H. Meyer. Telefon 84

**Waldhaus Rote Lache.**  
 Schönster Ausflug in das Murgtal. Raffinierter auf der Route Forbach-Vermerbach nach Baden, auch von Gernsbach über Schloss Gersheim, ständig im Walde, in 2 Stunden zu erreichen. Angenehmer Waldaufenthalt für Touristen, Schulen und Vereine, bei bekannt guter Küche (Forellen).  
 Telefon Forbach 22. 3888a  
 E. Gartner, langjähr. Küchenchef.

**Raumünzsch. Gasthaus u. Pension „zum Wasserfall“.**  
 Im romantischsten Teile des Murgtals. Neu erbaut. Schön eingerichtete Fremdenzimmer. Sehr gute Küche, reine Weine, ff. Bier. Gasbeleuchtung und Telefon. Eine Stunde von der Bahnstation. Billige Pensionpreise.  
 4295a.4.1. Bes. Jos. Warth.

**Schönmünzsch. Stat. Forbach-Gausbach. Hotel und Pension „Waldhorn-Post“.**  
 großartig, direkt am Tannenwald und Murgfluss. Grosse Räumlichkeiten mit allem Komfort. — Lawn-Tennis, Dunkelkammer etc. **Zivile Preise.** Prospekt. d. d. Eigentümer C. Scherer, Posthalter und Inhaber der Kgl. Post- und Telegraphen-Dienststrasse. 35488a

**Schönmünzsch. Gasthof Schiff**  
 Neue Bahnstat. Forbach-Gausbach. Bürgerliches Haus. Offene Bier. Veranda.  
 Ernst Frey, früher Waldhorn, Gausbach. 2115a

**Rixbauwaffen b. Schönmünzsch. Bahnstat. Forbach-Gausbach. Gasthof und Pension „Waldeck“**  
 in schönster Lage des ganzen Murgtals, 20 Minuten oberhalb Raumünzsch und inmitten der herrlichsten Tannenwälder. Vollst. elektr. Licht und Telefon im Hause. Kalte und warme Bäder. Eigene Forellenzucht. Für Vereine und Familien vorzüglichen Mittagstisch von 1.20 bis 2.50 mit und ohne Forellen. Luftkurort Prospekt. Der Eigentümer: Wilhelm Bäcker. 3816a.12.4

**Gasthaus u. Pension „z. Lamm“**  
**Neuweier bei Baden-Baden (Stat. Steinbach)**  
 Altrenommiertes Haus — Gute Küche — Forellen. Selbstgebaute Weine, Spezialität Rauerweine, Affentaler. Totalitäten für Vereine, neu eingerichtete Fremdenzimmer.  
 Billige Pension. (Tel. 12 Steinbach) Bes.: Hermann Graf.

**Badischer Schwarzwald-Luftkurort. Burg Alt-Windeck**  
 410 m ü. M. — 1 Stunde v. d. Stat. Bühl, Ottersweier u. Bühlertal und in nächster Nähe d. Hochwald, ausserord. gelegen, auch Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften. Man verlange Prospekt. Es empfiehlt sich Ed. Grässel.  
 Station Achern. 8242

**Luftkurort Obersasbach Station Achern. Gasthof u. Pension „z. Grässelmühle“**  
 Anerkannt gutes Haus, unmittelbar am Wald gelegen. Großer, schattiger Garten. Saal für Gesellschaften und Vereine. Freundliche Fremdenzimmer. Moninger Bier. Eigene Milchwirtschaft. Für längeren Aufenthalt u. Touristen bestens empfohlen. Tel. 149. (3959a) Besitzer: Hermann Grässel.

**Oberkirch. Hotel „Schwarzer Adler“** Altbek. Haus für Touristen u. Kurgäste. Vereinen, mod. einger. elektr. Licht. Tel. Bäder, ged. Ter., schatt. Garten; gute Küche, reine Oberk. Weine, Fl.-Biere; mäß. Preise. (4056a) Eig. J. G. Roth.

**Lautenbach (Renchtal). Telefon 45. Gasthof „Zum Schwanen“.** Telefon 46.  
 Altrenommiertes Gasthof mit Badeeinrichtung, umgeben mit schönem, schattigen Garten, in schönster Lage des Renchtals, in der Nähe des Bades. Vorzügliche Küche. Forellen. Offene reine Weine und die Fischbier. Pension nach Liebereinkunft. Touristen bestens empfohlen. Zu freundschaftlichem Besuche ladet höflichst ein Baptist Sester.

**Bad Freyersbach im Renchtal**  
 Bad Schwarzwald 385 m ü. M. Station Obenan.  
**Mineralbad, Kur- u. Heilanstalt I. Ranges**  
 mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet. Raff. Telegraph u. Telefon im Hause. Trinkkuren: Stahl-Lithion-Salz u. Schwefelquellen. Bäder: Mineral-Rohlenlaure Sprudel-Fruchtbarzucht-Nadel-Moor und elektrische Lichtbäder. — Baderarzt täglich im Hause.  
 Herrliche Spaziergänge in die direkt am Gause gelegenen Tannenwälder sowie prächtige Tagesausflüge — Wagenkuren, Lawn-Tennis u. Spielplätze. Man verlange ausführlich. Prospekt. Neuer Inhaber: Gustav Zwinger.

**Oberpredtal (Schwarzwald). Gasthof u. Pension Adler,** durch schönen Anbau vergrößert und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Erfries und heileingerichtetes Haus am Plage, mit anerkannt vorzüglicher Küche u. reinen, selbstgezeuerten Weinen; neue Veranda, schöner Garten. Viel Waldspaziergänge, ruhig, ländlicher Aufenthalt. Warme Bäder, Milchwirtschaft. Eigene Submerse-Forellenzucht. Jagdgelegenheit. Billige Pensionpreise. 3335a  
 Telefon 1. Prospekt bereitwillig durch den Besitzer Fr. Pleuler.

**Bruderhalde bei Hinterzarten 860 Meter ü. d. Meer. Gasthaus und Pension „Zur Vöfelfschmiede“**  
 an der Fahrstraße Titisee-Heidelberg, unmittelbar am Wald gelegen. Von den Stationen Titisee 1 St. u. Hinterzarten 1/2 St. entfernt. Geschüfte, ruhige Lage. Schöne Ausflüge zum Feldsee, Heideberg, Gersaagenhorn, Rinecheld, Schützler, St. Blaffen, Gohlfreit, Butschschlucht, Söllental, Ravensschlucht, Reichtannengröße, Turner. Pension von Mk. 5 an. Zweimal. Botenpost mit Titisee. Tel. Nr. 4. Bei. W. Greier. 3284a

**Kappel Gasthaus zum Stern**  
 Schwarzwald, Station der Höllethalbahn  
 Angenehmer Luftkurort 890 m ü. M. Aussicht auf die Alpen. Prachtige Tannenwälder. Forellenzucht. Milchwirtschaft. Helle, freundl. Zimmer, großer, neuer Speisesaal, Gesellschaftszimmer. Bäder im Hause. Tennisplatz. Eigenes Fuhrwerk. Teleph. Neustadt 12. 3886a.6.3. Besitzer: M. Glatz.

**Waldhotel Notschrei!**  
 1121 m ü. d. M., im südl. bad. Schwarzwald. Zentrale Lage zwisch. Feldberg, Belchen und Schausland. Vielverzweigte ebene Waldwege; keine Wiesen. Mai und Juni ermäßigte Preise.  
 3772a Prospekt durch den Besitzer: AD. ASAL.

**Vöhrenbach badischer Höhenluftkurort**  
 800 m. ü. d. M. — Prospekt frei d. Verkehrsverein u. Bürgermeisteramt. 4093a

**Furtwangen. Höhenkurort Raben**  
 am Fuße des 1150 m hohen Brend. 1/2 Stunde vom Bahnhof, 200 m über d. Stadt, am Höhenweg Forzb.-Basel, herrl. Tannenwälder, geschüfte, ruhige Lage; ideale Sommerfrische. Eigene Milchwirtschaft. Prospekt gratis. Tel. 84. 3987a.6.3. Eigent.: C. Oskar Wehrle.

**Königsfeld**  
 Bad. Schwarzwald  
**Höhenluftkurort 763 m ü. d. M. Station Peterszell-Königsfeld.**  
 Prachtvolle Lage, inmitten von Tannenwäldern — saubere kanalisiertes Ströhen — viele abwechslungsreiche ebene Spaziergänge — schöne Ausflüge. — Königsfeld bietet jedem einen äußerst angenehmen beglückenden ruhigen Aufenthalt. 3379a.4.4  
 Keine hässliche Höhen- und Waldluft.  
 Nähere Auskunft u. Prospekt durch die Kurverwaltung.

**Burg-Hotel Kirnack**  
 bei Villingen an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. Luftkurort 800 m über dem Meer. Mit all. Comfort. Herrlichste Lage im ebenen Tannenwald, ruhig, geschützt u. staubfrei. Ueberaus helles, Anstalt, Solbäder, Garage, Equipage. Forellenzucht, Tennispl. Elektr. Licht. Mäss. Preise. Spez. Ermäss. 1. Mai, Juni u. Sept. Saison Mai bis Okt. — Prosp. bereitw. A. Kinastl. Besitzer.

**Unterkirnack bad. Schwarzwald 805 m ü. dem Meer. Hotel Pension „Tanne“**  
 Bekanntes Haus in ruhiger, staubfreier Lage, in allernächster Nähe mächtiger Tannenwaldungen. Pensionpreis Mk. 5 bis 6.—. Für längeren Aufenthalt sehr zu empfehlen. Prospekt bereitwillig. Vor- und Nachstation Preisermäßigung. Der Besitzer: A. Neugart. 4048a

**Luftkurort „Park-Hotel“**  
 Kurhaus I. Ranges 3702a  
 Solbad. Prächtiger eigener Waldpark. Herrliche Lage. — Jeder Comfort. Vorzügliche Küche. — Mäßige Preise. Verlangen Sie Prospekt gratis.

**Sanatorium Oberweiler bei Badenweiler in Baden 3574a für Leichtlungenkranke**  
 der mittleren Stände, namentlich auch für Frauen. Beste klimatische Lage. Mäßige Preise. Dasselbst für den Kurort Badenweiler-Oberweiler. Auskunft und Prospekt durch Dr. Vogel-Oberweiler.

**Hammereisenbach-Bregenzbach**  
**Gasthof und Pension zum „Fischer“.**  
 In schöner Lage des Bregentals, 15 Minuten vom Bahnhof Hammereisenbach. Am Walde gelegen. Schöne Spaziergänge. Vorzügliche Küche. Reine Weine, ff. Bier offen und in Flaschen. Eigene Landwirtschaft. Forellen. 750 m ü. M. Pension von Mk. 3.50 an. Es empfiehlt sich  
 Emil Schanegg.

**Lenzkirch Bahnhof-Hotel**  
 820 m ü. d. M. Bes.: Karl Vogt.  
 Neues, gut bürgerl. Haus. Elektr. Licht. Zentralheizung. Bäder im Hause. Arztl. Apotheke. — Ruhige Lage. Angenehmer Sommer-Aufenthalt. Waldungen in nächster Nähe. — Dependence. — Pension von Mk. 5.— an.

**Solbad Pension Reichardt**  
**Rappenaу**  
 Hübsche Fremdenzimmer — gute Verpflegung. — Mäßige Preise. Prospekt und näherer Auskunft durch den Besitzer 2747a.6.5  
 H. Reichardt.

**Mülben. Kurhaus Steck**  
 500 m ü. M. Bahnstation Eberbach u. Gaimühle.  
 Post und Telefon im Hause. — Volle Pension mit 4 Mahlzeiten von Mk. 8.50 an. Direkt am Walde gelegen. Gute Küche, Speisesaal, Veranda. Gut eingerichtete Fremdenzimmer mit 30 Betten. 8580a.10.5

**Lichtenberg im Odenwald, Hessen. Gasthaus u. Pension Georg Schanz,** altrenommiertes Haus.  
 Pension nach Liebereinkunft von 3.60 Mk. an. In dreifachbäufiger Bahnhofsstrasse zu erreichen. Bahnhofsstrasse 10. Prachtvolle Lage im Herzen des Odenwaldes auf idyllischer Höhe. Herrliche Aussicht, prächtige Waldungen, herrliche Schloßpark. Herrliche Pension, prächtige Waldungen, prächtige Küche, ruhige und gesunde Spaziergeänge. Ausflüge nach der Neunfircher Höhe, Bodenfels, Liebenfels zc. zc. Auskunft und Prospekt erteilt obengenannte Adresse. 4831a.5.1

**Sanatorium Bergzabern**  
 Luftkurort  
 Sommer u. Winterkuren, Sport, u. Jagdgelegenheit.  
 Prospekt etc. d. Dr. Bossert, Besitzer u. leit. Arzt.

**Bergzabern**  
 Besuchteste herrliche Sommerfrische der Rheinpfalz. Allgem. Prospekt durch die Kurverwaltung. Spezial-Prospekt durch: Kurhäuser Westenhoefer, Behret, „Waldmühle“, Koch, Zeil-Sanatorium Dr. Bossert, Hotel Rössel, Gasthaus Pfälzer Hof. 3415a.8.4

**Bad Kohlgrub (Alpenkurort) 900 m ü. d. M.**  
 Höchstegelegenes Stahl- und Eisenmoorbad Deutschlands  
 Berühmt durch seine glänzenden Kurerfolge, die herrliche, ruhige und staubfreie Lage.  
 Aerztliche Leitung: Hofrat Dr. M. Stifter.  
 Weitgehendster Komfort. — Mäßige Preise. 3426a  
 Illustrierte Prospekt gratis durch die  
**Badverwaltung Kohlgrub (Bayern).**

**Vorarlberg und Liechtenstein.**  
 Herrliches Alpenland zwischen Bodensee und Silvrettastock.  
 Von der Arlbergbahn durchzogen. Interessante, gut fahrbare Alpenstraße über den Arlberg (1802 m). Prachtvolle Wälder, Hochtouren und Gletscher, Sommerstationen, Höhenkurorte, Wintersportplätze. — Volkstrachten in den Gebirgstälern. — Sehenswert: Landesmuseum Bregenz; Schloß Vaduz.  
 Auskunftsstelle: Verband für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein-Bregenz. 3561a.3.2  
 Illustrierter Führer gegen Einsendung von 25 Pf. — 30 h — 30 cts.

**Andelsbuch** im Bregenzerwald, Stat. der Bregenzerwaldbahn, beliebter Luftkurort u. altrenommiertes Stahlbad. Prospekt gratis durch den gemeinnützigen Verein des Ortes.  
**Bödele-Alpenhotel.** Modern eingerichtet. Klimatischer Luftkurort u. bekannter Wintersportplatz. Viel Wald. Prosp. gratis.

**Feldkirch** in Vorarlberg, mit reiz. Umgeb., eingeschl. von steil abfallenden, bewaldet. Berghängen, histor. interess. Ort. Bekannt d. d. Jesuitenpensionat. Knotenp. der Arlbergbahn. Günstige Lage für Partien ins Mittel- und Hochgebirge. — Direkter Aufstieg zu den drei Schwestern und Fürstensteig nach Gaflei. Ausk. u. Führer sind zu haben b. Versch.-Verein. **Hotels:** Bären, Englischer Hof und Post Löwen, Weisses Ross, Schäfle, Vorarlberger Hof.  
**Restaurationen:** Lingg, Saler, Schallerhof, Wächter, Winkel.

**Gaflei** Kurhaus, 1500 m ü. M., i. d. Dreischwesterngruppe oberhalb Vaduz-Lichtenstein. Offen vom 1. Juni bis 1. Okt. Pension von Mitte Juni an. Elektr. Beleuchtung. Telefon. Post zweimal am Tage. Prospekt durch die Kurhausverwaltung von Gaflei in Vaduz.

**Gargellen** Höhenluftkurort, 1475 m ü. M. Hochalpin, nervenstärk. Sommerfrische. Eldorado Vorarlbergs. in Montavon. Bahnsteig Bludenz-Schruns. **Hotel Madrisa,** modern. Haus mit allem Comfort, 100 Betten, Leses. u. Musikz. Billard. Anerk. gute Verpf. Schöne Spazierg. in staub- u. rauchfreier Luft. Waldungen. Ausgangspunkt für Hochtouristen. Saisonbeginn 15. Juni. Ausk. u. Prosp. durch die Direktion des Hotels Madrisa, Gargellen. (Gleiche Direktion Hotel Bayer, Hof, Immenstadt i. bayr. Algäu.)

**Lingenau.** Bregenzerwald, Bahn und Post — herrliche Lage, Wälder; billig zu vermieten 5 Zimmer mit 8 Betten, 2 Küchen, Garten, Klavier — bei Peter Fink, Handlung.

**Malbun** Lichtenstein, Alpenkurhaus u. Touristenstation, am Fuße des Sareiser-Joches, 1650 m ü. M. Schöne Spaziergeänge, gute Küche, reelle Weine, Prospekt gratis durch Theod. Jehli, Besitzer.  
**Vaduz** Gasthof u. Pension Seeger z. Bierhaus. Besteinger. Fremdenzimmer, gut bürgerl. Haus. Saal und Garten.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

## Rappennau

### Solbad u. Luftkurort

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.  
Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.  
**Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.**

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder, Douche und Inhalation, Gläserne Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen, Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwäldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privatisten.  
\*Prospekte, Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

## Wolfenschiessen Eintracht

Hotel & Kaminhaus  
140 Betten.

3528a Schweiz Engelbergertal Nähe Vierwaldstättersee  
Allbekanntes, komfortables, bes. von deutschen Familien bevorzugtes Hotel. Grosser, eigener Park und Wald (Weiber mit Gondel). Bäder, Sonnenbäder u. eigenes Schwimmbad. Lawn Tennis. Kinematograph.

### Höhenkurort Oberrickenbach, Hotel Brisen

960 m ü. M.  
Durch Neubau vergrössert und verschönert. Zentralheizung, elektr. Licht. Hochromantisches Alpenalpe, schöne Fahrstrasse, 1 Std. von Wolfenschiessen. Reizende alpine Sommerfrische. — Pensionspreis in beiden Hotels Fr. 4.50—5, Hochsaison Fr. 5.—6. Prospekte durch A. Christen-von Matt, Besitzer.

## TODTMOOS

Bad. Schwarzwald, 840 m ü. d. M. Altberühmt. Kur- u. Wallfahrtsort.  
Erhöhte freie Lage. Gutbürgerl. Haus. Durch Neubau bed. vergrössert, neuer Speisesaalbau. Niederdruckdampf in allen Räumen. Vorzügliche Verpflegung. Zimmer von M. 1.50 an. Pension von M. 4.50 an. Prospekte gratis. Telefon 8. Eigent. Rud. Jordan.

GASTHOF ZUR 'OHNE'

## Appenzellerland (Schweiz).

Anschluss an die Schweiz. Bundesbahnen durch die Linien: Winkeln-Heisau-Urnäsch-Appenzell; Bodensee-Toggenburg; St. Gallen-Teufen-Gais-Appenzell; Altstätten-Gais; St. Gallen-Speicher-Trogen; Rorschach-Heiden; Rheineck-Walzenhausen; Automobilkurs Rheineck-Wolfhalden-Heiden. Klimatische Höhenkuren. Heilquellen. Reine, stärkende, doch milde Alpenluft. Erholungsbedürftigen heimeliger, gemüthlicher Aufenthalt. Eigenartiges, liebliches Hügel- und Bergland. Windgeschützte Lagen von 700—1200 m ü. M. Schmucke Dörfer, schöne Wälder. Beliebtes Touristengebiet; reich an leicht zugänglichen, dankbaren Aussichtspunkten. Ausflüge ins Alpensteingebiet (Säntis, Wildkirchli, Seelapsee etc.). Vom Bodensee- und Zürichsee, von St. Gallen und aus dem Rheintal per Bahn und Post bequem zu erreichen.

Ankunft und Prospekte durch die offiziellen Verkehrsvereine Heisau, Teufen oder Wolfhalden oder durch das offizielle Verkehrsburcau St. Gallen. Z. G. 1524. 4180a\*

Bäder-Inserate finden in der „Badischen Presse“ die weiteste Verbreitung und haben daher den besten Erfolg.

## Freudenstadt.

### Höhen- und Nerven-Kurort I. Ranges.

740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 9000.  
Amtsstadt i. württ. Schwarzwald. Schnella, Karlsruhe 3<sup>1/2</sup> Std. Grosse ebene Tannenwälder. Vorzügl. Quellwasser, Milch-, Terrainturen, Bäder, Stadt, Luftbad, Tennis, Alpenausicht.  
Bracht, Gebirgslandschaft (ca. 60 Ausflüge).  
Kurtheater, Telegraf, Elektr. u. Gasnetz, Jagd, Fischerei, Diätetischen-Kurhaus, 6 Verze. Remont. Sofas (25), ca. 200 Betsen, Wohnungen, Villenkolonie, 3 Waldbäder, weite Gänge, Evang. u. kath. Kirche. — Quart. Führer d. Freudenstadt.  
Prospekte gratis d. Stadtschultheiss Hartranft.

## Konstanz. Hotel Restaurant

### Deutsches Haus

Stefansplatz. Tel. 400.  
Eleg. Fremdenzimmer. Sehenswertes, vornehm. Restaurant in türoler Gotik.

## Buochs Vierwaldstättersee-Hotel Krone

Ruhige, kühle Lage, fohnfrei, abwechslungsreiches Exkursionsgebiet. Zentralheizung. Elektr. Licht. Schatt. Anlagen.  
Pens. v. Fr. 5.50—7.—. Prospekte Ls. Odermatt-Bürgli, Propr.

## Luftkurort Obertal bei Freudenstadt

### Gasthof und Pension zur Sonne.

50 Fremdenzimmer — 50 Betten. — Das Bett 1.150, ganze Pension 6.— bis 5.50, je nach Lage der Zimmer. Gute Küche. Neelle Weine. Eig. Forellenfischerei, Elef. Licht, Telef. im Laufe Nr. 1. Eig. Rubikverf. Waldbeerenbrennerei von Kirich, Heidelbeeren-, Himbeer- u. Brombeergeist. Von Karlsruhe zu erreichen über Achen, Ottenhöfen, Auhelstein, ober Allerheiligen. Besitzer: Paul Finkbeiner, Stgl. Solkiferant.

## BAD UTTWIL

Rehabitation bei Romanshorn, direkt am Bodensee (Schweiz).  
Reizrenomm. Bäd. 4 Berend. Schloss Uttwil, mit herrl. Seesicht, neu u. modern möbliert. Schönster, ruhiger Aufenthalt. Prachtvolle Lage. Schattige Gärten, 400 Meter Seefront. Schöne Spaziergänge am See. Naher Wald, 120 Betten. Schöne Seebadanstalt.  
Motorboot, Auto. — Pension mit Zimmer von Fr. 5.50 an. Neubauten: Grillplatz, Restaurant u. alpeurische Weinlaube. Kurzelelle jeden Sonntag u. Donnerstag. Direktor J. C. P. H. a. i. m., langj. Stübenchef der Tonhalle Zürich u. Restaurateur der Tonhalle St. Gallen. 3559a, 9.4  
Es empfiehlt sich höchst John Oswald-von Mann.

## Schweiz Ein Idyll als Luftkurort

in geschützter, alpiner, wald- und wiesenreicher Landschaft und zuträgl. Höhenlage. Hotel Kurhaus Engel in Emmetten. 800 m ü. M. u. ca. 360 m ob d. Vierwaldstättersee u. am Fusse des aussichts. Niederbauen. Tagespreis Mk. 4.00—5.50. Prosp.

## Luftkurort Obertal

600 m ü. d. M. Stat. Biersbrunn, D. M. Freudenstadt. Brächtige Lage. Schönster Bodensee mit See umflegend. Bester Schilppunkt für Ausflüge nach Winter, Auhelstein, Mummelsee, Auhelstein, Sautenbachfälle, Allerheiligen u. i. w. Durch Neubau erweitert. Freundsliche, luftige Zimmer, elektr. Licht, Bäder, Equipagen, Koffhalterei, Telefon, Jagd u. Forellenfischerei. Vor- u. Nachsaison. Ermässigte Preise. Prospekte. Bei anerkannt vorzügl. Verpflegung hält sich bestens empfohlen.  
8670a, 6.4 E. Finkbeiner zum Aler.

## Rigi-Klösterli

Schweiz.  
1317 m über Meer.

Liebliche Lage in geschütztem Bergkessel. Prachtvolle Wald- und Wiesenspaziergänge nach wunderschönen Aussichtspunkten. Angenehmer u. vielangesehener Frühjahrsaufenthalt. Parkanlagen. Elektr. Licht. Kurarzt.

## Luftkur am Sarner See Sarnen

unweit Luzern Brünigbahn.  
Herrlicher Landaufenthalt.

## Luftkurort Heiligenberg

beim Bodensee 800 m über dem Meer  
Herrlicher Aufenthalt mit unvergleichlich schöner Umgebung und grossartig 7 km l. h. t. Bodensee u. Alpenkette, 65 km Waldweg, günstig. Ausflüge. Sommeraufenthalt 2. D. des Fürsten zu Fürstenberg

### HOTEL WINTER

vornehm bürgerl. Haus, altrenommiert, in nächster Nähe der Anlagen und des Hochwaldes. Angenehme Gesellschaftsräume. Grosser, schattiger Garten. Haus und Terrasse. Pensionspr. M. 4.50 bis 6.50. Illustrierte Prospekte durch die Besitzer Winter und Hämperger.

## Hotel Sonne und Hotel Schwert

Modern eingerichtet. Pension einschliesslich Zimmer Fr. 6.— bis 8.50. Prospekte kostenfrei durch  
J. Fassbind, Besitzer.  
4185a, 7.4

## Hotel-Pension „Obwaldnerhof“

Pension von 5 Frk. an. Familienarrangement. — Prospekt. — 2864a

## Ermatingen :: Am Bodensee.

Herzlichste Sommerfrische auf

## Schloss Wolfsberg.

Allberühmte Fremdenpension in geschützter, staubfreier Lage, in nächster Nähe von herrlichen Wäldern. Prachtvoller Rundblick auf See und die Voralberge. Eigene Landwirtschaft. Mod. Einrichtungen. Pension von Fr. 6.— an. Prospekte gratis. 963a, 12.4 C. Bürgli, Besitzer.

## Hotel Wagner Luzern

Beim Bahnhof und Engl. Garten. Modernster Comfort  
Fließendes Wasser, kalt und warm, in allen Zimmern  
Civile Preise C. WAGNER - Eigentümer

## Giswil. Hotel-Pens. „Krone“

Schweiz  
508 M. ü. M.  
wunderbare Lage — herrl. Spaziergänge — Ruhe.  
Pens. von 5.— Frs. an. (2704a) Prosp. d. N. Ming-Imfeld.

## Luftkurort Kurhaus Weissbad

Station der Säntisbahn.  
(Talschleife Appenzell- Wasserauen).  
Appenzell, I.-Rh.  
(Schweiz),  
820 Meter ü. M.  
Grosse Anlagen in Wald u. Park.  
Pension von Frs. 7.— an.  
Prospekte durch die Direktion. 8209a

## Bürgenstock bei Luzern

Vierwaldstättersee (Schweiz).  
Hotel-Pension Waldheim. 2550a  
Gut bürgerl. Haus. Gute Verpflegung. Herrl. Spaziergänge. Verlangen Sie Prospekt. — Mäßige Preise. Th. Amstutz.

## Interlaken

3436a, 10.6  
(Schweiz) Grand Hotel Royal, an der Hauptpromenade. Prachtiger Neubau mit jeglichem Komfort. Vorzügliche Küche (auch Diät-Küche). Zimmer von 3.—, Pension von 7.— aufwärts. C. Lichtenberger.

## Hotel-Pension Rheinquelle.

1650 m ü. Meer Postu. Telegraph im Hause.  
Herrlich gelegenes Hochalpenalpe. Gesundes, mildes Alpenklima. Nächster Ausgangspunkt zu den Rheinquellen, Toma- u. Maighelissen u. Badus. 2931 m ü. M. Mannigfaltige Hochalpen Touren. Touristen-Station. Mäßige Preise, gute Küche u. immer frische Forellen. Pension mit Zimmer Fr. 6.— bis 6.50. Nächste Station Göschenen, 8 Poststunden. Es empfiehlt sich Carl Cavanna.

## Bad Schimberg bei Luzern

Stat. Entlebuch  
Alpenluftkurort I. R. 1425 m ü. M. 150 Betten.  
Grossart. Gebirgs Panorama, pr. Tannenwälder, reiz. Spaziergänge. Stärkste Natrium-Schwefelquelle d. Schweiz. Kraft. Eisenau. Außerord. Erfolge bei Magen-, Nieren-, Darmleiden, Diabetes, Gallenleiden, Blutarmlut, Nervosität, Reconvalescenz, Kranh. d. Atmungsorg. Asthma, Anelatorium. Kurarzt. Mäg. Preise. Prospekte. J. Erne, Dir.

## Matten — Interlaken.

Pension Chalet Jungfrau am Rugenpark.  
Von Deutschen viel besuchtes Haus. Prachtvolle Aussicht. Ruhige Lage. Schöne Spaziergänge in die Parkanlagen. Komfortable Zimmer. Bäder im Hause. Vorzügl. Küche und Keller. Pensionspreis von 5 Frs. an. 4043a Lina Nützi.

## Tschamutt, Graubünden.

1650 m ü. Meer Postu. Telegraph im Hause.  
Herrlich gelegenes Hochalpenalpe. Gesundes, mildes Alpenklima. Nächster Ausgangspunkt zu den Rheinquellen, Toma- u. Maighelissen u. Badus. 2931 m ü. M. Mannigfaltige Hochalpen Touren. Touristen-Station. Mäßige Preise, gute Küche u. immer frische Forellen. Pension mit Zimmer Fr. 6.— bis 6.50. Nächste Station Göschenen, 8 Poststunden. Es empfiehlt sich Carl Cavanna.

## Sergiswil a. Vierwaldstättersee.

Bahn- u. Schiff-Station.  
Hotel u. Pension Friedheim.  
Prachtvolle Lage direkt am See. Großer, parkartiger Garten, Rudersboot, Angelfischerei, See- und warme Bäder, neue Glas-Veranda, elektr. Licht. Herrlicher Frühling- und Sommer-Aufenthalt. Pension von Frs. 5.— an. Prosp. durch Jean Bösch, Prop. 2928a

## Därlichen (Schweiz) am Thunersee bei Interlaken.

Lage am See. Schatt. Garten. Seebäder und Ruderboot ohne Extravergütung. Beste Verpfleg. Pensionspr. Mai bis 15. Juni fr. 3.50, später 4 fr. (4098a) Familie Schärz.

## Seelisberg Vierwaldstättersee

800 m ü. M. (Schweiz) Hotel-Pens. Bellevue  
Hauptbau neu, mod., Comfort, prachtvolle Lage. Schattige Terrassen, einseitige Fernsicht! Pensionspr. Juli u. August frs. 7.—12; Mai, Juni u. Sept. frs. 6.—10. Prospekte. Bernhardt Hotel-Pens.: Seelisberg, Engelberg, 1019 m. Penj. frs. 6<sup>1/2</sup>—10 begin. frs. 6.—8. 3858a

## Seelisberg

Vierwaldstättersee 800 m ü. M. (Schweiz) Hotel-Pens. Bellevue  
Hauptbau neu, mod., Comfort, prachtvolle Lage. Schattige Terrassen, einseitige Fernsicht! Pensionspr. Juli u. August frs. 7.—12; Mai, Juni u. Sept. frs. 6.—10. Prospekte. Bernhardt Hotel-Pens.: Seelisberg, Engelberg, 1019 m. Penj. frs. 6<sup>1/2</sup>—10 begin. frs. 6.—8. 3858a

## Goldiwil bei Thun

Pension Blümlisalp  
1000 Meter über Meer. — Das ganze Jahr offen.  
Bestrenommiertes Haus in wunderlicher Landschaft. Prächtiges Alpenpanorama. Aussicht auf den See. Gesunde, ruhige Lage. Schattiger Garten. Nächster Nähe große Tannenwälder. Bad, elektr. Licht. Postwagenverbindung. Telephone 904. Pensionspreis Fr. 5.00 bis 6.—. Prospekte durch 2699a, 8.2 K. Stegmann-Schärli, Propr.

## Sewen-Alp

Höhenkurort 1720 m. ü. M. B. Stat. Schüpfheim, Post u. Telegraph Flühl (Kt. Luzern). Großart. Alpenpanorama, schöner Alpensee mit Ruderboot. Pensionspreis (4 Mahlzeiten inkl. Zimmer) 5 fr. Prospekt durch Isidor Burkhard. 4148a, 10.2

## Vättis b. Ragaz (Schweiz) Hotel Lerche

951 m ü. Meer  
Im waldbuschigen Tale. Herrliche, nahe Waldspaziergänge. Bequeme löbende Bergtouren. Moderner Neubau mit 60 Betten. Südl. eingerichtete Zimmer, Balkon, gedeckter Veranda, Bäder. Große Gartenanlage. Kegelbahn. Pension m. Zimmer v. 5<sup>1/2</sup> Frs. an. Juni und September reduzierte Preise. (4144a, 8.2) Familie J. B. Zimmermann.

## D. K. Ulrich, homöopath. Arzt

Riethausen-St. Gallen, Teufenerstrasse, letzte Villa 405a  
durch seine Aufsehen erregenden Heilerfolge in Deutschland und in der Schweiz als Homöopath rühmlichst bekannt, oft auch da noch Erfolge erzielend, wo andere Heilveruche versagten.  
Als besonders geeignet für diese Behandlungsart erweisen sich: Nervenleiden jeder Art, Anämie (Bleichsucht) und Erkrankungen der Atmungsorgane, Magenleiden, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Harnleiden, Geschlechtskrankheiten jeden Stadiums, Influenza und ihre Folgeerscheinungen, Scharlach, Diphtherie, Leberleiden, Gallen- u. Blasensteine, Beinleiden jeder Art, Schwächezustände, die auf fehlerhafter Blutmischung beruhen, Zuckerkrankheit, Hautausschläge, Augenentzündungen, auch der Neugeborenen, Frauenkrankheiten jeder Art, Kröpf, Drüsenanschwellungen, Skrophulose, Krebs, Bandwurm, Impotenz (Männerschwäche). Behandlung auch briefl., ohne Störung des Berufes. Sprechstunden tägl. bis 9 Uhr. Sehr belehrende Broschüre, besonders für „schwache Männer“, für Fr. 1.50 gegen Nachnahme. Aufnahme Kranker und Erholungsbedürftiger zu jeder Zeit im eigenen Sanatorium. Herrliche Lage, jeder Komfort. Bäder. Mässige Preise. 2922, 10.8

## NORDERNEY Fernspr. 6.

200 Zimmer.  
Bremer Logirhäuser  
Unmittelbar am Meer. Glasgedeckte Veranden. Für Familien ganze Häuser.  
Auch einzelne Zimmer. Mai, Juni u. Sept. ermäss. Preise.

## Nordseeinsel Spiekeroog.

Ruhiges BADELEBEN ohne Luxus.  
Prospekte gratis. (3617) Badeverwaltung.

Am 5. Juni 1912 verstarb auf einer Urlaubsreise infolge eines Unglücksfalles der

### Pionier Heinrich Beck

der 2. Kompagnie der Lehr- und Versuchsanstalt für Militär-Flugwesen.

Er wurde von seinen Vorgesetzten als pflichttreuer und ausserordentlich tüchtiger Soldat und von seinen Kameraden als Freund geschätzt.

Die Truppe wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Truppenübungsplatz Döberitz bei Berlin, den 6. Mai 1912. 4342a

### Bekanntmachung.

Vom Montag, den 10. bis mit Samstag, den 15. Juni 1912, wird in nachstehenden Straßen die mechanische Reinigung des Wasserrohrnetzes sowohl tagsüber, wie auch nachts vorgenommen:

Sternbergstraße, Melanbühlstraße, Magazinstrasse, Ludwigplatz. 9557

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.

Feiner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badbännen entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob beim Benutzung genommenen (krennenden) Badewassers auch tatsächlich Wasser einströmt; beim Ausbleiben des Ausflusses des Wassers ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gasbrenner zu schließen.

Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Karlsruhe.

### Bohnenstangen

sehr schöne, zu verkaufen. 9602  
J. Kötterer, Holzhandlung, Marienstraße 60.

### Die Städt. Brockenlammlung

Bahnhofstraße 32, Hinterhaus nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 6875

### Hollen-Umzüge

billig & Müllinger, Dienstmann Nr. 1, Vestingstraße 3a. 9600, 12.9

### Diplomirte Hebamme Frau Bouquet

Rue du Commerce, 1. Genf, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf. Alle Tage Sprechstunden. Gute Pflege und Verschwiegenheit. 7141a

### Protos Fuß-Schoner

Ideales Mittel gegen Schweißfuß  
100 Paar (für 1 Jahr reichl.) M. 5.50. Probepaket mit 10 Paar M. 0.65. Zu bez. d. alle Drogerien etc. Alleinige Fabrikanten: Lischor & Bömpfer, Berlin W67 I.

### Alte Spinnräder

werden zu kaufen gesucht.  
W. Franke, Ettlingen, Beinhilfenstr. 1. 4341a

### Stellen-Angebote. Junger Chemiker,

erfahren in Teerproduktion, zur Zusammenfassung von solchen gesucht. Offert. unter Nr. 919633 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Buchhalter u. Korresp.,

vertraut mit einfacher Buchführung und Stenographie, mit schöner Handschrift, per 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 919630 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Haupt-Agentur Feuer-Versicherungsgesellschaft

einer gut eingeführten Feuer-Versicherungsgesellschaft ist für Karlsruhe zu vergeben. Das vorhandene Risiko wird ausgewiesen, für Neuabstufungen werden hohe Provisionen angeboten. Geeignete Herren mit guten Verbindungen belieben Off. unter Chiffre H 4673 an Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim einzureichen. 4267a.22

### Bezirks-Agentur Lebens-Versicherungsgesellschaft

einer alten eingetragenen und konkurrenzfähigen Lebens-Versicherungsgesellschaft ist mit größer. Inkasso

### Existenz. Nebenberuf können

100-300 M. u. mehr pro Monat aus dem intelligenten Herren und Damen durch ein Nebenberufgeschäft in eigener Wohnung verdienen. Hervorragendes Erwerbssystem. Näh. kostenlos durch Dr. Aders & Co., Berlin W. 554, Lutherstr. 7/8. 9388a

### Gleis-Materialien

für Eisenbahnen wer ist daselbst gut eingeführt zum Vertrieb eines bewährten Patent-Artikels. Lohende Geschäftsbzw. dauernde gute Provision. - Offerten unter Nr. 917286 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.): gelernte und ungelernete Arbeiter jeder Art; für den Haushalt: 7017

Dienstboten und sonstige Hausangestellte: für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe: gleiches Personal, insbesondere: Keller, Köche, Hotelbediener, Hausburschen, Büffetdamen, Kellnerinnen etc.

Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe. Telefon Nr. 629. - Geschäftszeit Werktags von 8-12 u. 2-6, bezw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10-12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

### Filialeitung.

Unsere Gesellschaft beabsichtigt in Karlsruhe eine Filiale zu errichten. Es handelt sich um ein sehr gewinnversprechendes Unternehmen. Keine Versicherung, kein Ladengeschäft. Branchenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Geeignet auch für Offiziere oder Beamte a. D. Seriöse Reflektanten, welche über 1000-2000 Mk. verfügen, wollen sich zwecks persönlicher Verhandlung melden unter T. M. 9308 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 8. 4339a

### Berater für Neuheiten sucht P. Hoffer, Breslau 139. 1886a

### Eine perfekte Maschinenschreiberin

nicht unter 18 Jahren zum Eintritt auf 1. Juli gesucht. Off. Offerten mit Zeugnisabschriften an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 9484 erbeten. 3.8

### Ein Fräulein als Expedientin

nicht unter 18 Jahren zum Eintritt auf 1. Juli gesucht. Off. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 9483 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.8

### Schneider-Gesuch.

Einen guten Sosenmacher sucht zum sofortigen Eintritt bei dauernder Beschäftigung auf die Werkstat Max Wunsch. 919605 Marienstr. 6.

### Tapezier, Polsterer und Dekorateur

in der ganzen Branche durchaus bewandert, bei Zufriedenheit Verbleibung, sofort gesucht. Ebenfalls haben für einige erstklassige Möbelschreiner

### Möbelschreiner

(Spezialisten für Speisezimmerbezug), dauernde, lohnende Beschäftigung. 4251a.22

### Möbelfabrik Karl Stier Söhne, Nastatt.

### Lüchtiger Töpfer

sofort gesucht. 4275a.83

### Gebrüder Böttcher, Rauenberg b. Biesloch und Gochsheim.

### Mechaniker oder Maschinen Schlosser

welcher mehrjährige Erfahrung im Maschinenbau besitzt und über beste Zeugnisse verfügt, für dauernde Stellung begehrt. Beschäftigung. Automobil-Zentrale Schoemperlen & Gast, Karlsruhe. 9621

### Einige tüchtige Schlosser

(Anschläger für Fenster u. Türen), sowie einige tüchtige Glaser

### Glaser

(Rahmenmacher) finden sofort Arbeit bei 9667.2.1

### Markstahler & Barth, Karlsruhe 67.

### Gesucht tüchtige Modellschlosser, Werkzeugschlosser und Wandschlosser

für dauernde Arbeit bei hohem Lohn. Anerbieten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an Akt.-Ges. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer 4277a Sigen - Rohentriel

### Heizer = Besuch.

Zum sofortigen Eintritt sucht größeres Werk zur Bedienung der Dampf- und Elektrischen Anlagen tüchtige Heizer. Gelehrter Schlosser bevorzugt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen unter Nr. 4299a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 22

Zuverlässiger nicht zu junger Bäcker gesucht. Offert. mit Zeugnis u. Nr. 9684 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer Stelle sucht, verlange den Deutschen Stellennachweis in München 10 Nr. 62. 4200a.27.8

Für die vielen Beweise freundlicher Teilnahme aus Anlass des Heimganges unseres lieben Vaters und Schwiegervaters

### Herrn Adolf Schmitt

Grossh. Forstmeister a. D.

sagen innigsten Dank.

Friedrich Schmitt

Grossh. Amtsvorstand u. Oberamtmann in Eberbach

Marie Schmitt, geb. Kaltenbach.

Karlsruhe, Juni 1912.

4271a

### Grossh. Bad. Preuss.-Süddeut.



### Lotterie-Einnahme. Klassenlotterie.

G. Stoy, Hauptmann a. D. Karlsruhe, Kaiserstr. 161, Eing. Ritterstr.

I. Klasse Ziehung: 10. und 11. Juli 1912.

Mk. 40.- 20.- 10.- 5.-  
15 Pfg. Porto und Bestellgeld beifügen! Der Verkauf der Lose zur I. Klasse findet vom 7. Juni bis 6. Juli statt. 9564

### Thürmer-Pianos

aufsergewöhnlich gute, schöne und preiswerte Pianinos in mittlerer Preislage.

Aleinige Vertretung:

### Ludwig Schweisgut

Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4

### Laden-Lokal

zu mieten gesucht. Offerten unter O. 1937 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4175a.2.2

### Heiratsgesuch.

Bitwer, 50 Jahre alt, m. 5 gut gezoq. Kindern i. Alter von 6-14 Jahren, Beamter mit ca. 5000 Mk. Gehalt, wünscht sich zu verheiraten. Damen, Liebesholz und guter Erlass für Mutter von tadelloser Vergangenheit, gutem Ruf und etwas Vermögen, parjam u. häuslich, wollen sich mit Photographie gef. melden. Strengste Diskret. zugesichert. Vermittler vorbehalten. Offerten unter F. 2014 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe i. B. 8690.3.1

### Dame f. d. b. d. b. d. b.

Sam. Anst. Aufnahme mit wünsch. bei Begebenheit in Strassburg i. El. Off. Off. um. C. 1523 an Haasenstein & Vontor. A.-G., Strassburg i. E. 2227a

### Damen f. distr. angen. Land-Besitz. Bad im Hause, bei

Stuttlingen bei Weiten. Tel. Nr. 5.

### Gelegenheit!

Leistungshalber am Eingang des Einzigeles, unterhalb des Ortenberger Schlosses - 5 Minuten vom Dorf und Bahnstation Seiner ruhigen, idyllischen, vor rauhen Winden geschützten, sonnigen Lage wegen am Bau eines Landhauses vorzüglich geeignet. 919430.3.1

### W. Dierks, Offenburg i. V.

### Kolonialwaren- u. Delikatengeschäft

ist fränkischer Halber zu verkaufen. Tücht. branchefundigen Leuten sichere Existenz garantiert. Vierstöckiges Eckhaus, Anzählung inkl. Warenlager circa Mk. 25.000. Geschäft kann evtl. auch ohne Haus gekauft werden; erforderlich ca. Mk. 12.000. Offerten unter Nr. 919640 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Wirtschafts-Verkauf.

Eine Minute von einer Fabrik ist eine gute abende Wirtschaft wegen längerem Leiden der Frau sofort zu verkaufen. Es werden jährlich an Getränken verbraucht: Bier, Wein u. Branntwein zusammen 70000 l. Das Objekt rentiert nachweislich zu 10%. Preis 48000 Mk. Anzählung 8000 Mk. Offerten sub J. 210 F. M. an Rudolf Wasse, Mannheim. 1886a.3.3

### Damen find. gute u. distr. Aufnah.

bei Kleinhaus, Gebamme, Kalandenstr. 2, Ecke Kaiserstr.

### 2 Objektiv

für Kinematographen, F. 100 u. F. 230 mm, für Film und Reflekt. billig zu verkaufen. 919670 Akademiestr. 29, Seitenbau, 2. St.

### Bettstelle

mit Koff u. Bettlager Matr., gebr. Rückenrichtung, versch. Stühle, 1 Arbeitsstuhl billig zu verkaufen. 919679

### Zu verkaufen

ein noch gut erhaltene Chaifelongue; Preis Mk. 20, ebenfalls ein bediger polierter Tisch; Preis 15 Mk. Näheres 9577 Vorhalstraße 39, 2. St.

### Billig zu verkaufen

ein guter Eisigant, eine Suppenglocke, ein Kinderportivaq. Zu erfragen 919658 Wilhelmstr. 5, 2. St.

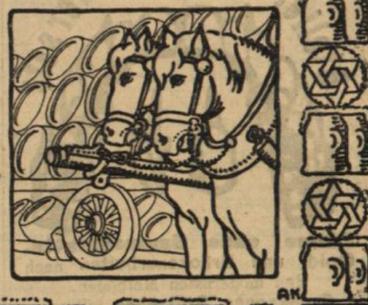
### Neu - Hüchjel.

Gutes Berg- und Wiesent. 1911er, zu verkaufen, oder als Hüchjel, ca. 200 Bentner. 919447.3.3 Karl Lindenmeier, Grünigingen.

### Irish Setter,

1 Jahr alt, Jagd- u. Begleithund, la. Nase, Appell und Appert, sucht belohnen, geht ins Wasser, sehr anhänglich und wachsam, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4343a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Simmer Biere sind vorzügliche Qualitäten



Maschinenformer... Sieberei-Giltsarbeiter... Chauffeur-Gesucht...

Arbeitsamt... Städt. Arbeitsamt... Tüchtig. Mädchen...

Fräulein... Eutingen bei Pforzheim... In verkehrsreicher Lage, mitten im Ort ist ein...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Als Garage, große Werkstätte... z. z. zu verbringende Räume sind zu vermieten...

Bei besserer, kinderloser Familie... möbliert oder unmöbliert, zu vermieten...

2 kräftige Caglöhner... die in der Lumpen- u. Altmetall-Branche betriebl. sind...

Mädchen... Junges, kräftiges, gesundes Mädchen, evgl. bei Verhändl. sofort oder am 15. Juni...

Vermietungen... In Gengenbach... ist Haus Friedrichstraße 19 ganz oder geteilt zu vermieten...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Als Garage, große Werkstätte... z. z. zu verbringende Räume sind zu vermieten...

Bei besserer, kinderloser Familie... möbliert oder unmöbliert, zu vermieten...

Ausläufer... mit gutem Zeugnis sucht für dauernd Dampf-Waschanstalt...

Tüchtig. Mädchen... Auf 1. Juli Mädchen gef., das allen häuslichen Arbeiten vorziehen kann...

Laden... mit schöner 3 Zimmerwohnung, Bad u. Lagerplatz per sofort oder auf später zu vermieten...

Wohnung zu vermieten... Melanchthonstr. 2 ist im 4. Stock eine sehr schöne 7 Zimmerwohnung...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Bei besserer, kinderloser Familie... möbliert oder unmöbliert, zu vermieten...

Ausläufer... nicht über 16 Jahre alt, zu sofort. Eintritt gesucht...

Mädchen... Für sofort suche ich ordentlich Mädchen, das häusliche u. alle Hausarbeit machen kann...

Laden zu vermieten... Kaiserstraße 19 ist im moderner geräumiger Laden, für jede Branche passend...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Bei besserer, kinderloser Familie... möbliert oder unmöbliert, zu vermieten...

Zimmermädchen... zum 15. Juni, spät. 1. Juli gef. 919581... Gutstr. 1, 1. Stod.

Büchlerin... Tüchtig. Flickerin für 3 Tage gesucht... Kaiserstraße 155.

Ladenlokale zu vermieten... Die Stadtgemeinde Pforzheim hat zum 1. Oktober 1912 4 im Rathausverwaltungsgebäude...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Bei besserer, kinderloser Familie... möbliert oder unmöbliert, zu vermieten...

Köchin gesucht... eine tüchtige, per sofort oder später, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt...

Registrator... Zuberlänger Mann, der 8 J. bei einer der größten Firmen des hiesigen Ortes tätig war...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Bei besserer, kinderloser Familie... möbliert oder unmöbliert, zu vermieten...

Hausmädchen... findet sofort Stellung. Café-Restaur. Hildenbrand, Waldstraße 8. 9573

Berkäuferin... 21 Jahre alt, die in der Kolonialwarenbranche durchaus erfahren ist...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Bei besserer, kinderloser Familie... möbliert oder unmöbliert, zu vermieten...

Mädchen gesucht... Selbige kann gut bügeln, waschen, verpacken evtl. auf Gehalt und wünscht ihr Kind mit in die Stelle...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Wohnung zu vermieten... Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern...

Bei besserer, kinderloser Familie... möbliert oder unmöbliert, zu vermieten...

**Atelier für mod. Zahnersatz**



**Zähne ohne Gaumenplatte.**  
Gold- und Brückenarbeiten nach den modernsten Methoden.  
Goldkronen, Stützzähne billigst.  
Porzellanarbeiten.  
Plomben in feiner Ausführung von 2 Mk. an.  
Alles Material nur erstklass. Ware.  
**Machen Sie einen Versuch!**  
Nachfragen und Konsultat. kostenlos.

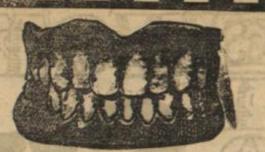
**Zahnpraxis A. Carow, Dentist**  
Kaiserstr. 114 Sprechzeit 8-12 und 2-7, Sonntags 9-2 Uhr. Kaiserstr. 114

**Echte Platin-**  
**Zähne 2 Mk**

mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit.

**Was zahlen Sie bei der Konkurrenz??**  
Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Füllungen Diatorix, verarbeitet. Da ich nur Zähne der anerkannt besten Zahnfabriken der Welt führe, wie Justl, de Trey, Kügemann, Alston etc., so hat der Patient die Gewissheit und Garantie, einen la. Zahn zu erhalten, welcher seinen Anforderungen vollauf genügt. Klammern zum Befestigen des Gebisses aus Gold 3 Mk. per Stück, Viktoria-Klammern kostenlos.

**Umarbeiten nicht sitzender Gebisse billigst!**  
**Zahnziehen, fast schmerzlos, 1 Mk.**



**Ganze Gebisse, 28 Zähne, 56 Mk.**

**Aluminium - Gebiss, federleicht,**  
pro Zahn 5 Mk., was Sie anderwärts meist schon für Kautschuk bezahlen.

**Zähne mit Porzellanahnhfleisch**  
von Natürlichem kaum zu unterscheiden,  
pro Zahn 4 Mk.

**Goldplatten gegossen und gestanzt**  
je nach Gewicht und Uebereinkunft.

**Reparaturen von 2 Mk. an.**  
Answärtige Patienten werden möglichst an einem Tage behandelt.

**Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.**  
Kaiserstraße 146. KARLSRUHE Telefon 840.  
**Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.**  
Stahlkammer. 7013\*

**Bücher - Revisionen**  
**Bilanz - Prüfungen**

Einrichtung bewährter  
**Buchhaltungen** 8068

**für jede Branche**  
Liquidationen und Nachlass-Verwaltungen übernimmt

**Adolf Walter**  
beordigter Sachverständiger des Landgerichts Karlsruhe für das Gebiet des Brauerei- und Mälzereigeschäfts  
**Karlsruhe**  
Sofienstraße 97. Telef. 1505.

**Möbelmagaz. ver. Schreinermeister**

— eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht. —  
Telephon 114. Gegr. 1883.  
**Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 31.**

Komplette Wohnungseinrichtungen und Einzelmöbel in allen Preislagen. 7638  
Gediegenste Ausführung mit langjährig. Garantie.  
Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte.  
Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Sommer-Damen-Taschen** 9240.4.3  
in Rohseide und Leinen.  
Modernste Formen. Große Auswahl.  
Preislagen von Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50 und höher.

**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstraße 173, zwischen Herren- u. Ritterstr.  
Waschgürtel. Gummigürtel. Sportgürtel.

**Erste 7010**  
**Karlsruher Leiternfabrik**  
**H. Raible**  
Bismarckstrasse 33,  
empfiehlt in jeder Grösse  
**Haushaltungs- u. Geschäftsleitern,**  
Obstabschreib- u. Leiter,  
Schiedleitern.  
Messlatzen u. Nivellierlatzen l. best. Ausführ.

**Weisse Blusen 95** an  
**Leinen-Mäntel 300** an  
**Wilhelmstr. 34, 1 Et.**

**Flügel u. Pianinos**  
der **allerersten**  
**deutschen Firmen**

**Bechstein**  
**Blüthner**

**Grotrian-Steinweg**  
empfiehlt in großer Auswahl  
der Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung

**Ludwig Schweisgut**  
Hoflieferant  
**Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.** 8903

**Spezial-Geschäft in** 7177\*  
**Band- u. Seidenwaren = Reisen**  
**M. Jacob, Waldstr. 14.**  
Meterweise. Gewichtweise.

**Bestes Kosmetikum**  
d. Welt. z. Pflege d. P. u. B.  
**Kein Wundlaufen,**  
kein Geruch mehr.  
Von ärztl. Autorität sehr  
empfohl. Zu haben in all.  
Drog. u. Apoth. Preis 1 Mk.  
W. nicht erhältlich, erl. aus-  
Einsend. v. M. 1.15 Franko-  
Versand direkt v. Fabrik  
**Hans Fecher**  
Frankfurt a. M. 412.

**Lichtpausen**  
werden sorgfältig und prompt angefertigt bei 8913  
**S. Thoma Nachf., Elektr. Lichtpausenanst.,**  
Karlsruhe, Kaiser-Allee 29. — Telefon 2218.  
(Auswärtige Aufträge werden gleichen Tags erledigt.)

**Patentanwalt**  
**Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.**  
Hohenlohestr. 22. L. Tel. 1757

**Frankfurter**  
**Luftschiffahrtlotterie.**  
Ziehung 26./27. Juni sicher.  
4492 Gewinne A 100000 B.,  
1. Haupttreffer A 50000 B.,  
weitere Haupttreffer A 10000, 5000  
u. i. w., bei 100000 Losen beste Ge-  
winnchancen. **Frankfurter Lose**  
A 14, 5 St. A 14, 10 St. A 27.  
Borte u. Seite 30 A sind, so lange  
Borral, noch erhältlich bei 9108

**160% Mehrumsatz in 1911**  
beweist die vermehrte Nachfrage nach der  
qualitativ führenden  
**Obst-Sekt-Marke**

**Peter Boller**  
deren bevorzugte Verwendung sowohl als Tafel-Sekt —  
wie auch zur Bowle — anerkannt ist.

Man beachte **Peter Boller, Obst-Sekt-Kellerei,**  
die Firma **HOCHHEIM** am Main.  
Zu beziehen durch den Weinhandel u. a.:  
bei **J. Estelmann, Hoflieferant, Karlsruhe,** 2463a  
**S. Görig Söhne, Weingrosshandlung, Kuppenheim,**  
**Hermann Brenk, Weingrosshandlung, Pforzheim.**

**Carl Götz,**  
**Baugeschäft, Karlsruhe,**  
u. Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60,  
F. Himmeler, E. Schwabacher,  
Chr. Wieder.

**A. Otto Geigenbauer**  
Karlsruhe  
Waldstr. 4.

**Turbine Phönix S**  
D.R.P.

Wirkungsgrad 80% auch bei  
garantierter 80% Rücklauf.

Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.

**Schneider, Jaquet & Co.**  
Maschinenfabrik s. a. b. H.  
Strassburg-Königshofen (Els.)

**Apfelwein**

in herbortragender Qualität, aus  
den besten Sorten gefestert, glanz-  
hell, liefert in Gebinden von 40  
Liter an,  
per Liter 25 Pfennig.

**Karl Zbli, Kellerei,**  
Achern (Baden).  
Zahlreiche Anerkennungen aus  
allen Kreisen. 222a\*

**Englischer Stall**  
Mannheim-Käfertal  
Mannheimerstr. 36 Telefon 2941.  
Stets große Auswahl in gut gerittenen  
irischen u. engl. Reitpferden.  
**H. Heinsen.**

**Prima Apfelwein**  
in Fässern 25 Pfa., in Flaschen 28 Pfa. per Liter.

Marke „Bepuna“ Erfab für Tischwein, aus Edelkorten  
gefestert, unter Garantie für Natur-  
reinheit, in Flaschen per Liter 35 Pfa. frei ins Haus.

**Obstkellerei Wilhelm Bender,**  
Karlsruhe, Morgenstraße 5. Versand nach auswärts.  
Günstig für Wirte u. Wiederverkäufer zu Extrapreisen.  
Bestellungen werden auch entgegengenommen bei Herrn **Gottl. Ehret,**  
zum „Merkur“, Telefon 147. 6956

**la Bratenfett**  
per Pfund 70 Pfa.  
bei Mehrabnahme billiger  
empfiehlt 9361.3.2

**Friedrich Dietrich,**  
Burrhägeri, Wilhelmstraße 28.  
— Rabatmarken. —

**Alles wird tener, nur die  
echte Palmrose nicht!**

Feinstes Pflanzenfett aus Cocosnüssen, garantiert rein, den  
besten Marken gleichwertig.

**Alleinige Fabrikanten: Els. Palmose-Werke, A.-G.**  
Kehl (Rheinhafen).  
Su haben à 65 J per Pfd.-Tafeln bei der Fa. C. Braun, Offenburg  
und Filialen, sowie in den best. Kolonialw.-Geschäften.

**Spanischer Wein!**  
offen à Liter von 70 Pfa. an.  
**A. Sperling, Weinhandlung,**  
Göthestraße 28. 8089

**Weißer Käse**  
(Bibelkäse)  
täglich frisch per Pfund 25 Pfa.  
sowie feinsten sauren Rahm  
empfiehlt  
**Hygienische Milchverarbeitungsanstalt**  
Gerwigstr. 34. — Telefon. 1648.  
Erschäftlich bei:  
**Frans Fitterer, Ede Amalien- u.**  
**Sirchstraße, Theodor Günther,**  
**Waldstr. 11. Staph. Gottesauer-**  
**straße, neben Saalbau. 9145**

**Schöne Kleidermacherin** f. f. d. l. bis Tr. Aufn.  
**Damen** f. f. d. l. bis Tr. Aufn.  
empfehl. sich in u. auß. d. Hause.  
819168.3.3 Amalienstr. 53, Eb. pl. Schwarzg. 171. 810488.14.11